

Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen

Autor(en): **Welti, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **14 (1893-1896)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die vier ältesten bernischen Stadtrechnungen.

Herausgegeben von Dr. *Emil Welti*.

Im vorigen Jahre ist eine Anzahl bernischer Stadtrechnungen*) des 14. und 15. Jahrhunderts aus Privatbesitz an den Staat übergegangen. Das Staatsarchiv des Kantons Bern ist dadurch um einen Schatz reicher geworden, der nicht nur für die Geschichte Berns, sondern auch für die Geschichte des städtischen Verwaltungswesens im Mittelalter überhaupt wertvolles Material birgt.

Von ältern bernischen Stadtrechnungen sind bis jetzt bloss zwei veröffentlicht worden. Die eine, aus dem Jahr 1500, ist im Schweiz. Museum (III. Jahrg., 1786) erschienen, und die andere, ältere, aus dem Jahr 1482, hat Fetscherin in den Abhandlungen des Histor. Vereins des Kantons Bern (II. Jahrg., Heft I., 1851) herausgegeben und zur Vergleichung die Rechnung von 1500 abgedruckt. Diese beiden in der Stadtbibliothek aufbewahrten Rechnungen bildeten bisher mit den zwei Rechnungen vom Jahre 1430/I und 1448/I, die im Staatsarchiv liegen, die ältesten bekannten Rechnungen der Stadt Bern. Wir geben hier die vier ersten der erworbenen Rechnungen

*) Nämlich die folgenden 27 Rechnungen: *a)* aus dem 14. Jahrhundert: 1375 (II. Semester); 1376 (I. Sem.); 1377 (I. Sem.); 1377 (II. Sem.); 1378 (II. Sem.); 1379 (II. Sem.); 1380 (II. Sem.); 1381 (II. Sem.); 1382 (I. Sem.); 1382 (II. Sem.); 1383 (I. Sem.); 1383 (II. Sem.); 1384 (I. Sem.). *b)* aus dem 15. Jahrhundert: 1433 (II. Sem.); 1436 (II. Sem.); 1437 (I. Sem.); 1437 (II. Sem.); 1438 (I. Sem.); 1441 (I. Sem.); 1441 (II. Sem.); 1443 (I. Sem.); 1444 (I. Sem.); 1445 (II. Sem.); 1446 (II. Sem.); 1448 (II. Sem.); 1449 (II. Sem.); 1452 (II. Sem.).

bekannt,*) in der Absicht, sie später mit den übrigen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts in einem besondern Bande zu vereinigen.

Die Rechnungsstellung, welche im 14. und 15. Jahrhundert keine wesentlichen Unterschiede zeigt, erfolgte nicht wie heutzutage jährlich, sondern halbjährlich; erstmals am S. Johanstag im Sommer und das zweite Mal zu Weihnachten am S. Stephanstag. In unseren Rechnungen bedeuten die regelmässig im Eingang wiederkehrenden Datumsangaben „an dem nesten samstag zu S. Johans“, *oder* „an dem nesten samstag zu wienacht haben wir ingenommen“, nicht die Tage des Rechnungsabschlusses, sondern die Tage mit denen die Rechnung beginnt. Zeitangaben kommen sonst in den Rechnungen nur ganz vereinzelt vor, und es sind zeitlich fortlaufend bloss die Einnahmen von Zoll und Ohmgeld gebucht, indem sie, wie wir aus spätern Rechnungen des 15. Jahrhunderts wissen, wöchentlich eingetragen wurden. Demgemäss finden sich für Zölle und Ohmgeld in den Rechnungen je 26 Rubriken, eine für jede Woche des halben Jahres. Die Ausgaben werden zum Teil unter der Überschrift „Tempertag in der vasten, Tempertag zu phingsten, Tempertag ze herbsten, Tempertag ze wienacht“ zusammengestellt, teilweise (Zerung, Rosslon, Bottenlon) ohne weitere Zeitangabe aufgeführt. Die einzelnen Posten zu datieren, war nicht üblich, ja es ergibt sich aus der Reihenfolge, in der viele von ihnen erscheinen, dass es gar nicht in der Absicht des Rechnungsstellers gelegen hat, innerhalb der erwähnten grösseren Zeitabschnitte auf die Zeitfolge der Buchungen Rücksicht zu nehmen.

Der die Rechnungsbeträge einführende und erklärende Text ist — zum Vorteil des Geschichtsfreundes — ziemlich ausführlich. Der Rechnungssteller bezieht sich nicht, wie in unseren modernen Rechnungen, auf Hilfsbücher und Belege, er erläutert die Eintragungen so, dass jeder ohne Hilfsmittel weiss, von was für Einnahmen und Ausgaben die Rede ist. In einzelnen Fällen, wo es sich z. B. um „heimliche Sachen“ handelt, werden in der Rechnung bloss die

*) Herrn Staatsarchivar H. Türler spreche ich hier für die mir stets in zuvorkommendster Weise gewährte Unterstützung meinen verbindlichsten Dank aus.

Personen genannt, die um die Sache wissen, und diese für die Richtigkeit der Buchungen als Zeugen angerufen.

Die Nachprüfung der Additionen ergibt nicht immer ein mit den Summen des Originals übereinstimmendes Resultat. Es rührt dies zumeist daher, dass wegen Vermoderung des Pergaments an vielen Stellen einzelne Ziffern verschwunden oder nicht mehr deutlich zu erkennen sind.

Zu den meisten Rechnungen sind auf Papier geschriebene Notizen des Rechnungsstellers — eine Art Memorial — erhalten, sie sind in jene eingheftet und oft mit Daten versehen, umfassen jedoch nur einen Teil der in der Hauptrechnung erscheinenden Posten.

Die Rechnungen sind hier in der Weise abgedruckt, dass die Druckseite eine Seite des Originals wiedergiebt. Die Anordnung des Drucks entspricht derjenigen des Originals, und es ist von dieser Regel an einigen Stellen nur da abgegangen worden, wo eine Zeile des Manuskriptes auf einer Druckzeile nicht Raum fand. Die Originale sind auf Pergament geschrieben (23,5 cm breit, 36 cm hoch), die Rechnungen von 1375—1377/I von derselben Hand ziemlich nachlässig, während die Rechnung 1377/II eine andere, schöne und deutliche Schrift zeigt. Leider ist die Rechnung 1377/I so stark vermodert, dass viele Stellen nicht mehr lesbar sind und andere nur mit Hilfe der übrigen Rechnungen wieder ergänzt werden konnten. Diese Rechnung hat auch den Pergamentumschlag, den die übrigen besitzen, verloren.

Auf Wunsch der Redaktion dieser Zeitschrift sind einzelne weniger bekannte Wörter in den Noten erklärt worden. Diese Worterklärungen erheben nicht den Anspruch, einen Kommentar zu bilden. Den eigentlichen Kommentar werden unsere Rechnungen dadurch erhalten, dass ihr Inhalt nach allen Richtungen gesichtet und mit den bisherigen Resultaten der Geschichtsforschung verarbeitet wird. Zu einer befriedigenden Lösung dieser Aufgabe wird erst die Kenntnis aller auf uns gekommenen Rechnungen des XIV. Jahrhunderts die geeignete Grundlage liefern. Immerhin bietet uns das hier mitgeteilte Material die Möglichkeit, die Münzverhältnisse der Jahre

1375—1377 genauer zu untersuchen, und es erscheint hier eine Untersuchung darüber um so mehr berechtigt, als wir eine Rechnung nur dann verstehen, wenn wir den Wert der Münze kennen, mit der gerechnet wird.

Die älteste Urkunde des hiesigen Staatsarchives, die darüber Auskunft giebt, ist ein Vertrag, der am 9. August 1374 zwischen der Stadt und dem Münzmeister Peter Lüllevogel, Burger zu Bern, abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag enthält abgesehen von der Münzwertung so interessante Aufschlüsse, dass wir ihn hier seinem ganzen Inhalte nach folgen lassen.

1374, August 9.

Ich Peter Lüllevogel, burger ze Berne, tûn kunt menlich mit disem brief, daz ich hab enphanen von dem schultheissen, dem rate und dien burgern von Berne dise ersten und nechsten drú jar, so nu nach enandern koment, ire stette múnzte mit aller der friheit, als öch ander des riches stette ir múnzte lichen, in dien gedingen und Worten als hie nach stat, mit namen daz ich die múnzte die selben jartzal sol us haben in gúten eren bi gúten trúwen, ane geverde. . Wöltin aber si die selben múnzte in dirre jartzal meren oder mindren, dz si wol súllent und múgent tûn ob si wellent, doch also dz ich die múnzte die selben jartzal sol us haben in der forme und wise als die zweihundert von Berne oder der merteil under inen werdent ordnende, . . doch mit der bescheidenheit, dz si mir dise gedinge nit súllent mindren noch ergern, und alle die wile so si die selben múnzte nit woltin meren noch mindern, so sol ich phen̄. als gút machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen, als gút silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar úber gesworn hant, und sol ich inen geben von ie der margk, als si ze phen̄. wirt gebracht, funf schilling der selben múnzte ze slegschatz. . Und gebreste da denne an der margk an phñ. oder an silber achtzehen phen̄., dz sol mir weder laster noch schade sin. . Es sol mich öch nieman versúchen an der selben muntze want uff minem malstogk und sol daz nieman tûn want der schultheiss und zwene ander erber man, die si har zú benemment und erwellent. . Und wenne man die múnzte versúchen wil, so sol der drijer einer mit blosser arme uff dem malstogk der phen̄. einen teil nemen und die denne mit des schultheissen und mit minem ingesigel verzeichnen und versigeln und dar nach versúchen untz an daz dritte mal, ob es notdúrfzig ist, und gestat es denne recht, wol und gút, gebriestet aber da an der margke an silber oder an phen̄. untz an achtzehen phen̄., daz sol ich bessren ane bússe. . Treffi aber der gebreste úber achtzehen phñ, ane geverde, da sol ich inen geben ane

gnade funftzig phunt der selben múnztze als digke dz beschige, und sol man ðch mich har umbe füror weder an lip noch an güt drenge noch bekúmerren. . Wurdí aber dehein stoß umbe den gebresten, als vor stat, so sol der schultheiss uff sinen eyt nemen zwen erber gelöbsam manne von Basel oder von Zúrich, dien dar umbe kunt ist, und súllen die dar umbe denne urteil sprechen bi dem eyde. . Es sol ðch nieman dirre jartzal in der stat von Berne enkein silber kóffen noch verkóffen in geverden oder uff gewin, noch silber wegen ane min urlob want alleine in der vorgn. múnztze, und sol ðch nieman enkein silber von der stat führen, so in der stat gevallen und gebrennet ist, an urlob des schultheissen, des rates und der zweihundertten von Berne oder des mertheils under inen, ane geverde. . Aber die goltsmide von Berne múgent wol selber silber kóffen und wegen, dz si ðch selber wergkent und wergken wellent, ane geverde. . Wer aber wider deheines der vorgn. dinge teti, der sol daz bessren und bússen, als den schultheissen und den mertheil des rates und der zweijerhundertten von Berne bescheidenlichen dungket. . Si súllent ðch die núwen phen. heissen nemen und gebieten ze nemenne an kóffen und verkóffen zú dien ziten, so es mich dungket, dz es güt und nütze si. . Man sol ðch in dem huse der múnztze niemans lip noch güt verbieten. . Si gebent ðch dem huse der múnztze die frijheit: were daz ieman in die múnztze entwichi, wz ioch der hetti getan, den sol niema frevenlich dar us gewinnen want mit dem rechten. . Zúrntent ðch min knechte mit enandern in der múnztze oder ussrunt oder min husgesinde und enandern zer röpfind oder zer slachent, ane totslag und wundaten, da han ich der selb múnztzmeister gewalt, dz ze richtenne und sol dz nit gan an der stat cynunge. . Wz ðch ich der vorgt. múnztzmeister minen knechten und gesinde teti, ane totslag und wundaton, dez sol ich ðch ze gleicher wise urfecht und von der stat lidig sin. . Were ðch dz mine knechte mir ungehorsam und widersperig werin, also dz ich es dem schultheissen und dem rate klagte und fürleiti, so súllent si mich also stargk machen, dz die knechte mir gehorsam sin in allen gemeinen und rechten sachen. . Und wer ðch silber har in dise stat in die múnztze bringet, die súllent si schirmen und geleiten für sich und die iren, so si beste múgent, ane geverde. . Es sol ðch nieman anders dise múnztze von ire wegen dise jartzal us slachen denne ich. Slúgi aber ieman anders uff ire múnztze, oder ir phen. ergroti, dz bússe wirdig weri, dz súllent si weren so si beste múgent oder kúnnet mit ir eygenner koste. . Si súllent ðch dise múnztze fürderren, dz si fúrgang habe, so si beste múgent mit ir bette, ane var. . Ich noch min knechte súllen ðch enkein reise varn, wir tetin es denne gerne. . Es ist ðch me beret: wurdí silber gande túror oder nacher denne es iegnot gat und dz wurdí gestendig, dz sol denne an dem schultheissen und an dem merenteil des rates und der zweihundertten stan, und wz die dar umbe bi dem eyde heissent und mit ir briefen us gebent, dz sol stete sin und beliben nach der ordnung und nach dem kóffe, als si denne die selben

müntze habent angefangen. . Es ist ðch me beret: were dz inen indrunt der vorgn. jartzal die selbe müntze unfügklich düchte ze slachenne, so sol ðch ich die selben muntze nit füror slachen ane ir heissen und urlob, und súllent ðch si mir füror nit me haben ze antwürtenne noch deheinen kosten noch schaden haben ab ze legenne. . Doch mag och ich die selben müntze ufgeben wenne ich wil, ane ir bewingen. . Ich mag ðch mit irem urlob und willen, ob ich wil, einen gesellen zû mir nemen. . Und binden har umbe mich und min erben, dis alles also stet ze hanne inen und iren nachkomen, vestenklich mit disem brief. . Und ze einer gezügsami und sichereit dirre dingen han ich Peter Lüllvogel vorgt. min ingesigel für mich gehengket an disen brief. . Der gegeben wart an san Laurencien abent do man zalte von Cristus gebürte thusung drühundert vier und sibentzig jar.

Das Siegel hangt.

Die für unsern Zweck zunächst in Betracht kommende Bestimmung ist folgende: der Münzmeister verpflichtet sich, Pfennige zu schlagen und sie „als güt (zu) machen an gewicht und an silber, dz man usser acht schillingen und vier phunden ein margk silbers sol und mag brennen als güt silber als man ze Basel silber zeichent von dien, so dar über gesworn haut“.

Da sich zur Zeit weder urkundlich noch sonst nachweisen lässt, dass eine von der kölnischen Mark abweichende Bernermark bestanden habe, so legen wir den folgenden Berechnungen die erstere zu Grunde und nehmen ihr Gewicht gemäss den sehr eingehenden Untersuchungen von Hanauer (*Études économiques*, Strasbourg 1876) zu 233,8 Gramm an. Danach ergeben sich aus obiger Vertragsbestimmung die Schlüsse: Von den zu prägenden Pfennigen soll die Zahl, die dem Betrage von 4 Pfund und 8 Schillingen entspricht, an reinem Silber eine Mark oder 233,8 Gramm enthalten. Da ein Pfund (lb.) gleich ist 20 Schillingen (ß) und ein Schilling gleich 12 Pfennigen (d.), so beträgt diese Zahl 1056 und jeder Pfennig

enthält somit an reinem Silber $\frac{233,8}{1056} = 0,2214$ Gramm; zwölf

Pfennige (1 ß) enthalten 2,6568 gr.; ein Pfund Pfennige (20 ß oder 240 d.) enthält 53,1360 gr. Vergleicht man diese Gewichte mit dem Silbergehalt eines heutigen Franken, der bei neun Zehnteilen Silbergehalt 4,5 Gramm beträgt, so entsprechen:

$$\begin{aligned}
 1 \text{ d. } & \frac{0,2214}{4,5} = 0,0492 \text{ Franken.} \\
 1 \text{ } \beta & \frac{2,6568}{4,5} = 0,5904 \quad " \\
 1 \text{ lb. } & \frac{53,1360}{4,5} = 11,8080 \quad "
 \end{aligned}$$

Das Gewicht der Pfennige ist aus dem Vertrage nicht zu ermitteln.

Hervorzuheben ist noch, dass die vertragliche Münzprägung nicht auf Rechnung der Stadt, sondern auf die des Münzmeisters erfolgte. Dieser hatte an die Stadt eine fixe Abgabe zu bezahlen, die auf jede Mark oder auf je 1056 ausgemünzte Pfennige 5 Schillinge oder 5,68 % des Münzwertes betrug. Gewinn und Verlust aus seinem Geschäfte hatte er selbst zu tragen, beides hieng von dem Preise des Silbers ab. Da der Münzwert von 1056 Pfennigen 4 lb. 8 β betrug, von denen Lüllevogel 5 β an die Stadt abzugeben hatte, so musste der Preis der Mark feines Silber um den Betrag der Prägekosten und des Schlagschatzes geringer sein, wenn der Münzmeister nur auf seine Kosten kommen sollte. Nach Schönberg (Finanzverhältnisse der Stadt Basel, pag. 116 und 127) beträgt der Preis einer Mark Feinsilber für das Jahr 1373 4 lb. und in unserer Rechnung von 1376 (pag. IV) wird eine Mark zu 4 lb. 6 β vereinnahmt, so dass der Gewinn des Meisters Lüllevogel kaum ein bedeutender gewesen sein kann, woraus anderseits folgt, dass die von ihm geprägten Pfennige als eine sehr gute Münze zu bezeichnen sind.

Im Jahre 1377 änderte Bern seine Münzordnung, indem es der Konvention beitrug, die am 7. März dieses Jahres zwischen Herzog Leupolt von Österreich, den Grafen von Habsburg und Kiburg, der Gräfin von Neuenburg, dem Freien von Krenkingen und den Städten Basel, Zürich, Bern und Solothurn abgeschlossen wurde*). Danach „sullent die von Berne

1) slahen ein phunt für ein guldin,

*) Abgedruckt Eidg. Abschiede Bd. I, S. 56 ff., mit unrichtigem Datum (14. März statt 7. März).

- 2) geben umb ein mark silbers 5 phunt und 12 β derselben münz und nit mer,
- 3) tun zu der mark 4 lot spise,
- 4) schroten uff 4 lot 1 lb. und 5 β und 3 d.
- 5) und sol wegen 30 β und 18 d. fünfe lot, dieselben fünfe lot sullent geben usser dem füre viere lot vines silbers.“

Hieraus ergibt sich:

a. Aus Nr. 5: wenn aus 5 Lot geschroten werden 30 β und 18 d. = 378 d., so werden aus 20 Lot (16 Lot Silber und 4 Lot Speise, die zusammen 292,25 Gramm wägen) 1512 Pfennige (126 β) geschroten, von denen ein jeder das Gewicht $\frac{292,25}{1512} = 0,1932$ gr.

hat. Das Silbergewicht des Pfennigs beträgt demnach $0,1932 \cdot \frac{16}{20} = 0,1545$ gr.

12 d. = 1 β enthalten feines Silber $0,1545 \cdot 12 = 1,8540$ gr.

20 β = 1 lb. = 1 Gulden enthalten $1,8540 \cdot 20 = 37,0800$ gr.

Nach dem Silbergehalt im Vergleich zu unsern Franken ($\frac{9}{10}$ fein) ist:

$$1 \text{ d.} = \frac{0,1545}{4,5} = 0,0343 \text{ Franken}$$

$$1 \beta = 12 \text{ d.} = \frac{1,8540}{4,5} = 0,4120 \quad "$$

$$20 \beta = 1 \text{ lb.} = 1 \text{ Gulden} = \frac{37,0800}{4,5} = 8,2400 \quad "$$

b. Genau dieselben Resultate sollten sich auch aus der Bestimmung Nr. 4 ableiten lassen, die aber nicht arithmetisch genau mit Nr. 5 übereinstimmt. Gemäss Nr. 5 ergeben sich für vier Lot $\frac{4 \cdot 378}{5} = 302\frac{2}{5}$ d. = 1 lb. und 2,4 d., während der Vertrag 3 d. fordert. Der Unterschied ist also irrelevant.

c. Die feine Mark, die nach Nr. 2 5 lb. 12 β kostet, wird ausgeprägt zu 1512 d. oder zu 6 lb. 6 β , so dass der Gewinn $1512 - 1344 = 168$ d. oder 12,5 % ausmacht.

Zur Vergleichung stellen wir die aus beiden Verträgen gewonnenen Resultate in folgende Tabelle zusammen, in der je die erste Zeile sich auf das Jahr 1374, die zweite auf 1377 bezieht. Die letzte Rubrik enthält den Kaufwert, den ein Pfennig, ein Schilling und ein Pfund heutzutage haben würde. Wir finden diesen Wert, indem wir die Zahlen der vorletzten Rubrik mit den von Hanauer (Bd. II, pag. 607) berechneten Koeffizienten multiplizieren. Es ergibt sich daraus, dass der Kaufwert des Geldes (pouvoir de l'argent) zu Ende des 14. Jahrhunderts ungefähr fünfmal so gross war als heute.

	Fein- gehalt	Gewicht in Gramm	Silber- gehalt in Gramm	Silber- gehalt in Franken	Kaufwert (pouvoir) in Franken
Pfennig . . .	—	—	0,2214	0,0492	0,1987
„ . . .	0,800	0,1932	0,1545	0,0343	0,1687
Schilling . .	—	—	2,6568	0,5904	2,3852
„ . .	0,800	—	1,8540	0,4120	2,0270
Pfund (Gulden)	—	—	53,1360	11,8080	47,7043
„ „	0,800	—	37,0800	8,2400	40,5408

Betrachten wir nun die Münzverhältnisse, wie sie sich in den Rechnungen darstellen. — Bekanntlich war am Ende des 14. Jahrhunderts sowohl in der Schweiz als in Deutschland der rheinische Gulden die hauptsächliche Verkehrsmünze, wenn es sich um Leistungen von höherem Werte handelte. Wo daher die Rechnungen in Pfunden gestellt wurden, wie dies in Bern der Fall war, wurde der Guldenbetrag bei den einzelnen Posten zwar angemerkt, aber nach der bestehenden Tarifierung in Pfunden, Schillingen und Pfennigen eingesetzt. In dieser Beziehung zeigen nun unsere Rechnungen eine grosse Ver-

schiedenheit. In der ersten (1375/II) finden sich 14 Reduktionen von Gulden in Pfund, und zwar wird in allen diesen Fällen der Gulden zu 60 β oder 3 lb. berechnet. Die folgende Rechnung (1376/I) enthält:

	8 Reduktionen zu 15 β
	3 „ „ 16 β
Diejenige von 1377/I:	
	5 Reduktionen zu 15—15,4 β
	1 Reduktion „ 16,5 β
	5 Reduktionen „ 17—17,3 β
	3 „ „ 18—18,5 β
	3 „ „ 19 β
	1 Reduktion „ 21,5 β

Während in der ersten Rechnung der Gulden ohne Ausnahme zu 60 β berechnet ist, wird er in den beiden folgenden 13mal zu 15 β und in verschiedenen Abstufungen einmal zu 21,5 β gewertet. Über diese auffallende Verschiedenheit giebt uns ein Eintrag in der Rechnung 1376/I, wenn nicht genügenden Aufschluss, doch einiges Licht. Die Rechnung 1375/II schliesst mit einem Passivsaldo des Rechnungsstellers von 3942 lb. 5 d. Dieser Saldo ist in der nächsten Rechnung 1376/I wie folgt verreinhahmt (p. IV): „des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig 3940 lb. alter d. 2 lb. 5 d. gebürt in anxter gerechnot 985 lb. 10 β 1 d.“

Daraus folgt:

- 1) dass in der Rechnung 1375 nach „alten Denaren“ und in der folgenden nach „Angster“ gerechnet wird, wobei zu bemerken ist, dass beide Münzsorten mit „d.“ bezeichnet werden;
- 2) dass 3942 lb. 5 alte Denare gleich sind 985 lb. 10 β 1 d. (Angster) oder $3942.20 + 5 \text{ d.} = 78,840 \text{ β } 5 \text{ d.} = 985,5 \text{ lb.}$ oder 1 lb. Angster = 80 β alte Denare.

1 Angster der neuen Rechnung ist gleich 4 Denare der alten.

In einer Bemerkung der Rechnung 1375/II, pag. V, wird auch ausdrücklich gesagt, wir „reiten ie den guldin für III lb. und die frangken für III lb. IIII β alter den.“ Damit ist nun hinlänglich

erklärt, warum der Wert des Guldens im Jahr 1375 zu 60 ß und später regelsweise zu 15 ß angesetzt wird.

Dieser Unterschied kommt auch zur Erscheinung, wenn die gleichartigen Posten der einzelnen Rechnungen unter sich verglichen werden. Wir zeigen dieses vorerst an den Hauptrubriken:

	1375	1376	1377
	lb.	lb.	lb.
Ohmgeld	1508	495	476
Zoll	108	54	44
Kleines Ohmgeld	26	23	29
Schiffe	11	5	7
Telle und andere Fälle	22467	4389	2667
Totaleinnahme	25530	4948	3226
Totalausgabe	21586	5351	3439

Ganz deutlich tritt das Verhältnis (4 : 1) zu Tage, wenn die Posten, die ihrem Betrage nach als fixe betrachtet werden können, nebeneinander gestellt werden.

	1375	1376	1377
umb dis buch	2 lb. 5 ß	10 ß 6 d.	13 ß
dem schultheissen	1 lb.	5 ß	5 ß
„ statscriber	6 ß	18 d.	18 d.
„ weibel	6 ß	18 d.	18 d.
„ weibelsbotten	6 ß	18 d.	21 d.
den gesellschaften	26 lb. 12 ß	6,5 lb. 3 ß	7 lb. 5 ß
Marzilitor ze hüten	1 lb.	5 ß	—
Rosslon per Tag	3 ß	9 d.	—

In der Mehrzahl dieser Fälle beträgt in den letzten Rechnungen die Ausgabe ganz annähernd das Vierfache der Ansätze der ersten Rechnung.

Endlich stellen wir nun die Frage: welche Münzordnung liegt einer jeden Rechnung zu Grunde?

a. Rechnung von 1375. Es liegt die Annahme sehr nahe, es habe im Jahr 1375 in Bern das Münzsystem gegolten, nach dem im Jahr 1374 Meister Lüllevogel zu münzen verpflichtet wurde, und dieses um so mehr, als nach dem Wortlaut des Vertrages damals keine neue Münzordnung erlassen, sondern der Münzmeister angewiesen wurde,

nach der bisherigen Ordnung fortzufahren*). Diese Annahme steht aber mit den Ergebnissen unserer Untersuchung in völligem Widerspruch, was sich schon aus einem einzigen Beispiel klar ergibt. In der Rechnung von 1375 wird der Gulden zu drei Pfund gewertet. Nach den Bestimmungen des mit Lüllevogel abgeschlossenen Vertrages hatten 3 lb. Pfennige einen Silbergehalt von $3 \cdot 53,1360 \text{ gr.} = 159,4080 \text{ gr.}$, so dass 2,15 Gulden annähernd $1,5 \left(\frac{233,8}{159,40} \right)$ Mark feines Silber enthalten würden, während in Basel, dem damaligen schweizerischen Silbermarkte, der Wert des Guldens im 14. Jahrhundert im Maximum auf 26 β zu stehen kam, die einen Silbergehalt von 66 gr. haben. Im Jahr 1374 betrug dieser Wert sogar nur 14 β (Silbergehalt 35,44 gr.), vgl. Schönberg, Seite 127. Die Forderung, dass 4 alte Denare (1375) gleich seien 1 Angster, setzt ein Münzsystem voraus, nach dem auf eine feine Mark 6048 Pfennige mit einem Silbergehalt von 0,0386 gr. geschrotet werden. Von einer solchen Ordnung haben wir aber keinerlei Kunde und wir gelangen also lediglich zu dem negativen Resultat, dass die in der Rechnung von 1375 vorkommende Münze jedenfalls nicht auf dem System beruht, das im Vertrage mit Lüllevogel festgestellt ist. Es ergibt sich dies übrigens schon daraus, dass die Pfennige von 1374 um 0,0669 gr. mehr Silber enthalten als die des Vertrages von 1377.

b. Rechnungen von 1376 und 1377. Über die Münzordnung des Jahres 1376 sind wir ebensowenig unterrichtet, als wir wissen, durch welchen Erlass diejenige von 1375 aufgehoben wurde. Leider schliessen die beiden jüngeren Rechnungen nicht aneinander, indem sie um ein halbes Jahr auseinander liegen. Wir sind daher nicht im stande, aus dem Übertrag des Saldo in gleicher Weise wie aus den anschliessenden Rechnungen 1375/1376 Schlüsse zu ziehen. Es bleibt daher nur die Frage, ob der Vertrag vom 7. März 1377 auf die Rechnung dieses Jahres Anwendung gefunden hat. Wir kommen auch in diesem Falle zu einer verneinenden Antwort. Abgesehen davon, dass Zweifel bestehen, ob dieser Vertrag je in Rechtskraft erwachsen sei (vgl. die

*) „Wölltin aber si die selben münzte in dirre jartzal meren oder mindren etc.“

Anmerkung zum Vertrag in den Abschieden I, Seite 58), ist folgendes zu erwägen:

1) In dem Vertrage ist gesagt: „Man sol ouch für mitwuchen, die nu nach dem sunnentag ze mitervasten schierest kumet (11 März), in allen münzen nüt mere slahen denne dis nüwen phenninge... Ouch sol man für den nechsten künftigen phingsttag (17. Mai) der alten angstern von keinen münzen me nemen und bi welchem man si vindet, wo das ist, bi dem sol man si schroten...“ Diese beiden Termine fallen in das Rechnungsjahr. Aus dem Umstande, dass in der Rechnung ein Übergang in das neue Münzsystem nicht bemerkbar ist, folgt notwendig, dass entweder die im Jahr 1376 geltende Münzordnung von der neuen vertragsmässigen nicht abwich oder aber, und zwar mit grösserer Wahrscheinlichkeit, dass in dieser Rechnung der neue Vertrag noch gar nicht berücksichtigt wurde.

2) Wir sagen deshalb „mit grösserer Wahrscheinlichkeit“, weil sich zwischen der Rechnung und dem Vertrag Widersprüche ergeben. Gemäss dem letzteren soll die Stadt Bern „slahen ein phunt für ein guldin“, in der Rechnung dagegen ist, wie schon gezeigt wurde, der Gulden anders gerechnet und schwankt in den Jahren 1375 und 1376 zwischen 15 β und 18 β. Es kann somit die Münze der Rechnungen unmöglich die gleiche gewesen sein wie die des Vertrages.

Zum Schlusse mag noch die Notiz Platz finden, dass in der Rechnung von 1377 vereinnahmt wird „von der müntz ze slegschatz 160 lb. 10 β“. Daraus ergibt sich, dass auch in diesem Jahre die Münze verpachtet war. Wenn nun die Bedingungen die nämlichen waren wie in dem Vertrage mit Lüllevogel, so hatte der Münzmeister von jeder ausgeprägten Mark einen Schlagschatz von 5 β zu entrichten, und es würde sich ergeben, dass im ersten Halbjahr 1377

$$\frac{160 \cdot 20 + 10}{5} = 642 \text{ Mark Silber vermünzt worden sind.}$$

Im nachfolgenden Abdruck sind die im Original durchgestrichenen Stellen in eckigen Klammern [] eingeschlossen.

Einzelne im Original durchgestrichene Wörter oder Zahlen wurden nicht abgedruckt, wenn sie sich als blosser Wiederholungen darstellten und auf ein und derselben Zeile neben dem wiederholten Wort oder der wiederholten Zahl stehen.

Was in runden Klammern () steht, ist Ergänzung des Herausgebers.

Die römischen Zahlen am Fusse einer jeden Seite weisen auf die entsprechenden Seiten des Originals.

An dem nesten samstag nach
 Sant Johans do man zalt
 von gotz gebürt thuseng
 drúhundert und fúnf und
 sibentzig jar so hein
 Peter von Wabern und Úlrich
 von Múrtzendon emphanen
 und in genomen von Johans
 von Diesbach und Thomat
 Biderben von dem grossen
 win ungelte¹⁾)

Des ersten	C lb. II lb. XII β.
Denne	LX lb. VIII lb. V β.
Denne	LXXX lb.
Denne	LXXXX lb. II lb. XV β.
Denne	C lb. III lb. X β.
Denne	L lb. V lb.
Denne	LX lb. II lb. XVI β.
Denne	XL lb. V lb. XV β.
Denne	L lb. I lb.
Denne	LXXX lb. III lb.
Denne	XXXV lb. III β.
Denne	L lb. I lb.
Denne	LXXV lb. XVI β.
Denne	L lb. V lb.

Denne	XXXII lb. V β.
Denne	LIII lb. XIII β.
Denne	XL lb. VIII lb. X β.
Denne	XXX lb. III lb.
Denne	XL lb. III β.
Denne	XXX lb. VII lb. VII β.
Denne	LXX lb. III lb.
Denne	L lb.
Denne	LXX lb. X β.
Denne	L lb. I β.
Denne	XIX lb.
Denne	XXX lb. VII lb.

**Denne so ist die
 summe des ungeltes
 M lb. V^c lb. VIII lb.
 XII β.**

¹⁾ win ungelt = Wein-Abgabe, „Ohmgeld“.

**So hein wir emphanen
von dem zolne**

Des ersten	IX lb.
Denne	II $\frac{1}{2}$ lb.
Denne	II lb. V β.
Denne	IX lb. III β.
Denne	III lb.
Denne	II lb. II β.
Denne	III lb. I β.
Denne	III lb. V β.
Denne	V lb. II β.
Denne	III lb. VI β.
Denne	II lb.
Denne	III lb. VI β.
Denne	X lb. X β.
Denne	V lb.
Denne	III lb. X β.
Denne	III lb. III β.
Denne	VII lb.
Denne	III lb.
Denne	V lb.

Denne	III lb. XV β.
Denne	III lb. III β.
Denne	V lb. V β.
Denne	VII lb. VI β.
Denne	
Denne	
Denne	
Denne	

**Summa von dem zolne C lb.
VIII lb. XIII β.**

**So hein wir emphanen
von dem kleinen ungelt**

Des ersten	II lb. VIII β.
Denne	XV β.
Denne	XVIII β.
Denne	XXX β.
Denne	XIII β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb. I β.
Denne	I lb.
Denne	I lb. III β.

Denne	I lb. II β.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb. I β.
Denne	I lb. V β.
Denne	I lb. V β.
Denne	XXX β.
Denne	XIX β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb. III β.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. V β.
Denne	I lb. III β.
Denne	
Denne	
Denne	
Denne	

**Summa des kleinen un-
ungeltes XXVI lb. I β.**

**So hein wir emphanen von
schiffen**

Des ersten von Heinin Thunin	XVI β.
Denn von Herman Nawer	VIII β.
Denn von R. Flosser	XVI β.
Denn von Heinin Thunin	X β.
Denn Jo. Kleinchen	VIII β.
Denn H. Thuni	XVI β.
Denn von Jenni von Aröw	X β.
Denn von H. Thunin	XVI β.
Denn Michel Rozis	X β.
Denn von Heinin Thuni	X β.
Denn von Sefrit	X β.
Denn von Heinin Thunin	XIII β.
Denn Hensli von Arow	XIII β.
Denn einer von Buron	IX β.
Denne von Heinin Thunin	XII β.
Denn von dem selben	XVI β.
Denne von Michel Rozis	XVI β.
Denn Zülhalter	XII β.
Denn von Rotzin	XII β.

Schiff XI lb. XV β.

**So hein wir emphanen
von zinsen und andren vellen**

Des ersten von Chünen von Sedorf, als er dien búrgern ze sant Johans tag schuldig beleib	XIII lb.	VII ß.	III d.
Denn von Weltin von Ar ^o w, wart meister an schúmacher hantwerch	I lb.		
Denn unser korn von Rieder und Balmer XXI lb. XVI ß.			
Denne von Henslin von Eitzkoven, gab dz burgrecht uff		III lb.	
Denn Wisso von Tierachern, gab dz burgrecht uff		III lb.	
Denn von Stollen hus V gúldin, geburrent		XV lb.	
Denn von Úllin Glesis, gab dz burgrecht		III lb.	
Denn von Johans Rieder und Balmer von dien sagen, schliffen und bl ^o wen ze phingsten und ze herbst XL lb. II lb. XI ß.			
Denne von Peters Brochhers seligen erbe	LXXX lb.		
Denne von herr Johans dem von Vechingen von sim sim burgrecht	XII lb.		
Denn von der landren an der Matten	VII lb. VI ß.		
Denn von fl ^o ssern	XIII lb. VI ß.		
Denn Peter von Wabern von burgern und von eynungen ¹⁾ von dem erren ²⁾ jar	XX lb.		
Denn von dien von Hasle, als si úns einlif jar die stúr hant fúr geben, zwei hundert gúldin, gebúrent sechshundert ³⁾ phunt anno d ^m MCCCLXXV			
Denn von dien phistern von der meisterschaft VIII ß. uber den costen.	X lb.		

¹⁾ Bussen. ²⁾ frühern. ³⁾ Die Silbe *hun* wiederholt.

Denn von dien husern uff der burg
 Denn von Ernis hus underm tor
 Denn von Johans Rieder
 von burgern und eynungen
 Denn von Brechzer von der
 stúr von Esche CC lb.
 Denn von Johans Wiler
 von einem jar eynung X lb.
 Denn Biderbo von Smugis
 wegen III lb.
 Denn Hans Lott VI lb.
 umb dz ubrig hatt er einen
 brief
 Denn Hensli Masser der müller
 X lb.
 Denn Henman Húwo der messer-
 smit X lb.
 Denn Peter Strasser der phister
 X lb.
 Denn Jost Dierichs X lb.
 Denn Pelberg der tachnagler
 X lb.
 Denn Swartz Jenni X lb.
 Denn Úlli Graffo X lb.
 Denn Reber der rebknecht
 X lb.
 Denn Schlöbi der messerbroster
 X lb.
 Denn Chuno von Matzenreit X lb.

**Summa von andern vellen an die
 telle ^CXIIII lb. VIII lb.
 XIIII β . III d.**

XX lb.
 IIII lb.
 CC lb. XX lb.

Denn von Rieders vierteil
 von der ussern tell in phenningen,
 in gúldinen und in frangken
 und reiten¹⁾ ie den gúldin
 ietlichem vierteil für
 III lb. und die frangken
 fur III lb. IIII β alter d.

Summa M. lb. C lb.
 XXX lb. VIII lb. XII β .

Denn von dem selben vierteil
 von der tell in der stat
 in phenningen, in gúldinen und
 in fragken²⁾ M lb.
 C lb. XL lb. IIII β .

Denn von Peter Öyers vierteil
 von der ussren tell in
 phenningen, in gúldinen MM
 C lb. IX lb. IIII β .
 und in frangken

Denn von dem selben vierteil
 von der tell in der stat
 MM lb. IIII^C lb. L lb.
 IIII lb. XVII β . IIII d.

¹⁾ berechnen ²⁾ sic.

Denn von Johans Dietschis

vierteil von der ussren
tell in phenningen, in gúldinen,
in frangken M lb.
^CVIII lb. XXX lb. IX lb.

Denn von dem selben

vierteil von der tell
in der stat, och in phenningen,
in frangken, in gúldinen
MMM lb. IX lb. XIII
lb. XVI β.

Denn von Thomatz Biderben

vierteil von der ussren
tell in phenningen, in gúldinen,
in frangken M lb.
núnhundert lb. LXXV lb. IIII β.

Denn von dem selben vierteil

in der stat in phenningen, in
gúldin, in frangken MMMM lb.
^CIII lb. LXXXX lb. I lb.
XIII β.

Denn von Úlrich von Búch

und Heinrich Spiller von der
vrijen stúr ^CVIII lb.
XX lb. XII β.

Denn von Scharnachtal

und Brechzer von dien
vrijen lúten ze Esche
und von dien Lótzern
C lb. XXXII lb.

Denn von Rûf Riedburg

und Peter Balmer, och von
der vrijen stúr, siben
hundert lb. LXXXX lb.
VI lb.

Denn von Amtzen und

Uttinger, och von vrijen
lúten, drúhundert lb.
LVI lb.

Denn von der von Zovingen,

als si úns verluwen hatt
^CV gúldin, gebúrrent ^CXV lb.

**Summa der tellen und och
ander vellen**

zweinzig thuseng lb.

zwei thuseng lb.

vierhundert lb.

sechszig lb. VII lb.

IIII β. IIII d.

Summa alles des so in

genomen ist

^MXXV lb. ^CV lb. XXX lb.

XIX β. VII d.

**So hein wir der vorgenant
Peter von Wabern und Ulrich
von Murtzenden uss gegeben
an der bürger zerung, búw,
brúch und kosten**

Des ersten umb dis búch
II lb. V ß.
Denne dem schultheissen I lb.
Dem statschriber VI ß.
Denne umb meijen XII ß.
Denn Libenwile X ß.
Dem wiebel¹⁾ und sim gesellen
VI ß.
Dien wiebelsbotten VI ß.
Dem sigristen I lb.
Dien gesellschaften
XXVI lb. XII ß.
Denne umb win in der
rechnung VII lb.
Denn umb zepelli²⁾, corpore
Christi VII ß.
Denn dem obren spital umb
holtz füren III lb.
Denn umb ein heinlich sach
I lb.
Denn als an der wacht ze
meijen brast³⁾ uber dz man
in der stat uff nam
LXXXX lb. II lb.

¹⁾ Sic. ²⁾ zepelli oder schepelli = Kränzchen, die bei Processionen etc. getragen wurden. ³⁾ mangelte.

Denn Spengler von dem
obren tor III lb. V ß.
Denn dem zem Bache von Coloten-
matten tor III lb.
Denn Jo. von Hurnberg von eim
pherit, wart siech in der burger
dienst gen Thuno VI lb.
Denn umb den schriber von
Tentenberg uss ze fürenne¹⁾ XII ß.
Denn dem hengker I lb.
Dien weibelsbotten I lb.
Denn dem weibel, als umb vass
um gegangen ist III lb.
Dem nidren hirt XII lb.
Dem obren hirt X lb.
Denn umb hentzen²⁾ und seil
V ß. III d.
Denn Brörler ze stúr an sin
siehtag II lb.
Denn von Marsile tor I lb.
ze hütten
Denn umb den win gen Thuno
ze füren Jenni Wúls XVI ß.
Denne do Gisenstein mit dien
knechten gen Arberg für, Jacobi
ze lone XI lb.
Denn zarton si an dem schultheissen
XI lb. III ß.
Denn dien von Basel von der
wegen von Burgdorf X güldin,
gebürrent XXX lb. X ß.
Denn dem schriber von Lucerron
von briefen wegen VI lb.

¹⁾ hinrichten zu lassen. ²⁾ Handschuhe (für den Henker).

Denn Peter Martis gen Basel,
als die guldin ze gering
waren I lb. IIII ß.

Denn Wetzler gen Basel von des
gelt ze werren IIII lb.

Denn dem schriber von Basel von
der abschriften wegen des
geltes von Basel III lb. IIII ß.

Denn von Rieders . . .¹⁾
. . . von der burger wegen
I lb. IIII ß. Diesbach¹⁾

Denn Johans von Diesbach
von der venren rögken
wegen C lb. IIII lb.

Denn umb ein loch ze Arberg
ze vermurenn, weis Gisenstein
I lb.

Denn dem armbrester von Wilhelms
armbrester XII ß.

Denn Johans Jöner umb ein pherit,
wart verlorn in der burger dienst
gen Losen XXXIII lb.
XII ß.

Denn umb win an Chûn von
Sedorf in die ratstuben
II lb. VIII ß.

Denn an sant Nielaus an
Coloten matten tor XX lb.
wurden dien schutzen

Denn dem armbrester umb armbrest
gen Arberg ze bessron X ß. VIII d.

Denn aber Brörler an sinen siehtag
ze stür II lb.

Denn Brörler umb ein sarch²⁾
VII ß.

[Denn der Billunginon von Basel
ze lipding C guldin, geburrent
drú hundert phunt]

[Denn dem Stamler von Basel L
gúldin, gebúrent hundert lb.
fünzig phunt]

[Denne dien von Basel von der
wegen von Burgdorf, als
wir inen von der hundert guldin
noch schuldig sin X
guldin, gebúrent XXX lb.]

Denn schangk man dien von
Röttingen, do man ir tell
uber leit¹⁾ IIII lb.

Denn umb wachs die brief
ze gesibellen²⁾ gen Basel
von dem grafen von Kyburg
und . . . umb ander
brief II lb.

Denn bereit man under zúrent
an den von Schafhusen
für Wattrin von Biello
V lb. VI ß.

Denn do man die burg ze Thun
in nam dien phiffern von
ir pherit XVI ß. wurden Burgenstein

Denn Brörler, hiessen die
burger geben II lb.

Denn Heinberg, Jo. von Wolon
gen Thun mit den springof³⁾
und mit dien armbresten
III lb. XIII ß. IIII d.

Denn umb der brief von
Sedorf V ß. IIII d.

**Summa primi folij IIII lb. XXXI lb.
VIII ß. VIII d.**

¹⁾ verlegte. ²⁾ sic. ³⁾ sic; statt *springolf* =
Schleudermaschine.

¹⁾ Die mit . . . bezeichneten Stellen sind wegen
Vermoderung des Pergaments unleserlich. ²⁾ Sarg.

Denn umb die spangurtel¹⁾
gen Thun
XII lb. VIII ß.

[Denn dem obren hirt uff
sant Matheus tag X lb.
denn dem nidren hirt]

Denne zart der rat, die venrn und
und die heimlicher von der wegen
von Tudingen und ir lúten wegen
uff den mentag vor sant Michels
tag V lb. XIII ß.

Denn der botten von Basel an
sin zerung XII ß.

Denn eim botten von Basel I lb.

Denn Heinrich Rieder von sim
pherit VIII lb.

Denne umb ein laden zú
der stat buen XVIII ß.

Denn von Jöners pherit ze
arznon und umb das
geesse²⁾ VI lb. XVIII ß.

Denne dien wechtern uff dem
wendelstein³⁾ umb kol X ß.

Denn als man dz gelt wert
ze Basel und an dem
wechsel ab gie XVIII lb.

Denn Peter von Ride von dien
hówelden ze hütten umb
ein rogk VII lb.

Denn als Chûn von Sedorf gen
Strasburg was und Hug
Heymen sun ze Basel liess
dem wirt ze Basel zart
der * knab und sin
vor * geng XXX lb.
XVI ß.

Tempertag¹⁾ ze herbsten.

Dien Thútschenherren	I lb
Dem lúpriester zú dem nidren spital	VI lb. V ß.
Dem statschriber	XVII lb.
Dem werchmeister	XXV lb.
Dem sarwürker ²⁾	V lb.
Des schultheissen schriber	II lb.
Denn Libenwile	II lb.
Denn dien forsterron	X lb.
Dien in dem Bremgarten	V lb.
Dem in dem Kúnitzberg	II lb.
Dem ze Habsteten	II lb.
Dem sigristen	II lb.
Denne Rützman und sim gesellen	X lb. X ß.
Denn Jennin Brun und Jennin Schultheiss	VIII lb.
Denn dien weibelsbotten	VII lb.
Denne dem bachmeister	XV ß.
Dem greber	XV ß.
Denn Siber von der strass nidan uss	X ß.
Denn Menlin dem juden	I lb. V ß.
Dem armbrester	II lb.
Dem hengker	VII lb.
Denne dem karren der Hug Heymen sun von Basel fúrt	VIII lb. XII ß.
Dem schultheissen umb holtz	X lb.
Denne dem juden, als er Hug Heymen sun arznot	XVIII lb.

¹⁾ Winde zum spannen der Armbrust. ²⁾ Futter.
³⁾ Turm. * Loch im Pergament.

¹⁾ Quatember. ²⁾ der Rüstungen verfertigt
(später *harnescher*).

Denne als man gen Basel
schigk Jenni Schultheiss, do
er dz gelt wert von des roggem
wegen X lb.

Denn dem statschriber umb
brief mit hangenden ing-
sigel XLV lb.

Denn eim armen phriester¹⁾ dur
got umb holtz I lb.

Denn einem heimlichen botten, hiessen
die heimlicher und der rat
zû der geselschaft VIII lb.

Denn Hemmon von Frútingen,
als si Úllin Samen gewist
hatt vom burgrecht und
aber Johans Kramer der
erre was III lb.

Denn Heimberg umb den
springolf XX lb.

Denn dem obren spital
dem schultheissen von Thun
umb win und korn gen
Thun VI lb.

Denn als an der wacht
brachst¹⁾ ze herbst uber
dz in der stat uff ge-
nomen wart LXXX lb.
III lb. X ß.

Denn dem bachmeister umb
zwo stival II lb.

Denn do man die muntz
versúcht zart man II lb.

Denn dien soldner von Arberg
uff wienacht C lb. III lb.

Denn dem vogt von Arberg
C lb. L lb. Andree.

Denn dem tagwechter von
Arberg XX lb.

Denn umb segk zû der
telle III lb. I ß.

Denn dem tagwechter uff
dem wendelstein XVIII lb. III ß.

Denn Grúgschin umb unslit
dien wechter in die ratstuben
I lb. XII ß.

Denn umb schiffart uff die
Zil VIII ß.

[Denn Ladener gen Löpen X ß.]

Denn Seiler an sin ziegel-
tach XVIII lb.

Denn gen¹⁾ weibell gen
Solotern II lb.

Denn Jennin Brún umb sin
pherit XI güldin, gebúr-
rent XXXIII lb.

Denn Hermlin dem Sprechen
I lb. hiessen die burger

Denn aber umb unslit in
die ratstúben I lb. II ß.

Denn dem weibell von ein
lag im turn XII ß.

Denn Johans von Wolon
und sinen gesellen gen
Thun VI lb.

Denn Chrúchen och dar I lb.

¹⁾ sic.

¹⁾ sic; statt *dem*?

Summa secundi folij VII^c lb.
LXXX lb. IX lb. VI ß.

Dis ist der bú als verbúwen ist.

Denn von dien húslin in dem
köffhus von dem tach ze
ze bessronne und umb dz brugli
under der lindon XIII lb.
V ß.

Denn von dem weg ze Marsile
ze betragenne¹⁾ XI lb. III ß.

Denn umb XVII sagtremel ze
höwenn und ze sagenn XIII lb.
VIII ß.

Denn an den brúnnen ze Scheg-
kenbrunnen VI lb. XVI ß.

Denn Jo. Seiler umb ein
seil gen Löpon uff die
burg zú dem sod III lb.
XII ß.

Denn Henslin Rieder von der
brugg ze Engi²⁾ XIII ß.

Denn P. Öntzer von eim sprin-
golt³⁾ ze bessronn III ß.

Denn Thomat Biderben umb
isen zú philn gen Thun
VIII lb. VIII ß.

Denne als Johans Rieder
und Peter Balmer den bach
betegket hant und in
gelert von waser, dz ist
in der stat an brúglinen
zú dem bach und mit
swellen XL lb. III lb.
VI ß.

Denn an die múlinon ze
bessronn V lb. V ß.

Denn an dem Stalden vor dem
brúnnen und den weg ze tal
ze bessronne III lb. IX ß.

Denne Hans Slosser umb isewerh
in dem köffhus und anderswa
in der stat ze bessronne
X lb.

Denn dem Kamer umb stein
zú dem Lenbrúnnen ze
fürenn V lb. III ß.

Denn Heinin Thunin umb die
herwegen und springolf har
uff von Arberg ze fürenn XXX lb.

Denn dien soldner von¹⁾ gen
Solotern, do Chúnrat Matter
und Uttinger höptlút waren
LXXV lb.

Denn von ir wagen V lb.

Denn dien phiffern III lb.

Denn Chún von Büch und
Juchlin von dem bach
ze rumenne XX lb.

Denn umb ein gross sloss
gen Arberg zú der burg I lb.

Denn umb den búw gen
Thuno und dz darzú komen
ist, vierhundert phunt
XXXVIII lb. X ß.

Denne aber gen Thuno umb
springolf zein²⁾ X lb.

Denn umb springolf Clewin Slosser VII lb.

Denn Slafkúnzlin umb ein
beltz und umb zwen schú V lb. XI ß.

Denn umb ein ampellon und
die phil hin uff ze schigken XVIII ß.

¹⁾ pflastern? ²⁾ heute *Mattenenge*. ³⁾ sic.

¹⁾ fehlt ein Wort. ²⁾ (Eisen-)Pfeile.

Denn Niclaus von Gisenstein
 umb die fúrt uff der
 Ara ze versenne¹⁾ LIIII lb.

Denn den schutzen von
 Arberg XXXVI lb.,
 weis Jo. Dietschi.
 Lucie

Denn von der telle dien schribern

Sümeswalt	VI lb.
Wichtrach	VI lb.
Peter Scherer	VI lb.
Libenwile	VI lb.
Smugin	IIII lb.
denn Peter Zabes	II lb.
Bünder	III lb.
Strigellin	II lb.
Jenni von Diesbach	II lb.

Denn Heinritzen Ringgolt
 ze lipding L güldin,
 gebúrrent C lb.
 fúnfzig lb.

Denn an dz liecht ze
 Habsteten XXX β.

Denne dien wechtern und
 armen lúten dír got
 LXXX lb. VI lb. XIII β.
 umb rógk

Denn Thomat Biderben umb
 sphringolf phil X lb.

¹⁾ versehen, besorgen?

Tempertag ze wiennacht.

Dien Thuschen ¹⁾ herren	I lb.
Dem lúpriester des núdren spitals	VI lb. V β.
Dem statschriber	XVII lb.
Des schultheissen schriber	II lb.
Denn Libenwile	II lb.
Dem sarwúrker	V lb.
Dem werchmeister	XXV lb.
Dien im forst	X lb.
Dien in dem Bremgarten	V lb.
Dem im Kúnitzberg	II lb.
Dem ze Habsteten	II lb.
Dem sigristen	II lb.
Denn Jenni Brun und Jenni Schultheiss	VIII lb.
Dien weibelsbotten	VII lb.
Dien phiffern	X lb. X β.
Dem armbrester	II lb.
Dem bachmeister	XV β.
Dem greber	XV β.
Denn Menlin	I lb. V β.
Denn von dien strassen	X β.
Dem hengker	III lb.
Denn dien von Burgdorf von der wegen von Basel LXXXX güldin, gebúrrent CC lb. LXX lb.	

Summa terciij folij XIII^c lb.
 LXXXI lb. XVII β.

¹⁾ sic.

Denn do man die telle in
der stat und uff die
uss burger an leit zart
man under allen malen
C lb. XXXII lb. VI β.

Denn do man die vrijen telle
an leit zart man under
allen malen LX lb.
VII lb. V β. VI d.

Denn do man dem grafen von
Kyburg dz gelt wert zart
man under allen malen
XIII lb. X β.

Denn do man die tell wert
wert under allen malen
LXXX lb. III lb. II β.

Denn Jo. von Wolon gen
Arberg gen Löpon umb
die springolf uff ze
rústenn und umb ander ding
III lb.

Denn Clewin Slosser umb
phil XII lb. X β.

Dem armbrester umb armbrüst
ze bessron III lb.

Denn Henslin Phiffer, do er die
reiss mit uns was I lb.
III β.

Denn Henslin Seiler umb
seil gen Thun und anderwa
III lb.

Denn umb unslit zú dien her-
wegen X β.

Denn Clewin Wagner umb die
herwegen uff ze rústenn I lb.

Ringlin und Peter Hetzel
Denn Richlin von Búron und
Uttinger mit dien soldner
gen Búron VIII lb.

Denn als man dem grafen von
Kyburg fúr gúldin klein
phenning müste ze vier und
fúnfzen β. anxster und do man
och gúldin köft ze vier
und funfzen β. do man nüt
gúldin haben mocht und mir
och gering gúldin würden
und uff die gúldin geben och
müste C lb. XXXIII lb.

Denn dri vels¹⁾ gúldin,
gebúrrent IX lb.

Denn dien spita(l)herren von
dien garten III lb.

Denn Libenwil von der
zinsen wegen II lb.

Dem selben von der zerung I lb.

Denn Walther Giesser von
dien gloggen zú lügen II lb.

Denn Henslin Runteler als
gen Herzogenbúchse
was in gesellschaft
und da beröbet wart
III lb.

Denn Obersteg umb
zwen asenböim²⁾ I lb.

¹⁾ falsche. ²⁾ Balken über dem Herd, auf denen
Brennholz etc. getrocknet wird.

Denn Henslin Phiffern

heissen die burger geben
III lb.

Denn aber Heinberg umb

ein wider, umb springolf-
zein und umb klein zein
zü philen XL lb. VI lb.
X β.

Denn Siber von dien strassen

nidan uss X β.

Denn Spengler von dem obren

tor III lb. V β.

Denn Heinin Thunnis umb

die knecht gen Búron
ze fürenn III lb.

Denn von dem tor ze Mar-

sile XVI lb. XVI β.

Denn von dem Schegken-

brunnen VI lb.

Denn Henman dem zimer-

knecht uff dz werch,
als im verdingot ist
XVI lb.

Denn Vincencyen Buwlis,

Úlrich von Búch, Gisenstein
an die búwe, als inen
in der stat uff der mur
empholen ist C lb. XV lb.

Denn umb kol * dien

wechtern uff dien túrnen
II lb.

Denn Peter von Löffen

von Basel hant die burger
geschengkt I ziger, als er
únsern botten gehúffen¹⁾ hatt
II lb. III β.

Denn Michel Rotzin umb

die schiff gen Bremgarten,
gen Tettingen ze fürenn und
die springolf gen Arberg
ze fürenne XIX lb.

Denn Herman Nawer och

darumb II lb.

Denn Rúdin von Rachal-

tlonn umb laden gen Thun
III lb. VI β.

Denn Burchkart von Grafenriet

und sechs sinen gesellen
XII lb. XII β. gen Löpon

Denn Willin Wabrer uff

der vesti ze Löpon III lb.

Denne dem grafen von

Kyburg von des ver-
satzes wegen umb Thuno
fünf thuseng gúldin
vier hundert gúldin
LX gúldin III gúldin
gebúrrent sechszen
thuseng phunt drú
hundert phunt LXXXX lb.
VII lb.

**Summa quarti folij XVII^M lb.
C lb. L lb. X β. VI d.**

* Loch im Pergament.

¹⁾ sic; *gehulpen*?

Denn dien schützen, als
 man inen git all wuchen
 V β., gebürt VI lb. X β.

Denn ist verzert in dem rat
 zû dien Bredieren und zû
 dien Barfüssen under allen
 malen V lb. X β.

Denn dem schultheissen, dem rat,
 dien venren und heinlicher
 zû einem gûten jare
 LXXXII lb.

Denn umb becher XII β.

Denn biderben lûten in massen
 wins III½ lb.

Denn dien weibelsbotten von VII gevangnen
 XXX β.

Denn Libenwil umb brief
 I lb.

Denn als wir under allen
 malen verzert hein III lb.

Denn Syman Lamparten umb
 dz legen I lb.

Denn Jenni Kummer, als er
 dien funfzig soldner, da
 Uttinger und Matter hõpt-
 lût waren, gen Solotern
 den harnesch fûrt VI lb.

Summa quinti folij C lb. XX lb. XII β.

Zweite Spalte leer.

Zerung.

Denne zart der rat, do man mit dem vogt von Löpon dz dz korn rechnet	II lb. XIII β.
Denne Johans von Diesbach gen Burgdorf und Gisenstein	III lb.
Denn P. von Sedorf und Ladener gen Grimslon ze schiffart	I lb. VIII β.
Denn zart Peter von Wabern gen Losen	VIII lb.
Denn der schultheiss und sin gesinde	XVIII lb. gen Schafhusen
Denn Peter von Sedorf gen Burgdorf	II lb.
Denn Ladener gen Solotern	III lb.
Denn der schultheiss gen Friburg	III lb.
Denn dem weibel under zürent ze Burgdorf	I lb.
Denn der schultheiss, die venrn, do si von Thun kamen	I lb. III β.
Denn aber der schultheiss gen Friburg	II lb.
Denn der schultheiss und der rat und die ¹⁾ do si von Fröwenbrunnen kamen	I lb. XVIII β.
Denn Hans von Diesbach gen Burgdorf	II lb.
Denn Steffan Lamparten gen Wallis	XXXX lb. XIII β. III d.
Denn Ladener gen Solotern	III lb.
Denn Jacob von Söftingen gen Mildon	IX lb.
Denn zart P. von Sedorf gen Hasle von des geltz wegen VIII lb.	
Denn aber Steffan Lamparten . . . och als im gebrast	X β. gen Wallis.
Denn ze Worwa der schultheiss, die ratherren, venrn und heinlicher	III lb. VIII β.
Denn Wendschatz, do er dem schultheissen von Thun sin husrat und getregd ²⁾ darfürt	X lb. VI β.
Denn Jenni Schultheiss zart gen Basel	IX lb.
Denn Schafhusen gen Biel und Öyer	V↓ lb. und gen Arberg.
Denn Johans von Diesbach gen Lantzhüt	II lb.

¹⁾ Fehlt ein Wort (*venr?*) ²⁾ Kleider.

- | | | |
|---|-----------------------|---|
| Denn zart Chũn von Sedorf, do
er die M güldin von Lucerron
bracht XV lb. | umb schiffart III lb. | Denn zart man ze Jegistorf
XI lb. XV ß. |
| Dem selben gen Arwangen
IX lb. | | Denn Gisenstein gen Thun II lb. |
| Denn der selbe und der von Schaf-
husen gen Thun III lb. | | Denne zart Johans von Diesbach
und Gisenstein gen Esche
XV lb. |
| Denn Chũn von Sedorf gen
Hertzogenbuchsi VI lb. | | Denn Jacob von Söftingen
und der von Diesbach gen
Windmis VI lb. |
| Denn Schafhusen gen Solotern III lb. | | Denn zart der schultheiss und
der von Gisenstein gen Zovingen
XV lb. |
| Denn Egydien Spilman gen
Thuno III lb. | | Denn Jenni Brunn von der briefen
wegen I lb. III ß. |
| Denn Jo. von Schafhusen und
Johans von Diesbach gen Burgdorf
III lb. | | Denn der schultheiss und von
Schafhusen gen Lucerron XX lb. |
| Denn zart der schultheiss, C. von
Sedorf, von Diesbach und Gisenstein
uff Gemmi XXXVII lb. | | Denn Halter und Gisenstein
gen Koppingen III lb. |
| Denn zart man, do man tag
wert mit dem grafen von Kyburg
umb Thuno ze Bollingen, ze
Vröwenbrünnen, ze Worwa,
in dem spital und in dem rat
under allen malen LXX lb.
VII lb. X ß. III d. | | Denn Johans von Diesbach
und Gisenstein gen Burgdorf III lb. |
| Denn dem wirt von Münsingen
VI lb. IX ß. | | Denne zart Chũno von Sedorf
gen Strasburg von der
wegen von Zürich und der
wegen von Lucerron
XXXI guldin, gebürrent
LXXXX lb. III lb. |
| Denn Jenni Schultheiss zart, do er
dien usburgern die tell verkünd
XIII ß. III d. | | Denn zart Gisenstein
gen Herzogenbuchsi III lb. |
| Denn Jacob von Söftingen
gen Betterlingen VI lb. | | Denn der schultheiss und Gisen-
stein gen Zovingen XV lb. |
| Denn Jo. Brun gen Arberg IX ß. III d. | | Denn der Kamrer gen Honsteten
XII ß. |
| Denne Peter Öyer gen Thun III lb. | | |

Denn zart Johans von Diesbach
und Halter gen Thuno III lb.
Windnis

Denn zart [der schultheiss und]
und Chün von Sedorf gen Lucerron
XII lb.

Denne zart der schultheiss und der
von Gisenstein zü dem herzogen
von Österrich von der bünden
wegen und sch..¹⁾ L lb. III lb. VIII lb.

Denne zart Jacob von Söfingen
und Peter von Wabern zü dem byschof
von Losen und zü des grafen
rat von Savoy XVI lb.

Denn zart Gerhart von Kröchtal
zü der grefi von Núwenburg
VI lb.

Denn do man die muntz von Burgdorf
versücht von dem abgang
und man och zart I lb. III lb.

Denn zart Jenni Schultheiss gen Basel,
do er dz gelt wert IX lb.
von der fünfhundert phunt anxster
wegen

Denn zart Jenni Schultheiss gen
Münsingen under zurent
IX lb. VIII d.

Denn der von Schafhusen und Gisenstein
gen Búron III lb.

Denn Nielaus von Gisenstein gen
Solotern III lb.

Denn dem selben gen Burgdorf
II lb.

Denne zart Johans von Diesbach
gen Burgdorf II lb.

¹⁾ unleserlich.

Denne zart der schultheiss, von
Schafhusen und Peter Öyer ze
Arberg II lb. XVI lb.

Denne dem wirt von Thun,
do si Thun die burger von
Bern in namen und man
Peter von Sedorf die
burg in antwürten
LXXX lb. V lb.

Denn des selben males,
als win von dem von Wabern
und Kummer hin uff gefürt
wart XVIII lb.

Denn der von Schafhusen
und Halter gen Söfingen VI lb.

Denn zart Wezel gen
Basel XII lb.

Denn zart der rat, die
venrn und heimlicher
von der richtung wegen
Jacobs von Tüdingen
und dien von Sibental
in der ratstuben
V lb. X lb.

Denn zart der schultheiss, von
Schafhusen und Öyer
gen Arberg VI lb.
und gen Biel.

Denne zart der schultheiss,
Peter von Sedorf und
Ladener uff Gemmi XXX lb.

Denn Biderben gen Arberg
II lb.

Denne der schultheiss gen
Aröw XII lb.

Denn do die venr und die
mit inen giengen gebütten
die riess¹⁾ ze varenn, zarten
si III lb. X lb.

²⁾ sic; für *reiss*.

Denne zart Peter Öyer gen
Thun I lb.

Denn Johans von Diesbach
gen Burgdorf II lb.

Denn zart der schultheiss gen
Losen XV lb.

Denn zarten die obren venrn,
do si den harnesch schöwoten
II½ lb.

Denn zart Jacob von Söftingen
zü dem von Brandeys III lb.

Denn do die venr und heimlich
knecht gen Arberg schigkten
I lb.

Denn Chün von Sedorf gen
Lucerron XII lb.

Denn dem schultheissen und Chün
von Sedorf gen Nydöw
X lb.

Denn zarten Chün von Sedorf
und Gisenstein ze Arberg, do
man die mür macht III lb.
XII β.

Denn Johans von Diesbach
und Egydie Spilman gen
Burgdorf III lb.

Denn Peter von Wabern und der
weibel gen Swartzenburg
III lb.

Denn Ulrich von Köfdorf gen
Ligertz VI lb.

Denn zart Johans von Schaf-
husen und Brún als er
nachz reit X lb.
und Disbach gen Biel

Denn dem weibel gen
Rütingen I lb.

Dem schultheissen gen Aröw
XII lb.

Denn dem wirt von Löpon
und als och da dar
verlüwen hein von dem
erren und disem jare
XXXIX lb. VII β. III d.

Denn der weibel gen
Swarzenburg X β.

Denn Öyer gen Thun
III lb.

Denn Ladener und
Jo. Matter gen Betterlingen
gen Nydöw XII lb.

Denn Ladener gen Löpon
X β.

Denn Gylian gen Arberg
II lb.

Denn Köfdorf gen Arberg
gen Gotstat III lb.

Denn der Diesbach
und Spilman gen Burgdorf
III lb.

Denn Heinrich Rieder,
von Diesbach, Dieschi
und Ladener gen Búron
II½ lb.

Denn zart Chün von
Sedorf und Halter
in die Waltstett
XLV lb.

Denn Chûn von Sedorf under
zürent gen Windmis X lb.

Denn der von Söftingen und
Jo. Matter gen Friburg VIII lb.

Denn do man die soldner von
Sibental gen Solotern schickt
XVII ß.

Denne zart man in dem rat in
dien tempertagen ze herbst
II lb. XV ß.

Denn zart Jo. von Diesbach
und Ladener gen Biel III lb.

Denn zart der schultheiss und
der rat und venrn und
heimlicher I lb. III ß.
VIII d.

Denn zart Jo Matter gen
Swartzenburg XII ß.

Denn Jenni Schultheiss gen Burgdorf VI ß.

Denn zart Ûlrich von Bûch
und Halter zû dem Kienholz
sechszehn phunt II ß.
und umb schiffart

Denn Úttinger gen Búron X ß.

Denn zart Johans von
Schafhusen gen Thun III lb.

Dem selben gen Burgdorf III lb.

Denn Schafhusen und Ladener
gen Buron III lb.

Summa der zerúng M lb. LXX lb. VI lb. XIII ß.

Schengki.

Dem vogt von Löpon	VIII ß.
Denne an Michel dem von Bechburg	VIII ß.
Denn an Friburger dien von Friburg und von Thuno	II lb. VIII ß.
Denn an Friburger dien von Friburg	VIII ß.
Denn an Schüler dien von Thun	VIII ß.
Denn an Steinbach dem Kyburg	VIII ß.
Denn an Halter dien von Friburg	VIII ß.
Denn an Seiler dien von Solotern	VIII ß.
Denn an Friburger dien von Solotern	XVI ß.
Dem von Brandeys an C. von Sedorf	I lb. III ß.
Denn an Friburger dem von Kyburg dien von Friburg XV mass, gebürt	II lb.
Denn an Friburger dien von Solotern und von Zürich	I lb. III ß.
Denne an Steinbach dien von Zürich	VIII ß.
Denn an Dietschin dien von Thuno	VIII ß.
Denn an Friburger von Thun von Friburg	I lb. III ß.
Denne an Studer dem von Kyburg	VIII ß.
Denne an Bültzlinger umb mett	VIII lb. VIII ß.
Denn an Friburgerron den von Thudingen	XVI ß.
Denn an Studer dien von Frütigen	I lb. XVI d.
Denn an Halter dien von Solotern	XVII ß.
Denn an Murzendon dem von Büttikon	V ß.
Denn dem selben dien herren und stetten	I lb. XVII ß.
Denn an Wenschatz von Brandeys I lb. V ß.	
Denn an Joner dien von Friburg und an Friburger dien von Thun und Burgdorf XV ß.	
Denn an Friburger dien von Friburg	V ß.

Denn als an P. von Wabern genommen ist. dien von Grúers, von Lucerron, von Thun, von Gruiers VI können von Solotern	Denn herr Johans Velgen I können
Dien von Friburg ein können	Dien von Burgdorf I können
Dem von Kyburg IIII können	Dien von Thúdingen und von Sibental III können
Dien von Lucerron und von Solotern IIII können	Dien von Friburg II können
Dien von Solotern und von Lucerron IIII können	Denn dem schultheissen dem Richen II können
Denn dem von Kyburg, von Solotern, von Lucerron, von Burgdorf und Friburg XVII können	Dem schultheissen von Thun II können
Denn dien von Kyburg und von Undersewen IIII können	Dien von Biello I können
Denn dien von Burgdorf I können	Denn dem Vrijsen I können
Dem jungen von Brandeys I können	Dien von Solotern I können
Denn herr Emon von Balasun I können	Dien von Thun I können
Denn dem schultheissen von Thun I können	Dien von Friburg I können
Denn herr Jo. Velgen I können	Dem von Kyburg I können
Denn dien von Burgdorf I können	Dem von Bechburg I können
Dem von Brandeys II können	Dem von Kyburg und von Thun III können
Denn dien von Solotern I können	Dem thümprobst von Basel und dem zem Túrn II können
Dien von Friburg I können	Denn dem von Rützellon und dien múnzer von Burgdorf I können
Dien von Solotern II können	Denn dien von Friburg IIII können
Dien von Esche II können	Denn dien von Solotern I können
Denn erbern lúten von der tell II können	Denn dien von Sigriswil I können
Dien von Thúdingen und ir lúten II können	Denn grafen von Grúers und dien von Brandeys II können
Dien von Bradeys ¹⁾ I können	Dien von Solotern I können
Dem von Kyburg I können	Dem obern zú dien Bredier II können
Dien von Thúdingen und ir lúten II können	Dien von Brandeys, von Trúba, von Friburg, von Thun X können
Dien von Lucerron II können	
Dien von Solotern II können	
Dien von Thun II können	
Dien von Friburg II können	

¹⁾ sic.

Schengki.

Dem von Halwil, von Friburg, von Thun, von Burgdorf	
III können	
Denn dien von Burgdorf	I können
Dem schultheissen von Thun	II können
Dem grafen von Kyburg	I können
Dem von Büttikon	I können
Dem von Kyburg	I können
Dem werchmeister	I können
Dem von Brandeys, von Thun, von Burgdorf	III können
Dien von Burgdorf	I können
Dien Waltsteten	III können
Dien von Thun, von Burgdorf	II können
Dien von Lucerron	I können
Dien von Solotern	I können
Denn dien von Thun, von Burgdorf	II können
Des botten von Torberg	I können
Denn dem von Brandeys	II können
Des botten von Savoy	I können
Dien von Solotern	I können
Dien von Friburg	III können
Dien von Thun und von Solotern	
II können	
Denn Peter Öyer umb mett, als herren und stetten geschengkt sid mittervasten	LXXI lb. XVI β.

Summa der schengki C lb. L lb. IX lb. XIX β.

Roslon.

Des ersten Heintz Goltsmit	IX β.
Denn Bremgarter	XII β.
Denn Jo. Rieder	VIII β.
Denn C. Töber	XV β.
Denn Sarbach	III β.
Denn H. Gotsmit ¹⁾ und Bagen	XVIII β.
Denn dem wiebel	IX β.
Denn Hans von Kröchtal	I lb. III β.
Denn P. Scherer	I lb. III β.
Denn Tentenberg	VIII β.
Denn Jo. von Diesbach	III lb. XIX β.
Denn Ladener VII tag	I lb. I β.
Denn dem Ritzen	IX β.
Denn R. Wipert	III β.
Denn denn ¹⁾ von Schafhusen	V lb. XI β.
Denn Egydien Spilman	I lb. VII β.
Denn Joner	VIII β.
Denn Rubel	III β.
Denn C. von Sedorf	III lb. VI β.
Denn Johans Rieder	III lb.
Denn R. von Richenbach	XVIII β.
Denn Bollinger I tag	III β.
Denn Jenni von Diesbach	IX β.
Denn Peter von Sedorf	II lb. II β.
Denn Hug Heymen	III β.
Denn Chünzin Thüber	VII β.
Denn Hartman Satler	VI β.
Denn Clewin von Swarzenburg	III β.

¹⁾ sic.

Denn Mentzenwil	III β.	Denn Jenni von Diesbach	XII β.
Denn Jenni Kramers	XV β.	Denn Peter Öyer	V lb. II β.
Denn Kamrer von Rieder	I lb.	Denn Claus Ronen	VIII β.
Dem selben	I lb. I β.	Denn Jenni von Diesbach	
Denn Jenni Kramer	XII β.	VI β.	
Denn Jennin von Diesbach	XII β.	Denn Ulrich von Büch	IX β.
Denn Jennin Brün LXV tag, gebürrent IX lb. XV β.		Denn Kramer II tag	VI β.
Denn dem schultheissen ze roslon IX lb. III β.		Denn dem weibel	XII β.
Denn Chün von Sedorf XXXII tag, gebürt III lb. XVI β.		Denn Uttinger	XV β.
Denn Jenni Schultheiss XVII lb. XIII β.		Denn Ladener	XII β.
Denn Halter II tag VI β.		Denn Zigerlin	III β.
Denne Johans von Diesbach XII lb. VII β., uff omnium sanctorum			
Denn Jenni von Diesbach IX β.			
Denn dem selben I lb. III β.			
Denn Jenni Kramer VI β.			
Denn Ladener XII β.			
Denn aber Chün von Sedorf III lb. III β.			
Denn Jacob von Softingen III lb. XVI β.			
Denn R. von Basel IX β.			
Dem von Wabern VII β.			
Denn Zigerlin VI β.			
Denn Matter XVIII β.			

Summa roslons C lb.

XIII lb. III β.

Löffenden botten.

Des ersten Etterburin gen Frienisberg	III β.
Denne Henslin Thomaz gen Windmis	VIII β.
Denn Peter Martis gen Basel	II lb. X β.
Denn Geisler gen Zovingen	I lb.
Denn einem botten gen Solotern	VI β.
Denn Peter Martis gen Costentz	XVI lb.
Denn Herman gen Thuno	V β.
Denn Peter von Wolon gen Arberg	V β.
Denn Geisler gen Windmis	IX β.
Denn Chûnin von Lucerron gen Sibental	XXX β.
Denn Thulon gen Hasle	XXXV β.
Denn Geisler gen Lucerron	XXXII β.
Denn Bieller gen Friburg	VI β.
Denn Geisler gen Zovingen	XX β.
Denn Peter Martis gen Sygno	VI β.
Denn Tulon gen Solotern	VIII β.
Denn Chûnen Weibel gen Fröwen(brunnen)	V β.
Denn Thulon gen Frienisberg	III β.
Denn Lertz gen Thun	V β.
Denn Peter Martis gen Basel under zurent	III lb. X β. item I lb.
Denn Chûnin von Lucerron gen Lucerron	II lb.
Denn zwein Thun harab	XII β.
Denn eim botten gen Murton	VII β.
Denn eim botten gen ¹⁾	X β.
Denn des von Diesbach knech(t) gen Thun gen Burgdorf	VIII β.
Denn Thulon gen Ure	III lb. II β.
Denn Jagkin mit dem ars gen Kilchdorf	III β.
Denn Forsterlin gen Nuweg	III β.

¹⁾ Ortsname unleserlich.

Denn Peter Martis gen Basel
 under zürent III lb.
 Denne als er och nach mals
 da lag II lb.
 Denn Henslin Thomat Sant
 Steffan gen Oross zû dem
 von Grúers XXXIII β.
 Denn Hofman gen Thun VI β.
 Denn Geisler ze Sant Steffan
 I lb.
 Denn Chûnin von Lucerron gen Windmis
 VIII β.
 Denn Henslin von Biel zû
 Brechzer VIII β.
 Dem selben gen Kilchberg III β.
 Denn Geisler gen Burgdorf III β.
 Denn eim knecht gen Mulinon III β.
 Denn Ja. mit dem ars gen Kilchdorf III (β).
 Denn Engiman gen Wallis under
 zürent V lb.
 Denn eim botten von Thun XII β.
 Denn eim botten gen Friburg VI β.
 Denn Peter Martis gen Strasburg VII lb.
 Denn von Lucerron gen Solotern VI β.
 Denn Jenni von Biel gen Burgdorf III β.
 Denn Geisler gen Zûrich II½ lb.
 Denn Berchzin von Lõpon gen Solotern VI β.
 Denn Thulon gen Grúers XXX β.
 Denn eim botten gen Sygnõw V β.
 Denn Ôtlin zû dem von Granson XIX β.

Denne Zirggin uff den Sanetz
 II lb.
 Denn Jenni Wala zû dem grafen
 von Savoy III lb. X β.
 Denn Henslin von Biel gen Friburg
 VI β.
 Denn Engiman under zu(r)ent
 gen Lõgg V lb.
 Denn Thulon gen Grúers II lb.
 Denn Ôtlin gen Zûrich II½ lb.
 Denn Henslin von Biel gen Sibental
 I lb. I β.
 Denn des schultheissen botten von
 Thun VIII β.
 Denn Jenni Wul gen Jegistorf
 II tag VIII β.
 Dem selben gen Thun VIII β.
 Dem selben von des schultheissen
 wegen umb mûskorns von
 Thun VIII β.
 Denn Glaser gen Thun VI β.
 Denn Peter Martis gen Solotern
 gen Teitingen¹⁾ und
 gen Basel III½ lb.
 Denne Geisler gen Lucerron
 XXX β.
 Denn Jenni Wala gen Esche IX β.
 Denn Etterburin gen Undersewen
 XII β.
 Denn Walther von Costentz
 gen Worw III β.

¹⁾ unsicher.

Denn Niclis Langarters knecht
 gen Löpen V β.
 Denn Chüntz Núwkon gen Solotern VI β.
 Denn Henslin von Biel gen Thun VIII β.
 Denn Henslin von Biel gen Thun VI β.
 Den Tulon gen Lucerron II lb.
 Denne Geisler gen Zürich II½ lb.
 Denn dem selben gen Lucerron XXX β.
 Dem selben Geisler gen Winigen VIII β.
 Denn¹⁾ Ötlin von Scherli gen Biel VIII β.
 Denn dem selben gen Brugg, gen
 Baden II lb.
 Denn Walther von Costenz gen Burgdorf V β.
 Denn Chüntzen dem weibel zû
 dien vrijen lüten VI β.
 Denn Peter Martis zû dem grafen
 von Savoy VI lb. VIII β.
 Denn Jenni Wala gen Friburg VIII β.
 Denn Thumin gen Löpon V β.
 Dem selben gen Arberg VI β.
 Denn Peter Belon gen Mürzendon III β.
 Denn eim botten sant der schultheiss
 von Zovingen I lb. III β.
 Denn Sagk gen Undersewen X β.
 Denn Glaser gen Grúers II lb. X β.
 Denn Juden gen Biell IX β.
 Denn Henslin von Biel gen Solotern VIII β.
 Denn Chüntzin Wiger gen Biello VIII β.
 Denn Geisler gen Arberg VI β.
 Denn Ötlin gen Stretlingen VI β.
 Denn Sagk gen Arberg VI β.
 Denn Walther von Costenz gen Windnis
 VIII β.

¹⁾ verschrieben für Ötlin?

Denne Peter von Röttingen
 gen Friburg VI β.
 Denn Glaser gen Hasle
 I lb. III β.
 Denne Búrin dem grossen
 gen Solotern VI β.
 Denn Lerz gen Thun VIII β.
 Denn Heintzen dem Wala
 umb ein heinlich sach
 XXXXX β. gen Blumenberg
 Denn Peter Martis gen
 Borstett VIII β.
 Denne Geisler gen Lucerron
 II lb.
 Dem selben ze sant
 Steffans I lb. III β.
 Denn Chünin von Strasburg
 gen Ruggisberg III β.
 Denn Moser gen Friburg
 VIII β.
 Denn Chün Gerszense gen
 Friburg VIII β.
 Denn Túlen gen Müllenberg
 V β.
 Denn Horner gen Burgdorf V β.
 Denn Jenni Wala gen
 Tattalriet III lb. III β.
 Denn Sacgk gen Diesbach
 V β.
 Denn Fúrer gen Nydö VI β.
 Denn Sagk gen Solotern III β.

- Denn Henslin Knöplin gen
 Richenbach IX β.
- Denn Peter Martis zû dien
 kilchspeln IX β.
 Sibental
- Denn Sagk gen Friburg II lb.
- Denn H. von Schupphon gen
 Windmis VIII β.
- Denn Peter Wanner gen Solotern VIII β.
- Denn P. Martis gen Múlinon X β.
- Denn Geisler gen Windmis IX β.
- Denn Henslin Schummer gen
 Mellingen I lb. VIII β.
- Denn Satz gen Burgdorf V β.
- Denn Jenni Fúrer gen Nydöw
 VIII β.
- Denn Jenni Nidrost gen Hasle
 I lb.
- Denn Jenni Wala gen Granson XII β.
- Denn Peter Martis gen Bipp XI β.
- Denn Walther von Costentz gen
 Lúcerron XXX β.
- Denn Glaser gen Basel II½ lb.
- Den Ôtlin gen Zúrich II lb. X β.
- Denn Geisler gen Basel II lb.
- Denn P. Wanner gen Jegstorf,
 gen Buchse VI β.
- Denn Jenni Schumer gen T...burg
 I lb. III β.
- Denn Henslin von Bartenheyn
 gen Windmis XII β.
- Denn Heinin von Schúpphon
 gen Túrndon, gen Kilchdorf
 VI β.
- Denn Geisler gen Zwein-
 simlon I lb. III β.
- Denn Gerzense gen Hasle
 I lb. VIII β.
- Denn Henslin von
 Bartenhein gen Arberg,
 gen Schupphon VIII β.
- Denn Túlen gen Múl-
 húsen II lb.
- Denn Willin gen Hasle I lb. VIII β.
- Denne Etterbúrin gen Burg-
 dorf VI β.
- Denn Peter Martis gen
 Hasle I lb. VIII β.
- Denn Niclin Zachlan gen
 Lucerron II lb.
- Denn Gertzense gen Sibental
 I lb. VIII β.
- Denn Peter Wanner gen
 Nydöw VII β.
- Denn Gerzense gen Zúrich II½ lb.
- Denn Chûnin gen Lucerron XXXV β.
- Denn eim botten von
 Solotern VIII β.
- Denne Clewin Hermans
 gen Hasle XXX β.
- Denn Peter Martis gen Múlinon
 XII β.
- Denn Peter Wanner gen Solotern
 VIII β.
- Denn Hein. Switzer zer Zil XV β.

Denn Heinin von Schüpphon gen Friburg	VIII β.
Denn Heinin Wanner gen Richenbach	X β.
Denn Túlen gen Sibental	I lb. VIII β.
Denn Lõntzlin gen Hasle	I lb. XII β.
Denne Geisler gen Lõffenberg zúrent	III lb.
Denn Thúlon gen Mülnhúsen	III lb. XV β.
Denn Peter Martis	II lb. V β.
Denn Chünzlin gen Friburg	VIII β.
Denn P. Wanner gen Solotern gen Buron	X β.
Denn Gerzense gen Friburg	VIII β.
Denn Geisler gen Lõffenberg	II lb.
Denn Geisler gen Frienisberg	VIII β.
Denn Ôtlin gen Hasle	XXXV β.
Denn Lõtztlin gen Sibental	I lb.
Denn von Hemmas sun gen Undersewen	I lb.
Denn eim botten von Basel von Hõwenschilt	XII β.
Denn Satz gen Thun	VI β.
Denn Willin gen Thun ze tragenne die phil.	XI β.
Denn Heinin Hagendorf gen Friburg	VIII β.
Denn Bertzin Búchen gen Olten	XVI β.
Denn Henslin Thúringer ze Arberg	VI β.
Denn Brúnn gen Búron	VI β.
Denn Burin mit dem ars gen Richenbach	X β.
Denn eim botten zú dem grafen von Savoy	III lb.
Denn Zoslin gen Thun	VIII β.
Denn Sagk gen Burgdorf	VIII β.
Denn Úllin Bleger gen Mildon	I lb.
Denn Lõntzlin gen Búron gen Solotern	XIII β.
Denn Túlon gen Solotern	IX β.

Denn Horwer und Brún gen Wangen
an die fürte I lb.

Denn Heinin Swab gen Lucerron
II lb.

Denn dem selben gen Windmis X lb.

Denn Schumer gen ibidem VIII lb.

Denn Túlon gen Búron, gen
Solotern XII lb.

Denn Ótlin gen Hasle XXXIII lb.

Denn Komat gen Solotern VIII lb.

Denn eim botten von Esche III lb.

Denn eim botten gen Münsingen III lb.

Denn Peter Martis in die Waltstett
V lb.

Denn Horner gen Undersewen XII lb.

Denn Willin und sim gesellen
mit philen gen Thun I lb.

[Denn Henslin Thunteler
VIII lb.]

Denn R. zem Brunnen gen
Friburg VIII lb.

Denn Lóntzlin gen Wangen X lb.

Denn Heinin Swab gen Wind-
mis X lb.

Denn Etterbúrin gen Genf,
gen Tonans V lb.

Denn Kófman gen Thun VIII lb.

Denn Henman Gartner, wart
von Arberg har geschickt XII lb.

Denn Túlen gen Windmis X lb.

Denn Geisler gen Súmeswalt X lb.

Dem selben gen Genf V lb.

Denn Stúrin gen Burgdorf
V lb.

Denn Burin mit ars gen
Thun VI lb.

Denn gen Búron Múndas
X lb.

Dem selben gen Thun VI lb.

Denn Geisler gen Basel
II lb.

Denn Horner gen Under-
sewen XVI lb.

Denn Martis gen
Basel II lb. X lb.

Denn dem selben gen
Arberg VI lb.

Denn gen Burgdorf VI lb.

Denn in die Waltstett
III lb. X lb.

Denn Grifzû von So-
lotern har XVI lb.

Denn Geisler gen
Sanon gen Grúers II lb.

Denn Michel Halter gen
Thun X lb.

Denn Mundas gen
Buron X lb.

Dem selben gen Thun VI lb.

Denn dien zwein Lónz-
lin, als si dem rat
gesworn hant heinlich
kuntschaft ze ervar-
ne III lb.

Denn H. von Schupphon gen
Solotern XII lb.

Summa botten CC lb. LX lb. II lb. VIII lb.

Summa als des so uss geben ist

^MXXI lb. ^CV lb. LXXX lb. VI lb. XIX β. II d.

Ich Peter von Wabern beliben dien burgern schuldig,

so ein summe gerechnot ist gegen der andren,

MMM lb. núnhundert lb. XL lb. II lb. V d.

Anno domini **MCCCLXXVI.**

An dem nesten samstag

nach dem heiligen tag ze
wienacht des jares als vor
stat so han wir Peter von
Wabern und Ulrich von Murzendon
emphangen und in genomen von
Johans von Diesbach und von
Thomat Biderben von dem grossen
win ungelt zü der burger handen
von Berne

Des ersten .	XIIII lb. X β.
Denn . . .	XVII lb. XV β.
Denne . . .	XVI lb. XIIII β.
Denne . . .	XVI½ lb.
Denne . . .	XVII lb. XIII β.
Denne . . .	XV lb. XVI β.
Denne . . .	XXIIII lb.
Denne . . .	XXVII lb. XII β.
Denne . . .	XXVII lb. II½ β.
Denne . . .	XIX lb. II β.
Denne . . .	XV lb. XV β.
Denne . . .	X lb. X β.
Denne . . .	X lb. I β.
mett Denne . . .	XXX lb. III lb. VII β.
mett Denne . . .	XVII lb. X β.
Denne . . .	XVI lb. XVI β.

Denne	XV lb. XV β.
Denne	XIX lb. III β.
Denne	XVII lb. V β.
Denne	XXV lb.
Denne	XVI lb.
Denne	XXXI lb. III β.
Denne	XXII lb.
Denne	XI lb. VI β.
Denne	XV lb. XVIII β.
Denne	XXI lb.

Summa des ungeltz**vierhundert lb. LXXXX lb.****V lb. ⅞ β.**

**So hein wir emphanen
von dem zolne**

Des ersten	XVI β.
Denn	XV β.
Denn	XVIII β.
Denn	XII β.
Denn	XIII β.
Denn	I lb. I β.
Denn	XXX β.
Denn	I lb. III β.
Denn	XVIII β.
Denn	I lb. II β.
Denn	II lb. II β.
Denn	I lb. XVIII β.
Denn	III lb.
Denn	II lb. V β.
Denn	II lb.
Denn	III lb. III β.
Denn	I lb.
Denn	III lb. X β.
Denn	V lb.
Denn	III½ lb.
Denn	III lb. X β.
Denn	III lb. II β.
Denn	XXX β.

Denn	XXXIII β.
Denn	XXXIII β.
Denn	II½ lb.

Summa des zolnes L lb.
III lb. XVI β.

**So hein wir emphanen von dem
kleinen ungelt**

Des ersten	III β.
Denn	VI β.
Denn	V β.
Denn	VII β.
Denn	III β.
Denn	V β.
Denn	VII β.
Denn	VIII β.
Denn	VI β.
Denn	VIII β.
Denn	XI β.
Denn	XIII β.
Denn	I lb. II β.
Denn	XXXV β.
Denn	XIII β.

Denn	II lb. VI d.
Denn	XI β.
Denn	II lb. V β.
Denn	XXXV β.
Denn	II lb.
Denn	II½ lb.
Denn	XXXIII β.
Denn	X β.
Denn	XII β.
Denn	XVII β.
Denn	XIX β.

**Summa des kleinen
ungeltz XXIII lb.
VI½ β.**

So hein wir emphanen von schiffen

Des ersten Heini Thunin	III β.
Denn der selb	III β.
Denn von dem selben	V β. zwei schiffe
Denn von dem selben	III β.
Denn Michel Rozis	II½ β.
Denn von dem selben	III β.
Denn von Roders knecht	III β.
Denn von Roder	III β.
Denn von Heinin Thuni	II½ β.
Denn von Henslin von Aröw	II½ β.

Denn von flössern under allen
malen II½ lb. XXI d.

Denn von der landren och under
allen malen I lb. II½ β.

**Summa von schiffen, flössern und von
der landron V lb. VII β. IX d.**

So hein wir emphanen von zinsen, stüren, tellen und von andern vellen

- Des ersten, do man ze wienacht uff Sant Johans von rechnunge schied, do
 beleib ich Peter von Wabern dien burgern schuldig MMM lb. ^CIX lb. XL lb. alter d.
 II lb. V d., gebürt in anxter gerechenot núnhundert lb. LXXXV lb. X β. I d.
- Denn von Úlrich Halter uss dem stogk in dem köfhus
 uff die wienacht XX lb. IX lb. X β.
- Denn von Brechzer von dem zins von Múlinon, von Heittenwil
 und Peter Mattis LIII lb. anxster.
- Denn von der obren brotschal XXX β.
- Denn von der nidren brotschal II½ lb. III β. VI d.
- Denn von dien swinen, die Búlers wip uss treib, als
 der zoln da von emphürt wart, XV β. von der búss
- Denn von Balmer von dien sagen, blöwen und schliffen von
 dien tempertagen ze wienacht und in der vasten
 X lb. XIII β.
- Denn von dem zins ze Habsteten II½ lb.
- Denn von Hönstetton XXX β. VII½ β.
- Denn von dem Egelberg II lb. XVII½ β.
- Denn von Úlrich Halter von dem stogk in dem köfhus ze
 phingsten XXVI lb.
- Denn von Úlrich Halter von des saltzes wegen an dem
 zinstag in der phingtwúchen¹⁾ C lb. XXII½ lb.
- Denn von Libenwile von dien zinsen vor dien Barfüssen,
 von dien garten uff der knöbrechen, von dien túrnen in der
 stat und von dien schichern²⁾ VI lb. VIII β. III d.
- Denn umb ein mark silbers umb Thuno III lb. VI β.
- Denn von H. Suters von Lóxsingen von burgrecht XV β.
- Denn von Egydien Spilman und Jo. von Müllerron von
 dien, die ze Vröwenbrúnnen nút waren³⁾ C lb. LXX lb. XVIII β.
- Denn von Halter aber fúnfzig lb. [und ist Marti Zúricher hieinne.
- Denn von dem juden XXXVIII lb.

¹⁾ Sic. ²⁾ Verschrieben für *spichern*? ³⁾ am Gefecht zu E. sich nicht beteiligten.

Denn von Jenni Possen, gab dz
burgrecht uff XV β.

Denn von Jo. Mattin, gab dz burg-
recht uff XV β.

Denn von Üllin Müller von Múnhein,
gab dz burgrecht uff XV β.

Denn Jenni Goloter, gab dz burgrecht
uff XV β.

Denn von Spilhoverron, gab dz
burgrecht uff XV β.

Denn Jenni der Obrost, gab dz
burgrecht uff XV β.

Denn Chüntz Elsesser von
Esche, gab dz burgrecht
uff XV β.

Denn von R. Burch(ar)tz, wist
Peter Söftinger von Rieden
XV β.

Denn Symans wip von Jegi-
storf, gab dz burgrecht
uff XV β.

Denn von Elysabeten Gransin
V lb., gab dz burgrecht uff

Denn von Grimoff, gab dz
burgrecht uff XV β.

Denn von her Otten von
Endlisberg, gab das
burgrecht uff XV β.

Denn von Furers seligen
wip, gab dz burgrecht
uff XV β.

Denn wist Ramft von
Gisenstein, wist Clewis
Völlnis wip von burgrecht
XV β.

Denn Johans ab Kandermat, gab
das burgrecht uff I lb. V β.

Denn von Riedburg seligen und
Balmer von der vrijen stúr
uber dz ze wienacht verrechnot
wart LX lb. I lb.

Denn von gloggen von des húsli
wegen an dem túrn XX güldin,
gebúrrent XV lb.

Denn von Hartman von Geilhúsen¹⁾

Denn von Glarus und von
Niclin von Ostermuntingen von
dien vrijen lúten XXII lb. V β.

Denn von Amtzen und Uttinger
och von dien vrijen lúten
XXX lb. XXX β., item VIII lb. och darumb.

Summa XXXIX lb. X β.

Denn von Amtzen und Uttinger
von dien salen²⁾ in dem Brem-
garten XLI lb.

Denn von dem júden XXX güldin,
gebúrrent XXIII lb.

Denn von Selis seligen acher und schúr,
als die Peter Niesso von dien
burgern geköft hatt LX lb.
VII lb.

Denn von Úlrich von Búch und
Heinrich Spiller von dien
vrijen lúten C lb. XI lb.
VII β.

Denne von Burchart von Müllenberg
von der brugga ze Löpon
X lb. anxster.

Denn als an der weibelsbotten
und der búrger botten an dien rögken
uber worden ist I lb. III β.

¹⁾ Der Betrag ist radiert. ²⁾ Weiden, Pappeln.

Denn von Vincencijen Lamparten
von des burgrechtz wegen
V güldin, gebürrent III lb. XV β.

Denn von dien schüchmachern von
der meisterschaft wegen XXX β.

Denn sider wienacht uber
dz das do zit verrechnet wart:

Des ersten von Johans Dietschis
vierteil von der telle uss und
inne, in güldin, in frangken und
in phenning sechshundert lb.
XVII lb. II β.

Denne von Peter Eyers vierteil, och
von der telle uss und inne, in guldin,
in frangken, in phenning
acht hundert lb. LXXI lb. V β. X d.

Denn von Biderben vierteil, och
von der telle uss und inne, in
güldin, in frangken, in phenning,
V^C lb. L lb. X β.

Denne von Rieders vierteil von
der telle uss und inne, in
güldinen, in frangken und in
phenning CC lb. VIII lb.

Denn von dien Lamparten ze zins
von dem bangk anderhalbhundert
phunt.

Denn Murzendon von jar
eynungen

von Walther Schegko	I lb. V β.
von Hensli Thunnlis	II $\frac{1}{2}$ lb.
von Entz kanen giesser	I lb.
von Hensli Útzlenberg	II $\frac{1}{2}$ lb.
von Heini Hüter	II $\frac{1}{2}$ lb.

Denn von bürgerren
von Chün von Sedorf
und Balmer L lb. III lb.
XVII β. VI d.

Denn von manung eynungen I lb.

Denn von einer heinlicher sach
III lb., weis der schultheiss und
der rat.

**Summa von tellen, stüren und
von andren vellen ^MIII lb.
CCC lb. LXXX lb. IX lb.
XVI β. II d.**

**Summa alles des ich han
emphanen und in genomen
MMMM lb. IX^C lb. LX lb.
VIII lb. X β. XI d.**

**So hein wir der egenant Peter
von Wabern us gegeben
sid dem egenanten wienacht tag
untz ze Sant Johans tag
ze sungicht an der egenanten
stat búwe, zerung, bruch und
kosten.**

Des ersten umb dis bûch X ß. VI d.
Dem schultheissen umb dz legen V ß.
Dem statschriber XVIII d.
Dem weibel und Wichtrach XVIII d.
Denn Libenwil XX d.
Dien geselschaften von der
rechnung VI¼ lb. III ß.
Denn umb win in der rechnung
XXX ß.
Denn W. Wichtrach dem schriber V ß.
Dem selben umb dz heyzen V ß.
Dien weibelsbotten XVIII d.
Denn umb papir zû dien tellen
und ze dien vrijen stüren
zwei lb. anxster.
Denn dem schultheissen von der ries¹⁾
wegen I lb. anxster.
Denne Biderben von der selben
sach I lb. V ß.
Denn Dietschin I lb. V ß.
Denn Heinrich Rieder XV ß.
Denn Öyer von der selben sach I lb.
V ß.

¹⁾ Sic; für *reis*.

Denn eim botten von Basel
III ß. anxster.
Denn zart der schultheiss, der
rat und die heimlicher
do man uss schrieb¹⁾ uff
die türne VII ß.
Denn dem verren von Bremgarten X ß.
Denn von dem tor Colotenmatten
dem von Bach XV ß.
Denn Hug Heymen sun an sin
smerzen ze stür I lb.
Denn eim botten von Solotern II ß.
Denn Rûdin in der Ôya von
eim schiff, dz Michel
Rotzis gen Arberg fûrt I lb.
Denn dem obren spital umb
holltz ze der ratstuben
in die stat ze fûrenne
II lb. XVI ß.
Dien banwarten umb dz holzen
I lb. VIII ß. VI d.
Denn Heinin Thunin, als er ze Buron
lag V ß.
Denn dem weibel von einem
gevangen, lag im túrn und
solt ein spere sin VIII ß.
Denn umb latternen in die
ratstuben III ß. VI d.
Denn dem verren von Tettingen, hiessen
die burger geben I lb.
Dem ze Bremgarten I lb.
von des flôgkens wegen.

¹⁾ Sic.

Denn der venren phiffer, do
man was gen Buchse XXX β.

Denn dem verren von Gúminon
X β.

Denn dien knechten, die die lúte
und dz gút ze Bremgarten
über fürten II lb.
III β. VI d.

Denn Heinin Thunin von sim schiff,
als er dz dar verlúwen
hatt X β.

Denn dem selben, als die knecht
von Esche gen Búron fúrt
und an sin schiff ze stúr
III lb. III β. VI d.

Denn dem selben umb die schif
von dien fürten ze fürenn gen
Solotern II lb. II β.

Denn Clewin Slosser umb phil
III lb., hies Jo. von Wolon.

Denn umb ein heinlich sach, weis
Dietschi II β.

Denn Rützman und Grozan von
der erren reiss¹⁾ X β.

Denn dien schiflúten umb brot,
hies der weibel V β.

Denn Henman dem zimerman und
sinen knechten gen Arberg
I lb. II β. VI d.

¹⁾ der frühern (Kriegs-) Fahrt.

Denn von dien gevangen, der waren V,
III β. II d. dien weibeln.

Denn als Ladener knecht uff die
hút nidnan uss gewan XXXV β. III d.

Denn dem sigristen umb lúten
von der knechten wegen XII β.

Dien zimerlúten und schifknechten
gen Arberg I lb. II β.

Denn Heinrich von Schupphon,
als er höptman was ze
Solotern III lb. V β.

Denn Anchlin umb zwo baner X β.

Denn bereit man an Heintzen Golt-
smit vúr den von Ligertz
II lb. V β.

Denn an Hans von Nürenberg für
den basthart von Núwenburg
V β. III d.

Denne Peter von Wabern umb sin
erbeit X gúldin, gebúrrent
VII lb. X β.

Denn Murzendon sinen gesellen
I lb. V β.

Denn umb die spend, do man gen
Vröwenbrúnnen was XII lb. V β.

Denn dien swestern in Isen-
hötz hus umb holtz X β.

Dien in meister Jordans hus X β.

Dien an der brugg X β.

Dien willigen armen X β.

Dien in Krattingers hus V β.

**Summa primi folij LXXVIII lb.
VII β. VI d.**

Denne Ladener von des buwes
und túrnen wegen nidnan
uss III lb. IX β.

Denn umb die turne, als Balmer die
uff gerüst hatt wider Mar-
sile, und der kost der daruber
gegangen ist, III lb. XVI β.
III d.

Denn umb die herwegen, umb das
isenwerch und dien zimerlúten, als
si gen Búron zerbrochen waren
und wider gemacht würden
II lb. V β.

Denne Thomat Biderben umb
isenwerch zú der búrger
buwen XV β.

Denn Rúdin Flosser, umb dz er uff
der Ara gewerchot hatt, und umb
seil XIII β.

Denn dem selben umb ein schiff
XXX β.

Denn Hans Slosser umb isenwerch
zú dien búwen, als Búwli,
Úlrich von Búch und Gisenstein
wol wússent XI lb. XV β.

Denn Vincencijen Búwli, Úlrich
von Búch und Nielaus von
Gisenstein umb die buwe
in der stat, als inen die
empholen waren von der
Gúglerren wegen sider
wienacht, XXXII lb.

Denn dem weibel von einer
vröwen, wart gevangen von
dien Gúgeler XXX β.

Denn dem selben umb holtz
zú dien túrnen ze fúrenne
dien wechtern XV β.

Denn umb ein heimlich sach,
weis der schultheiss und der
weibel, III β.

Denn Willin Hartzis, als er
half hüten in dem forst
im abslag XII β.

Denn Richen von Búron und
Úttinger, als si ze Búron
waren nach der rechnung XXXV β.

Denn Geisier von Arberg
von der brúgg II½ β.

Denn Jenni Brún ze Arberg,
als er da VIII tag was
I lb. III β.

Denn Johans Dietschi
und Jenni Brún och gen
Arberg II½ lb.

Denn umb phil Niclin Slosser
VI lb. II β., weis Jo.
von Wolon.

Denn dem von Búttikon, do er
dz gelt ze Basel wert,
I lb. I β.

Denn als man uff die gúldin
geben müst II½ lb. III β.

Denn dem botten von der manung
I lb. I β. ze Basel von der
Byllungin.

- Dem Niclin Ofner umb öfen
in der burger hus ze Lõpon
ze bessronn IIII ß.
- Denn der Billungen von Basel
C güldin, gebürrent
LXXV lb. anxster, nativ. Christi.
- Denn dem Stamler L guldin
zinses, gebürrent XXX lb.
VIIII lb. uff den selben tag.
- Denn vrö Priden ze Rine
C guldin, gebürrent XXV lb.
uff den selben tag.
- Denn umb die ergel ze Thun
ze tegkenne Peter am Stutz
IIII lb. II ß., weis Öyer.
- Denn Henslin Seiler umb
seil, wüssent die buwherren,
XV ß. IX d.
- Denn meister Steffan der werch-
meister, als er ze Thun ist
gesin II lb. VIII ß.
IX d.
- Denne dem selben umb sin
gewant und den beltz
IIII lb. VI ß.
- Denn Peter Chruchen und
Martin Galtzler uff die
burg ze Thuno III lb.
- Denn Johans von Wolon, Johans
Binden, Schülmacher, Üllin
Grossen, als si och ze Thuno
waren XXXIIII ß.
- Denn dem hengker, als er knecht
uff dien türnen gichta¹⁾ X ß.
- Denn Riedburg seligen und Amtzen,
als si usziechenton in dem
forst II lb. II ß.
- Denn Biderben umb phil IIII lb.
- Denn umb seil Bertschin umb
seil gen Thun X ß.
- Denn Völlni Grafen umb der
burger gezúg uss der sant²⁾
ze fürenne XXX ß. im krieg.
- Denn als die Billunginon von Basel
die gisel hatt gemant, dz
kostet 1 lb. XIII ß.
- Denn Schiltin, als er wachet
in dem kriege, weis der
weibel, XII ß.
- Denn Hans Slosser umb isenwerch
in der stat XIII ß.
- Denn umb die türne ze bessronn
und umb gezúg, weis Balmer,
V lb. XIII ß.
- Denn Schlafküntzin ze Thun
X ß.
- Denn Johans von Wolon umb
die lüte, die ze Vröwenbrúnnen
gewirset³⁾ wúrden V lb.
- Denn von Marsili tor ze hüttenn V ß.
- Denn Thuner von sim ziegel tach
VI lb.
- Denn Oberstegg och an sin
ziegel tach II lb. V ß.
- Denn dem hengker do er gen Thun
was X ß.
- Summa secundi folij CCC lb. IX lb.
XVIII ß. III d.**

¹⁾ (durch Folterung) zum Geständnis brachte.

²⁾ Sic; für *statt*? ³⁾ verletzt, verwundet.

Denn Schaffer als er gen Arberg was III ß.
 Denn Belz von Müre und sinen
 gesessen umb korn dem
 schultheissen von Thun dar ze fürenn
 XV ß.
 Denn dien knechten, die der venren
 baner gen Vröwenbrünnen trügen
 II lb.
 Denn Sagk an sin siechtag ze
 stúr V ß.
 Denn von des herzogen jarzit
 von Zeringen XV ß.
 Denn dien schützen, die armbrüst
 gen Bucße¹⁾ und gen Vröwenbrünnen
 hatten XXXX ß. XVIII d.
 Denn umb ein gross lidrin
 flesschen, kam von Vröwen-
 brünnen I lb. VI ß.
 Dem obren spital umb fürung,
 hies Gisenstein III lb.
 Denn Üllin Giegen, gaben
 die burger V ß.
 Des statschribers schüler
 umb sin erbeit I lb.
 Denn Menlin dem juden
 umb die knecht, die in
 der burger dienst gewirsot
 wurden VIII lb. III ß.
 Denn Gúglinon umb speeijen
 in den rat in der vasten
 IX ß.
 Dem scherer am Stalden
 umb artznon, och in
 der reiss, III lb.
 Denn Hug Heymen sun I lb.

¹⁾ Sic.

Dem obren spital umb
 fürung XXX ß.
 Dem schülmeister umb brief
 mit hangenden ingsigel II lb.
 XVIII ß. IX d.
 Denn umb den grossen túrn
 ze tegkenn, umb den bach
 ze Hofmaninon tor ze múrenn
 und ze tegkenne und die hütten
 ze Arberg zen machenn und
 umb ein ofenstein zú der rat-
 stúben und schindlen und
 nagel VII lb.
 Denn umb ein bûch zú dem
 ungelt III ß.
 Denn zart der probst von Rûg-
 gisberg und Brúno gen
 Schrúbeneich¹⁾ von dem erren
 jar, was unvergolten XVII ß.
 Denn Thomat Biderben umb der
 grossen kallen²⁾ ze bessronne
 II lb.
 Denn eim botten von Zúrich
 II ß.
 Denn umb rôgk dien wei-
 beln
 Denn umb ein heinlich sach,
 weis der schultheiss und
 Jo. von Diesbach III ß.
 Denn do man swor³⁾ ze phing-
 sten dem schultheissen an sin
 kosten X ß.
 Denn dien venren I lb.
 Denn do man swor³⁾ umb meijen III ß.

¹⁾ Strubeneich (bei Wettingen), Sitz eines Land-
 gerichts. ²⁾ Glockenschwengel. ³⁾ Sic.

Tempertag in der vasten.

Dien Thutschen herren	V β.	Denn in die ratstüben	
Dem lútpriester zem spital	XXX β. XV d.	umb win in dien rat-	
Dem statschriber	IIII lb. VII½ β.	stüben zú dien tempertagen	
Dem werchmeister	VI lb. V β.	in der vasten	VI β. VIII d.
Dem sarwürker	I lb. V β.	Denn Entzen Hetzel umb	
Denn Wichtrach	XII½ β.	laden zú der burger werch	
Denn Libenwil	X β.	I lb. V β.	
Denn dien forsterron	II½ lb.	Denn Hans Scherer umb zwen	
Dien in dem Bremgarten	I lb. V β.	springolf und um zein	
Dem ze Habstetten	XII½ β.	XV lb. XV β.	
Dem in dem Kúnitzberg	XII½ β.	Denn Schaffer umb laden	
Denn Brúnn, Jenni Schultheiss	II lb.	gen Arberg	IIII lb.
Dien weibelsbotten	XXXVII½ β.	Denn als Balmer nach Rieders	
Dien phiffern	II½ lb. II½ β.	seligen dien Kleinchen	
Dem bachmeister	III β. IX d.	von dem wighus ¹⁾ zú dien	
Dem greber	III β. IX d.	siechen und anderswa	V lb.
Dem armbrester	XII½ β.	Denn Seiler, als er fúrt	
Denn Siber	II½ β.	in dem krieg gen	
Dem sigristen	XII½ β.	Arberg	XXX β.
Denn Menlin	VI β. III d.	Denn do man die múntz drije	
Dem hengker	XXXV β.	versúcht, wart der abgang	
Denn umb den mett dem byschof		I lb.	
von Losen ze fúrenn, als im		Denn umb ein heinlich sach	
geschengkt wart,	VII β.	IIII β.	Egglin
Denn umb ein legellen ¹⁾ zú dem		Denn eim botten von Lindöw	
mett	II β.	an sin zerung	VII β.
Denn dem schultheissen von Arberg, als		Denn der botten vrö Claren	
Gisenstein da was	IIII lb.	von Gassen von Basel	V β.

¹⁾ Fässchen.

Summa terci j folij C lb.
XXVI lb. XV β. XI d.

¹⁾ befestigtes Haus.

Denn umb den graben ze Arberg
ze rúmenn V β.

Denn gen Arberg umb nagel
uff die burg V lb. VIII β.

Denn umb dz brúgli ze
tal II β.

Denn dien schützen ze Arberg,
weis Johans Dietschi, XXXVI lb.
als si den krieg da lagen.

Denn dem vogt von Arberg
XXXIII lb. X β.

Denn dem tagwechter von
Arberg II½ lb.

Denn dien knechten, die ze
Löpon in dem krieg waren
VI lb. XIII β.

Denn als man ze Fröwen-
brúnnen die lúte begrüg¹⁾
und die ross uss fürten
VII lb. X β. IX d.

Denn umb unslit in die
ratstuben XIX β.

Denn gen Thuno, als
nahin da gebúwen wart
und husgeschirre geköft
wart, XVI lb. III β.

Denn Henslin von Gisenstein
und Niclin Soder gen Thun
uff die burg XXX β.

Denn Úllin Grossen och dar
XVI β. VI d.

Denn dien knechten ze
Arberg uff der brugg
XXIII lb. X β.

Denn dien wechtern uff dien
túrnen VI lb. XII β.

Denn Hartman von Geilhusen
ze lipding XXXVI güldin
gebúrrent XXVII lb.

Denn eim botten von Zúrich II½ β.

Denn dien siechen umb ein
mal, corpore Christi X β. III d.

Denn Johans von Wolon und dem
armbrester, als si ze Thuno
und ze Löpon und in der stat
gewerchot hein I lb. V β.

Denn umb der schúzen wagen,
do man gen Buchse was X β.

Denn dem schultheissen und dien venren,
do man swor XXX β.

Denn ze Löpen den weg vor der
burger hús ze machen und
den turn ze rúmenn X β.

Dem nachtwechter ze Arberg umb
zwo hosen VIII β.

Denn botten, als der vogt in den
kriegg schigk botten von
von Arberg III β. IX d.

Denn ze Arberg umb stein ze
fürenn II½ β.

Denn umb ein kuntschaft ze
Frienisberg ze erfarnne III β. IX d.

Denn umb seil gen Arberg II β.

Denn och dar umb sloss XV d.

Denn dien schutzen och dar umb
gezúg III β. IX d.

Dem sigristen umb scheppelli XXI d.

¹⁾ Sic; statt *begrub*?

Denn von des búw wegen

- Des ersten umb dz werch nider
ze lassenn XV ß.
- Denn Eichlon von des búwes
wegen, weis Balmer, I lb. III ß.
- Denn von des holtz wegen,
dz Balmer zû dem tremelhus
schigkt I lb. XVI ß.
- Denn Siber umb die srasse¹⁾
gen Mure ze bessronne
III lb. VI ß. hies Balmer.
- Denn umb die laden ab der
ringmur und andern gezúg
ze gehalten und umb den
ze schengkenne²⁾ XXXIII ß.
weis Balmer.
- Denn umb Schilternecht túrn
ze tegkenn XXXIII ß. III d.
- Denn Hug und Claus Giesser
umb die knôph uff dem
mantel II½ lb. VI ß.
- Denn Henslin Zúlhalter
umb laden, weis Balmer,
I lb. V ß.
- Denn Jenni zem Walde von
dem bach ze Hofmaninon tor
und anderswa II½ lb. II ß.
- Denn Rûdin Flosser an die
sweli I lb.
- Dem obren spital umb holtz
zû der ratstuben und anderswa
ze fûrenn II lb.
- Denn bien³⁾ banwarten I lb. III ß.

¹⁾ Sic; statt *strasse*. ²⁾ *schengkenne* unsicher.
³⁾ Sic; für *dien*?

- Denn umb die hütton ze Arberg
ze machenn XXX ß. VI d.
- Denn dem armbrester umb arm-
brest ze machenn VII½ lb.
hies der von Sedorf und Balmer
- Denn Peter Martis zû dem grafen
von Savöy¹⁾
- Denn Claus Giesser umb ein horn
gen Arberg XV ß.
- Denn dem selben umb der burger
kannen und dz horn uff
dem wendelstein ze bessron
II½ ß.
- Denn zarton die venrn und ir
gesellen, do si die tell werton,
und och die, die vrijen stúr werton,
under allen malen XIII lb.
VII ß. II d.
- Denn Chûnen von Bûch und Juchlin
an den bach VII lb. II ß. III d.
- Denn an dz liecht ze Habstetten
VII½ ß.
- Denn Dietschin dem phiffer, do
man gen Buchse was, X ß.
- Denn Henman Brûderlin, von dem
ze hengken, II ß.
- Denn als Búwli, Uttinger und
Saltzman teilten den Mannenberg
und die marchstein ze setzenn
XXXVI ß.
- Denne Entzen Buwlin und Saltzman
an den ussren graben umb fûrung,
umb stein ze hõwenn und umb
múrenn C lb. LXX lb. V lb.
VIII ß. III d.

**Summa quarti folij CCCC lb. V lb.
I ß. III d.**

¹⁾ der Betrag fehlt.

Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschen herren	V β.
Dem lúpriester zú dem nidren spital	XXX β. XV d.
Dem statschriber	III lb. VII½ β.
Des schultheissen schriber	XII½ β.
Denn Libenwile	X β.
Dem werchmeister	VI lb. V β.
Dem sarwúrker	I lb. V β.
Dem armbrester	XII½ β.
Dem sigristen	XII½ β.
Dien in dem forst	II½ lb.
Dien in dem Bremgarten	I lb. V β.
Denn Brún und Jenni Schultheiss	II lb.
Dem in dem Kúnitzberg	XII½ β.
Dem ze Habstetten	XII½ β.
Dien weibelsbotten	XXXVII β.
Dien phiffern	II½ lb. III β.
[Dem armbrester	III β. IX d.]
Dem bachmeister	III β. IX d.
Dem greber	III β. IX d.
Denn Siber	II½ β.
Denn Menlin	VI β. III d.
Denn dem hengker	I lb.
Denn ze sumer dien weibelsbotten, löffenden botten, dem hengken	II lb. V β.
Denn Eichlon umb tegkenn zú der kebyen und zú dien turnen und vor dien Barfüssen	XXXIII β.

Denn umb dz wighus uff dem mantel vor dem ussren tor	XXV lb. XVI β.
Denn umb dz tach uff dem mantel	VII½ lb.
Denn dem armbrester umb arm- brest ze Löpon, ze Thuno und in der stat ze bessronn	II½ lb.
Denn dien müllern von Löpon, als inen die burger verlúwen hant	V lb.
[Denn Vincencijen Bwlin und Saltzman an den buw in dem ussren graben untz uff sant Johans tag	C lb. LXXV lb. VIII β. III d.]
Denn dien schützen, als man inen alle wuchen git XV d., gebúrt	XXXV β.
Denn Jo. Dietschin in die howelde	III β.
Denn in dien tempertagen in der vaston in dem rat	XXX β. III d.
Denn in der ratstuben, zú dien Bredieren, zú dien Barfüssen, under allen malen	II½ lb. IX d.
Denn biderben lúten in massen wins	XXX β.
Dem tagwechter uff dem wendelstein	V lb. V β.
Denn als wir under allen malen verzert hen	I lb. V β.

Denn vr̃ Claren vor Gassen
 von des zins wegen uff Walpurgi
 C gúldin LXV gúldin,
 gebúrrent C lb. XXXII lb.

Denn Chúnrat zer Sunnen dem
 eltern C gúldin X gúldin,
 gebúrrent LXXXVIII lb. uff Walpurgi.

Denn umb den kosten, so dar
 uber gegangen ist, do man
 dz gelt wert ze Basel, III lb.

Denne umb die wacht dien
 wechtern uber dz in der stat
 uff genomen wart XX lb.
 XXXI β.

Denn dem zem Bach von Coloten-
 matten tor ze hütten XV β.

Denn Spengler von des spitals
 tor ze hütten XVII β.

Denn dien weibelsbotten
 von gevangnen X β. VI d.

Summa quinti folij an den grafen
 von Kyburg CCC lb.
 XXX lb. VI lb. XV β. VII d.¹⁾

Denn dem grafen von Kyburg, als
 man im nach der rechnung ze
 wienacht schuldig beleib
 und man mit im uff sant Thy-
 moteus tag mit rechnung beleib
 III^M gúldin III^C gúldin XXVIII guldin,
 gebúrrent MM lb. vierhundert
 lb. LXXXX lb. VI lb.

¹⁾ Der ganze Posten auf Rasur.

Denn als die burger für den
 grafen von Kyburg erbern lüten
 für inn gelobt hatten an
 die egenanten geltschulde, dz selb
 gelt er dien búrgerren húr verrechnot,
 wie dz vergolten was und aber die
 burger dz noch gelten solten
 dien, die er harumb hatt urkúnd
 gegeben:

Des ersten herr Volhartz kinden
 von Brandeys vierhundert gúldin

Denn dien selben LXXI gúldin

Denn dem Torberg C phunt

Denn Surer von Burgdorf
 XVII lb. V β.

Denn Johans von Diesbach LXXXXIX
 gúldin.

Denn vr̃ Annon von Scharnachtal III lb.

Denn Peter von Gõwenstein drú
 hundert gúldin achtzig gúldin.

Denn Claus Lamparten C gúldin.

Denn Gisenstein LVII gúldin V β.

Denn unser schu(l)theissi C gúldin.

Denn Chünen wip von Swarzenburg
 CC guldin XIII guldin X β.

Dennjungherren von Solotern XLIIII gúldin.

Dis gúldin und phenning ze phenning
 geslagen, ie den gúldin umb
 XV β., dz gebúrt zwelf hundert
 lb. XIX lb.

Zerung.

- Des ersten Köfdorf gen
Arberg I lb.
- Denn zart der schultheiss und
Gilian Spilman gen Sûmes-
walt I lb.
- Denn dem lûtpriester und herr Wern-
her Stetler gen Losen
III lb. XV ß.
- Denn Schafhusen und Ladener
gen Lõpon XI½ ß.
- Denn Johans von Diesbach
und Köfdorf gen Biel
II lb.
- Denn Gilian Spilman gen
Sûmeswalt I lb.
- Denn Bücholtz gen Thun X ß.
- Denn Chûn von Sedorf und
Gisenstein gen Solotern III lb.
- Denn zart man ze Jegistorf
mit dien von Solotern XVIII ß.
- Denn Jenni Schultheiss gen Solotern
III½ ß.
- Denn der schultheiss, der von Sõftingen
und Peter von Wabern zû dem grafen
von Savoy VII lb. XV ß.
- Denn Ladener gen Thun under
zürent II lb. VI ß.
- Denn Chûn und der weibel
gen Bûron V ß.
- Denn zart Chûn von Sedorf,
von Diesbach und Peter Ôyer,
Halter, Dietschi, Grafenriet, Matter
gen Thuno III lb. XV ß.
- Denn Chûn von Sedorf und Jo.
von Diesbach und Ôyer in dz
Kienholtz VII lb.
- Denn Jenni Schultheiss gen Murton
III ß. III d.
- Dem selben gen Windmis II ß.
- Denn der schultheiss und Jacob
von Sõftingen gen Sûmeswalt
I lb. V ß.
- Denn Brûnen gen Nuwenburg V ß.
- Denn Gisenstein gen Solotern und
Köfdorf II lb.
- Denn Gisenstein und Gilian Spil-
man gen Solotern II lb.
- Denn der schultheiss, der von Sõf-
tingen gen Biel V lb. V ß.
- Denn Chûn von Sedorf und
Johans von Diesbach gen
Brûnnen VIII lb. II ß.
- Denn Peter von Sedorf, als er
gen Hasle was von der sechs
hundert phunden wegen I lb.
- Denn Chûn von Sedorf und Halter
gen Lucerron VI lb. V ß.
- Denn Jenni Schultheiss gen Sûmeswa¹⁾ II ß.
- Denn der schultheiss, von Sõftingen,
von Diesbach, Heinrich Rieder und
Gisenstein gen Solotern VII lb. X. ß.

¹⁾ sic.

Denn zart Heinrich Rieder,
 Halter, Johans von Diesbach,
 Dietschi und Köfdorf gen
 Thuno von des venrn wegen
 V lb. V β.

Denn Johans von Diesbach und
 Gisenstein gen Burgdorf II lb.

Denn zart Ladener und Gilian
 Spilman gen Gúminen II β. VIII d.

Dem von Diesbach gen
 Búron gen Burgdorf II lb.

Denn bereit man für Watrin
 von Biel an dem von Schafhusen
 XIII β. VI d.

Denn der schultheiss gen Erlach XXX β.

Denn Peter von Wabern und Gilian
 Spilman gen Yferdon III lb. X β.

Denn Jenni Schultheiss gen Buron
 II½ β.

Denn Brún gen Mildon XII β.

Denn der schultheiss gen Búron XV β.

Denn dem schultheissen und Öyer
 gen Solotern I lb.

Denn Chûn von Sedorf und Halter
 gen Brúnnen VI lb. V β.

Dem schultheissen gen Baden
 III lb.

Denn Jenni Brún und Úttinger gen
 Solotern XII β.

Denn Peter von Wabern und Egydie
 Spilman gen Mildon III lb.
 XV β.

Denn zart der schultheiss, von
 Seftingen, von Diesbach und
 Gisenstein gen Biello VII lb. X β.

Denn Jacob von Sôftingen
 und Peter von Wabern gen Betterlingen
 III lb.

Denn zart der von Sôftingen, Ladener
 und Peter von Wabern gen Friburg
 III lb.

Denn Gisenstein gen Burgdorf X β.

Denn Johans von Diesbach
 und Gilian Spilman gen
 gen Búron I lb.

Denn Clewin Helbling gen ¹⁾
 I β. IX d.

Denn Gerhart von Kröchthal gen
 gen Granson XXX β.

Dem selben umb ein
 heinlich sach VII½ β.

Denn der von Sôftingen und
 Johans von Mûlerron gen
 Swarzenburg V β.

Denn dem weibell von der
 der briefen wegen der
 von Brandeys I lb. I β.

Denn der schultheiss und Chûn
 von Sedorf gen Zúrich
 X lb.

Denn Chûn von Sedorf und
 Johans von Diesbach gen
 Thun I lb. V β.

**Summa zerung an dem ersten
 blat C lb. XXXI lb.
 XII β. II d.**

¹⁾ Ortsname unleserlich.

Denn als Chûn von Sedorf,
 Buwli und Jacob von Sôftingen
 giselmal assen an Smugin
 von der wegen von Basel XIII ß.

Denn wart genomen in den
 rat von Chûnen vo¹⁾ Sedorf
 umb win XVI ß.

Denn Johans von Diesbach
 gen Bûron X ß.

Denn Peter Ôyer gen²⁾ Arberg
 X ß.

Denn zarton die, die holtzer
 schôwoton VI lb. III ß.

Denn Brún zû dem lantvogt
 XII ß.

Denn Jacob von Sôftingen, Jo.
 von Diesbach und Ladener gen
 Biello XXX ß.

Denn Eydien¹⁾ Spilman gen
 Utzistorf VI ß. VI d.

Denn zart der schultheiss, der
 von Sôdorf, Jacob von Sôf-
 tingen und Peter von Wabern
 gen Friburg III lb. X ß.

Denn do der schultheiss, der rat
 [die] rete, veur und heinlicher
 mit dem schultheissen von Thun
 rechnoton umb sin bûrghût,
 zart III lb. IX ß.

Denn do man uff die almend
 für, zart man III lb. VIII ß.

Denn zart Brún gen Gúminon I ß.

¹⁾ sic. ²⁾ gen wiederholt.

Denn zart der schultheiss, Chûn von
 Sedorf, Johans von Diesbach und
 Ladener gen Biel III lb.

Denn zart der schultheiss und Chûno
 von Sedorf gen Zûrich, gen
 Switz, gen Zûga XV lb. XV ß.

Denn Chûn von Sedorf. Johans
 von Diesbach gen Thuno I lb.

Denn dem hengker, als er gen Thun
 was von Bodenrütis wegen
 I lb. V ß.

Denn R. Flosser, als er dem
 vogt von Arberg den husrat
 hin ab fûrt I lb. V ß.

Denn Jenni von Diesbach und
 Helbling gen Oltingen III ß.

Denn do der schultheiss, der rat,
 die veurn und heimlicher tag wer-ton
 mit dem schul(t)heissen und mit dem
 rat von Solotern ze Jegistorf und
 ein gespreche und ein mal da hatten
 zart man III lb. XVIII ß.

Denn zart Johans von Diesbach
 gen Arberg X ß.

Denn zart Johans von Diesbach
 und der weibel gen Oltingen
 X ß.

Denn Halter gen Thun X ß.

Denn Hans Matter gen Losen
 XXX ß.

Denn Peter Ôyer gen Richenbach XXX ß.

Denn der schultheiss und Peter von
 Wabern gen Murton I lb.

Denn Gerhart von Kröchtal und
 Joner gen Wibelsburg, gen Better-
 lingen, do man swor V $\frac{1}{2}$ lb.

Denn Jacob von Söftingen,
 Wernher Müntzer, Johans Matter,
 do man swor III lb. XIII $\frac{1}{2}$ β.
 als si die spillüt und wei-
 belsboten usrichton.

Denne zart Chüntzman von
 Burgenstein und Johans
 von Diesbach gen Burgdorf
 II lb. III $\frac{1}{2}$ β.

Denn Jenni Schultheiss gen Búron V β.

Denn Ladener gen Arberg X β.

Denn Peter von Wabern und Johans
 von Müllerron gen Granses III lb.

Denn Peter von Wabern und Johans
 von Müllerron gen Granses von
 des wegen von Wibelsburg III lb.

Denn dem wirt von Löpon
 sid wienacht V lb.
 XIII β. VIII d.

Denn dem wirt von Jegi-
 storf I lb. III β. II d.

Denn zart man von Stelis
 seligen achers wegen VI β.

Denn zart der schultheiss und
 Chün von Sedorf gen
 Torberg XXX β.

Denn do man dem grafen von
 Kyburg dz gelt wert under
 allen malen XIX β. III d.

Denn zart Chün von Sedorf
 gen Lucerron III lb. XV β.

Denn zart der rat, die venrn
 und heinlicher ze Jegistorf
 XXX β.

Denn Gisenstein gen Búron XV β.

Dem selben gen Nydöw X β.

Denn der schultheiss, von Diesbach, der
 weibel gen Erlach III lb.

Denn der schultheiss, von Diesbach, von
 Wabern, Peter Rieder gen Erlach
 VI lb.

Denn zart der schultheiss, Chün
 von Sedorf, Peter von Wabern,
 Úlrich Ladener und Peter Rieder
 zú dem byschof von Basel
 und zú der grefi von Núwenburg
 XI lb. V β. und die mit inen waren.

Denn die selben und och die
 mit inen waren von der
 selben sach och zú dem
 byschof von Basel und zú
 der grefi von Núwenburg
 XV lb.

Denn Halter und Peter Phister gen
 Thuno do man swor II lb.
 III $\frac{1}{2}$ β.

**Summa der zerung an dem
 andren blat C lb.
 XXXIII lb. III β. VII d.**

Schengki.

Des ersten umb win an Peter von
Wabern IX lb. IIII β.

Denn an Öy umb mett VII lb. VIII β.

Denn an Bültzinger III lb. XII β.

Denn an Clewin von Búron XV lb. III β.

Summa der schengki XXXV lb. VII β.

Roslon.

Jenni Wala	XII ß.	Denn Chûn von Sedorf	
Denne Jenni Brunn	II lb.	I lb. III ß. IX d.	
VIII ß.		Denn Jenni Brúnen	II lb. XV d.
Denn Jenni von Diesbach	II ß.	Denn Gilian Spilman	II ß. III d.
Denn Jo. von Hurnberg	XVIII d.	Denn Jenni von Diesbach	III ß. IX d.
Denn Sûmeswalt	II ß.	Dem selben	XVIII d.
Denn Claus Ronen	II ß.	Denn Jeni Wala	II ß.
Denn Jenni von Diesbach	II ß.	Denn Jo. von Diesbach	
Denn Wernher Müntzer	III ß.	III‡ lb.	
Denn Ladener	III ß.	Dem schultheissen	II lb.
Denn Zigerlin	III ß.	Denn Hug Heymen	VI ß. IX d.
Denn Gisenstein ¹⁾		Denn Heggen	XXI d.
Denn Jenni Wala	II ß.	Denn Gisenstein	I lb. II‡ ß.
Denn Clewin Helbling	III ß.	Denn Helbling	III ß.
Dem hengker	III ß.	Denn Úttinger	I ß.
Denn Jenni von Diesbach	VI ß.	Denn Uzistorf	I ß.
Denn Brún	XVIII d.	Denn Hug	XVIII d.
Denn Niessen I tag	IX d.	Dem weibel	XIII ß. item V ß.
Denn Clewin Stetler	III ß. IX d.	Denn dem von Wabern	I lb. VII ß.
Denn Jost von Swarzenburg	XV ß.	Denn Jenni Wala	II ß.
IX d.		Denn Jo. von Müllerron	III ß.
Denn Uttinger	III ß.	Denn Jo. Matter	II ß.
Denn selben	IX d.	Denn Clewin Helbling	II ß.
Denn Jo. von Müllerron	IX d.	Denn Jenni von Diesbach	II ß.
Denn Gilian Spilman	VII‡ ß.	Denn Peter von Grafenriet	I ß.
Denn Peter Matter	III ß.	Denn Jo. von Müllerron	I ß.
Denn Zigerlin	II ß.	Denn Thuner	II ß.
Denn Uttinger	IX ß.	Denn Hurnberg	I ß.
Denn Clewin Stetler	III ß. IX d.	Denn Halter	III ß. IX d.
Denn Jenni von Diesbach	II ß. III d.	Denn Hug Heymen	II ß.
		Denn dem selben	XVIII d.

¹⁾ Der Betrag fehlt.

Denn P. von Grafeit ¹⁾	I β.
Denn Gúras	I β.
Denn Claus Biderben	I β.
Denn Thomat Biderben	VII↓ β.
Denn Johans von Diesbach	I lb. I β.
Denn Schultheiss CLXXXX tag gebúrrant VII lb.	III↓ β.
Denn Peter von Wabern	VIII β.
Denn Helbling	XVIII d.
Denn Chünen von Sedorf	II↓ lb.
Denn Jenni Brúnn	XVIII d.
Denn Gúglon	III β.
Denn Jenni Brún	XXX β. IX. d.
Denn Ladener	I β.
Denn Peter Matter	I β.
Denn Chünin Thüber	III β.

Summa roslons XXXV lb. XV β. I d.

¹⁾ sic; *Grafenriet*?

Löffenden Botten.

- Denne Mülscher gen Ins und
genn Gotstat umb kunt-
schaft II β.
- Denn Bürin mit dem ars gen
Undersewen III β. VI d.
- Denn Peter von Ride umb
heinlich sach ze erfarne
V β.
- Denn Peter Hüller gen Büron
II β.
- Denn Henslin Brønysen gen
Arberg II β.
- Denn Horner gen Sūmeswalt,
zürent III β.
- Denn Henman von Löffen gen
Herzogen buchsi III β.
- Denn Claus Bertschis Gippon
knecht zū der gesellschaft
VI β. umb kuntschaft.
- Denn Abrecht¹⁾ Slosser gen
Sibental V β.
- Denn Túlen und sinen gesellen
in die riess III β.
- Denn Geisler gen
Solotern II β.
- Denn eim gen Burgdorf XVIII d.
- Denn H. von Schupphon gen
Buron II β. VI d.
- Denn Horner gen Undersewen III β.
- Dem selben gen Windmis II β.
- Denn eim botten gen Windmis
X β.
- Denn eim botten von Solotern II β.
- Denn Peter von Múnster gen Burgdorf
II β.
- Denn Mültzer gen Ins gen
Gotstat XVII β. VI d.
- Denn H. Swab gen Solotern III β.
- Denn zwein Lönzlin umb
kuntschaft X β.
- Denn Hug Nycodey gen Solotern II β.
- Denn Burin mit dem ars gen
Búron II β.
- Denn Jenni Götlin umb kúnt-
schaft II β.
- Denn Horner gen Ligerz III β.
- Denn Peter Martis gen Losen
XV β.
- Denn Geisler gen Underwalden
XV β.
- Denn P. von Múnster gen Solotern II β.
- Denn P. des wirtz gen Biell II β.
- Denn Pösen gen Diesenberg, gen
Büchegg II β.
- Denn Peter Schaffer von dien
herwegnen III β.
- Denn Geisler gen Arberg II β.
- Denn Clewin Gerwer gen Friburg II β.
- Denn Henman Knômphisen gen
Wangen, gen Büron VI β.
- Denn Sagk gen Burgdorf XVIII d.

¹⁾ sic.

- Denn Grifzû gen Thun V ß.
Denn Bürkellis Spengers knecht
gen Solotern II ß.
Denn Morder gen Burgdorf XVIII d.
Denn eim botten von Arberg II ß.
Denn Núwenstein gen Buchse XV d.
Denn Engiman gen Basel X ß.
Denn drin botten gen Windmis VII ß.
Denn Schumer gen Biel II ß.
Denn Ôtlin gen Solotern II ß. III d.
Denn Clewin Hofer gen Lõpon XV d.
Denn Ôtlin gen Thun XV d.
Denn Clewin Schumer gen Solotern II ß.
Denn Nicodey gen Múrton II ß.
Denn Blamatter gen Solotern II ß.
Denn Michel Halter gen Windmis II ß. III d.
Denn Búrin mit dem ars gen Wangen II½ ß.
Denn Walther von Costentzen gen Solotern
II ß.
Denn Peter Martis zû dem grafen von
Savoy XXXV ß.
Denn Judin gen Solotern V ß.
mit dien von Sibental.
Denn eim botten gen Windmis,
sant Peter von Sedorf II½ ß.
Denn Henslin von Biel gen Burgdorf XVIII d.
Denn Peter Martis zû dem grafen
von Savõy II lb. XV ß.
Denn Ôtlin gen Sibental VII ß.
Denn Thunin gen Lõpon XV d.
Denn Gerzense gen Wangen III½ ß.
- Denn Geisler gen Thun XVIII d.
Denn Brúnin, C. Swander, Jo
von Arx, Underderli gen
Frõwenbrúnnen VI ß.
Denn Geisler gen Erlenbach
III ß.
Denn Geisler zû dem von
Tor VI ß.
Denn eim von Thun II ß.
Denn Walther gen Solotern II ß.
Denn dem selben zû dem
jungen von Brandeys gen Costenz
XX ß.
Denn Michel Halter gen Búron
gen Burgdorf III ß.
Denn Moser gen Lõpon gen
Núwegg II½ ß.
Denn Horner gen Undersewen III½ ß.
Denn Geisler gen Thun XVIII d.
Denn Blamatter gen Richen-
bach III ß.
Denn Michel Halter gen
Muron¹⁾ II ß.
Denn Ôtlin gen Altrúw II½ ß.
Denn Claus Gerwer gen Friburg II ß.
Denn Hug gen Thun XVIII d.
Denn Etterbúrin gen Arberg XVIII d.
Denn P. Martis gen Burgdorf XVIII d.
Denn Geisler gen Sibental VI ß.
Denn Videlbogen Windmis II½ ß.
Dem selben gen Búron II ß.
Dem selben gen Burgdorf XV d.

¹⁾ sic.

Denn Geisler gen Solotern	II β.	Dem selben gen Windmis	II β.
Dem selben gen Múrton	II β.	Denn Ersamman gen Arberg	XV d.
Dem selben gen Solotern	II β.	Denn Geisler gen Basel	XII β.
Denn Blamatter gen Wind- mis	II½ β.	Dem selben gen Friburg	II β.
Denn P. Martis gen Basel	X β.	Denn Gerzense gen Beggelriet	XII β.
Dem selben gen Burgdorf	XV d.	Denn Mutter gen Oltingen	XV d.
Denn Walther gen Worw	I β.	Denn Schumer gen Búron	II β.
Denn eim botten von Beggelriet har hein	VI β.	Denn Júden gen Solotern	II β.
Denn einem botten gen Windmis	II β.	Denn Horner gen Windmis	III β.
Denn einem gen Solotern	II β.	Denn Zirggin gen Wallis	XX β.
Denn Geisler zú dem von Brandeys	II½ β.	Denn R. Kutler gen Thun	XXI d.
Dem selben von Lucerron	VIII β. IX d.	Denn eim von Núwenburg	II β.
Denn Tetling gen Löpen	I β.	Denn P. Martis gen Friburg	II β.
Denn Schumer gen Sûmeswalt	II β.	Denn Schúmer gen Búron gen Burgdorf	II½ β.
Denn Horner gen Windmis	II½ β.	Denn Geisler gen Hasle	VII½ β.
Denn Peter Martis gen Basel	XII β.	Dem selben gen Múlinon	III β.
Denn Ôtlin gen Erlenbach	III β.	Denn Peter Martis zú dem lantvogt von Watt	IX β.
Denn H. Rúters gen Solotern	II β.	Dem selben gen Oltingen	XVIII d.
Denn Geisler gen Sûmeswalt	II β.	Denn Glaser gen Burgdorf	XV d.
Denn Geisler gen Buron under zúrent	III β.	Denn Geisler gen Solotern	II β.
Denn Mundas gen Burgdorf	XV d.	Denn eim botten von Zúrich	X β.
Denn Peter Martis gen Frangkenfurt	II½ lb. XV β.	Denn H. Lenman gen Sûmeswalt	II β.
Denn Glaser gen Löpen	I β.	Denn Lõntzlin gen Thuno	XXI d.
Dem selben gen Friburg	II β.	Denn Glaser gen Burgdorf	XV d.
Dem selben gen Solotern	II β.	Denn Geisler gen Solotern	II β.
Denn Úllin Thomatz gen Arberg	XV d.	Denn Glaser gen Burgdorf under zúrent	II½ β.
		Denn Schummer gen Buron	II β.
		Denn Lõntzlin gen Friburg	II β.

Denn Henslin Schumer gen
 Windmis II½ β.
 Denn Glaser gen Burgdorf XV d.
 Denn Geisler gen Buron II β.
 Dem selben aber dar II β.
 Denn Mültzer gen Búron XXI d.
 Denn Geisler gen Solotern gen
 Burgdorf III β.
 Dem selben under zúrent gen
 Búron IIII β.
 Denn Ôtlin gen Solotern II β.
 Denn Etterbúrin gen Burgdorf XVIII d.
 Dem selben gen Windmis II½ β.
 Denn Ôtlin gen Búron II β.
 Dem selben och dar II β.
 Denn Burin Ubelhart gen Windmis III β.
 Denn Glaser och dar III β.
 Denn Ôtlin gen Windmis III β.
 Denn Willin gen Friburg II β.
 Denn Mundas gen Windmis III β.
 Denn Willin gen Búrgdorf XVIII d.
 De¹⁾ aber Mundas gen Solotern
 II β.
 Denn Schumer gen Búron II β.
 Denn Peter Martis gen Efyas
 XX β.
 Dem selben gen Belis
 XXXVII β.
 Denn Walther von Costentz
 gen Burgdorf XVIII d.
 Denn Willin Hubscher gen Solotern
 II β.
 Denn Glaser och dar II β. III d.

¹⁾ sic.

Denne Henslin Kamen gen Oltingen XVIII d.
 Denn Willin gen Solotern II β.
 Denn Geisler gen Sanon XII β.
 Denn dem selben an Kandersteg V β.
 Denn Horner gen Windmis III β.
 Denn Ôtlin gen Oltingen XVIII d.
 Denn Hug Nycodey gen Biel II β.
 Denn Etterburin gen Solotern II β.
 Denn Geisler gen Windmis zúrent V β.
 Denn P. Martis gen Losen XI½ β.
 Denn zwein knechten gen Windmis ⅴ β.
 Denn Peter Martis in die Waltstett XXX β.
 Denn Eterburin gen Windmis II½ β.
 Denn Krattinger gen Oltingen XVIII d.
 Denn Búrin mit dem ars gen
 Varnsperg VII β.
 Denn einem botten von Arberg XV d.
 Denn Geisler gen Underwalden XII½ β.
 Dem selben gen Zúrich XII½ β.

**Summa löffenden botten XLIII lb.
 XVII β. III d.**

**Summa alles dz ich uss gegeben
 han von der burger wegen ^MV lb.
 CCC lb. LI lb. XIX β. VII d.**

**Denn ein summe geleit und gelesen
 gegen ein ander so belibent die
 burger Peter von Wabern schuldig
 drúhundert lb. LXXX lb. III lb.
 VIII β. VIII d.**

Anno domini MCCCLXXVII^o

An Sant Steffans tag

morndes an dem samstag
so hein wir Peter von Wabern
und Ulrich von Murtzendon in-
genommen von Johans von Dies-
bach und von Johans Dietschin
von dem grossen win ungelt

Des ersten . . .	XX lb.
Denn . . .	XIX lb.
Denn . . .	XIIII lb. III β.
Denn . . .	XV lb. I β.
Denn . . .	XXI lb. III β.
Denn . . .	XV lb. XV β.
Denn . . .	XXVIII lb.
Denn . . .	XX lb. X β.
Denn . . .	XIX lb. III β.
Denn . . .	XIII lb. II β.
Denn . . .	XIIII lb. XVII β.
Denn . . .	XXX lb. IX lb. XIX β.
Denn . . .	XVI lb. V β.
Denn . . .	XIIII lb.
Denn . . .	XIIII lb. VII β.

Denn . . .	XIX lb. IX β.
Denn . . .	XX lb.
Denn . . .	XV lb.
Denn . . .	XII lb. XIIII β.
Denn . . .	XVIII lb.
Denn . . .	XVIII lb. VI β.
Denn . . .	XIX lb. X β.
Denn . . .	XXIIII lb. VIII β.
Denn . . .	XV lb. XVI β.
Denn . . .	XIII lb. VII β.
Denn . . .	XIIII lb. XIII β.

Summa von dem grossen
ungelt ^cIIII lb. LXX lb.
VI lb. XIX β.

**So hein wir emphanen von
dem zolne**

Des ersten	XIX ß.
Denn	I lb.
Denn	I lb. III ß.
Denn	I lb. II ß.
Denn	XVIII ß.
Denn	I lb.
Denn	XIX ß.
Denn	I lb. III ß.
Denn	XXX ß. VII ß.
Denn	I lb. III ß.
Denn	XVII ß.
Denn	I lb.
Denn	I lb. I ß.
Denn	I lb. III ß.
Denn	III½ lb.
Denn	II lb. XIII ß.
Denn	III lb. V ß.

Denn	III½ lb.
Denn	II½ lb.
Denn	III lb. V ß.
Denn	II lb. VIII ß.
Denn	III½ lb.
Denn	II lb.
Denn	III lb.
Denn	
Denn	

Summa von dem zolne

XL lb. III lb. XIX ß.

**So hein wir emphanen
von dem kleynen ungelt**

Des ersten	VII ß.
Denn	III ß. VI d.
Denn	IX ß.
Denn	IX ß.
Denn	XI ß.
Denn	VIII ß.

Denn	VII β.
Denn	VII β.
Denn	XI β.
Denn	I lb.
Denn	XVIII β.
Denn	XIII β.
Denn	II lb.
Denn	I lb. VI β.
Denn	III lb.
Denn	II lb. III β.
Denn	II lb. XVII β.
Denn	II lb. VI β.
Denn	II lb. I β.
Denn	II lb. II β.
Denn	III lb. I β.
Denn	I lb. V β.
Denn	XII β.
Denn	XIX β.
Denn	
Denn	

**Summa XX lb. IX lb.
XVII β. VI d.**

Denne von schiffen

Des ersten Heini Thuni	III β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn von dem selben	III½ β.
Denn Gatzi	III β.
Denn von dem selben	II½ β.
Denn Heini Thuni	III½ β.
Der selbe	III½ β.
Denn Schaffer	II½ β.
Denn von eim von Schafhusen	III β.
Denn von Heinin Thúnis	III½ β.
Denn Wernlin Gatzis	II β.
Denn von eim von Nydöw	II β.
Denn Michel Rotzi	II½ β.
Denn Wernli Gatzi	VII β.
Denn von der landron	I lb. XV β.
Denn von flossern	III lb. V β. IX d.

Summa von schiffen VII lb. XII β. III d.

**So hein wir emphan gen
von zinsen, stüren und von andren
vellen.**

- Des ersten von Ûllin Sinigen, gab
gab dz burgrecht uff XV ß.
- Denn von Cristan Kummer, gab dz
burgrecht uff XV ß.
- Denn die zwen Zansi, die ze Nydöw
in dem turn lagen, gaben dz
burgrecht XXX ß.
- Denn von Spengler, wist Jo. von
Grafenriet vom burgrecht XV ß.
- Denn von Ûlrich Halter, als er
Rûlman in die mûntz verlúwen
verlúwen hat C lb.
- Denn von der mûntz ze sleg-
schatz C lb. LX lb. X ß.
- Denn von Peter von Grafenriet von der
Gibelegg VIII lb.
- Denn uss dem köfhus von dem
stogk XXIII½ lb. VIII ß.
- Denn von Balmer von dem Egelberg
C lb. XX lb.
- Denn von dien sagen, blöwen, von
schliffen, von zwein zinsen
X lb.
- Denn von Bretzer von Múlinon
von dien zinsen X lb.

- Denne von dien obren phistern,
als under inen meister worden sint
II lb. VIII ß.
- Denn von der obren brotschal
XXX ß zins
- Denn die tachnagler von meistern
I lb.
- Denn von Loretz jüingvröwen
von etwas red wegen V lb.
- Denn von Chûnen von Sedorf
von der riedren wegen am
Kappellen berg C güldin, ge-
búrrent LXXX lb. V lb.
- Denn von Ûlrich Halter von dem
köfhus nach sant Vincencijen
tag an dem samstag
C lb. L lb.
- Denn von Ûlrich von Bûch, als
er von dien burgern verphendet
hatt Habstetten in der agki (?)
und in dem forst, die Chûni im
forst búwta, V^c güldin, geburrent
vierhundert lb. XXV lb.
- Denn von Weltin von Múlinon
von der telle wegen LXXV lb.
- Denn von Stollen von der matten
ze Marsile XL lb.
- Denn von Jennis wip von Lindnach
och da XL lb.
- Denn Peter von Wabern von der matten
under dem würe LXX lb. V lb.
- Denn von Jennin Walken von der
Chrúchenn ze Marsile VII½ lb.
- Denn von Ûlrich Bútschelbach och da
XIII lb.

Denn von Johans Matter und
 Úlrich von Köfdorf von dem
 gút ze Blümenstein C
 güldin, gebúrrent LXXXV lb.

Denn von Úlrich Wishanen
 von sinem acher XXIII lb.

Denn von Stopler von einer
 bússe XVIIÍ lb.

Denn von Halter von dem ge-
 wingne in dem köfhus
 C lb. XXXVI lb. V ß.
 vor ostron

Denn von dien fleischschalen
 II lb. V ß.

Denn von dem scher von Riggisberg
 von eim jareynung IIÍ lb.

Denn von Katherinen von Holawegen,
 gab dz burgrecht uff XV ß.

Denn als die schúmacher hant
 meister gemacht I lb. V ß.

Denn von Menlis wip von
 des kilchhofs XIII lb. V ß.

Denn von dem zeinler¹⁾ IIII güldin
 güldin, gebúrrent III lb. XVI ß.

Denn von Chûn Horwers vogtkint
 XV lb.

Denn von Jo. Stelis seligen
 wip L lb.

Denn von Chûn von Sedorf, als
 im die von Frutingen geben
 hatten VI lb.

Denn von Lútin am Stalden
 XXIX lb. von sim acher

Denn Nicli von Ried, wart burger XV ß.

Denn von Rieders vierteil von
 der telle sider wienacht
 XXX lb. VII lb. XIII ß. IIII d.

Denn von Dietschis vierteil von der
 telle, och sider wienacht C lb. XXX lb.
 V lb. XV ß.

Denn von Gylian Spilman und Johans
 von Müllerron von der riess gen
 gen Fröwenbrúnnen XXI lb. XVII ß.

Denn von herr Cristans lipding
 LXXXX lb. IIII lb. XII ß.

Denn von dem vogt von Löpen von
 der zinsen wegen XVI lb. XIII ß.

Denn von Johans von Müllerron von
 dem forst LXXV lb.

Denn von Entzen Buwlis von
 dem Rônacher XX lb.

Denn von Bömgartinon, och von
 dem Rônacher XXII lb.

Denn von Hirsiman, aber da
 XXX lb. III lb. XV ß.

Denn von der almend von Blü-
 menstein XIII lb.

Denn von Lamlis gút XV lb.

Denn von Seiler von dem Múslin
 ze Hollanden XX lb.

Denn von der stúr von Múlinon
 XL lb. IIÍ lb. Brechzer.

Denn von siner tell XXV lb.

Denn von Peter Niessen von Johans
 Rieders seligen matten XL lb.

¹⁾ Korbflechter.

Denn von Kammer ob Wisnanen schúr
XVII lb.

Denn von Kriechen X lb. IIII ß. VIII d.

Denn von Chüntzen von Burgdorf
VI lb. XVI ß. VIII d.

Denn von Niclin Haselnus X lb.

Denn von Ladener XIII lb.

Denn Grüber von dem Rônacher
VIII lb.

Denn von R. Bugks, och da
IIII lb. X ß.

Denn von Vinger, och da VI lb.

Denn von Peter Jungholtz och
VI lb. V ß.

Denn von Öyer von dem Rônacher
LX lb. II lb.

Denn von dem selben von burgern
und von eynungen XLIIII lb.
und ist da vor verrechnet an
der . . . V lb. und an Stopler
XVIIII lb.

Denn von Öyers vierteil von der
nidern tell XII lb. XVII ß.

Denn von Öyer von siner telle VIII lb.
VI ß. VIII d.

Denn von Gyliau von Swartzenburg
L güldin, gebürrent XLV lb.

Denn aber von Öyers vierteil von der
ussern telle L lb. V lb.
XII ß.

**Summa von zinsen, tellen, stüren und
von andren vellen zweithuseng
lb. VI lb. LXVII lb. V ß. III d.**

Summa summarum tocius recepti

^M
IIII lb. CC lb. XXVI lb. XIII ß.

**So hein wir Peter von
von Wabern und Ulrich
von Murtzendon uss geben
zû der bürger búwen, zerung,
bruch und costen sid dem
vorgnanten Sant Steffaus tag**

Des ersten, als man ze wie-
nacht rechnet, do beleib
man dem von Wabern schuldig
LXXX lb. V lb. XI ß.
VII d.

Denn umb dis búch XIII ß.

Dem schultheissen umb dz legen
V ß.

Denn dem statschriber XVIII d.

Dem weibel und sinem gesel-
len XVIII d.

Denn Libenwile II½ ß.

Dien weibelsbotten XXI d.

Denn dien gesellschaften von
der rechnung VII lb. V ß.

Denn umb win in der rech-
nung I lb. II½ ß.

Denn Peter von Wabern umb
sin arbeit VIII½ lb.

Denn sinen gesellen I lb. V ß.

Denn dem schriber V ß.

Denn umb heyzen V ß.

Dem wechter von Arberg umb
zwo hosen IX ß.

Dem obren spital umb fürung
III lb. VIII ß.

Denn dien banwarten I lb. XIII½ ß.

Denn als Sagk in der kebien
lag XVIII ß.

Denn meister Steffan an sinen
lone und tempertagen VI lb. V ß.

Dem verren von Bremgarten X (ß).

Dem von Tettingen X ß.

Dem ze Gúminon X ß.

Denn R. Flosser umb holtz zû dem
stall ze Arberg IIII (?) ß.

Denn . . . Eichlon von dem
werchhus XIII ß ze bessron

Denn Hans Slosser von der wag
in dem köfhus XII ß.

Denn Chünen von Sedorf, als
man ime schuldig was und
er úns verluwen hatt hundert
gúldin, gebúrrent LXX lb. V lb.

Denn dem wirt von L(ö)ppon von
der zerung wegen IIII lb. . . .

Denn dera von Waldenburg
ze Solotern, als man ira
schuldig was von des grafen
wegen von Kyburg drithalb
hundert gúldin, gebúrrent
zweihundert lb. XII lb. X ß.

Denn dien willigen armen dur got X ß.

Dien in Isenhütz hus X ß.

Dien an der brugg X ß.

Dien in meister Jordans hus X ß.

Dien in Krattingers hus V ß.

Dem statschriber umb brief mit
hangenden insigeln V lb.
XIII β.

Dem sphreher von dien Walt-
stetten X β.

Denn Annon der schriberrin von
eim kint I lb.

Denn Wilderfüß, wirset sich in
dem für X β.

Denn Willin Hartzin, als er hüt
in dem abslag X β.

Denn Chüntzin Töber, wirset sich
in dem füre X β.

Denn Libenwil, hiessen die
burger geben I lb.

Denn umb magel¹⁾ uff die burg
gen Löpon I lb. II β.

Denn Hug Giesser von einer rören
uff dem Statbrünnen III β.

Denn Jenni Gröben von dem Lenbrün-
nen III lb.

Denn von das korn von Jegistorf
haruff ze fürenne I lb. XII β.

Denn umb zwen und zwentzig
sagtremel ze fürenne und
ze sagenn VI lb.

Denn umb die mülinon an der
Matten ze bessronn III lb.
VIII β.

Denn umb die eichin tremel
uss dien welden ze schaffen
in allen weg, so dar uber
geluffen ist XVI lb. XI β.

Denn Wichtrach von der vrijen
tell I lb.

¹⁾ sic.

Tempertag in der vasten.

Dien Thutschenherren V β.

Dem nidren spital zü der pründ¹⁾
I lb. X β.

Dem statschriber III lb. V .. (β).

Dem werchmeister VI lb. V(β).

Dem sarwürker 1 lb. V (β).

Des schultheissen schriber XII β.

Denn Libenwile X β.

Dien for(s)terron II β.

Dien in dem Bremgarten I lb. V β.

Dem im Kúnitzberg XII β.

Dem ze Habstetten XII β.

Denn Jenni Brun und Jenni Schultheiss
II lb.

Dien weibelsbotten I lb. XVII β (β).

Denn Henslin Phiffer I lb. V β.

Denn dem bachmeister III β. IX d.

Dien grebern III β. IX d.

Dem sigristen XII β.

Denn Menlin V β. XV d.

Dem hengker I lb.

Denn Siber II β.

Denn dien Bredieren an ir ofen
ze stúr, hiessen die burger III lb.

Denn von graf Symans von Tierstein
hochzit wegen dien phiffern von
Friburg II lb.

Denn Jennin Gröben von dien brünnen
XII β. VI d.

Summa primi folij ^cV lb. II lb.
XII β. VII d.

¹⁾ sic.

Denn der Billunginon von Basel
ze lipding C güldin,
geburet LXXXVI lb.
XIII β. III d.

Dem Stamler L güldin, ge-
bürent XL lb. II½ lb.
VIII β.

Denn vr⁸ Phriden ze Rine
C güldin zins, gebürent
LXXXV lb.

Denn von des hertzogen jar
(zit) von Zeringen XV β.

Denn Claus Giesser von dien
gloggen ze (lügenn?) I lb.

Denn Üllin . . . hiessen die
burger geben V β.

Denn S holtz ze
füren . . lb XIII β.

Denn . . .
XIX β.

Denn von dem grafen von Kyburg
ze lütenn V β.

Denn Johans von Wolon von dien
ze artznonne in dem füre
hinder Matters hus in dem für
V lb.

Denn Rûf Flösser von der
sweli VI(?)lb. II β.

Denn umb heyzen in die
ratstuben V β.

Denn umb zieren do man
rechnot V β.

Denn Wichtrach umb ein brief
V β.

Denn Henslin Bind . . .
Chrúchen uff der burg
ze Thun XXXII β.

Denn dem greber von
Löprittbach (?) V lb. . . .

Denn der venren phiffern
V lb., hiessen die burger

Denne zû dem bach Chünen (?)
Horwer und Juchlin III lb.

Denn Jenni Wallen von ch . . zē
b III β.

Denn Geisser von . . . b'g II½ β.

Denn do man die holtzer
schöwet zart man V lb. V β.

Denn dem hengker, von Guggisberg
und von eim von Regensberg . . . X β.

Denn dien weibelsbotten von dien
selben X β.

Denn umb henzen und umb s(e)il III β.

Denn umb andren kosten, als dar
uber gelúffen VI β.

Dem núwen hengker V β.

Denn umb ein horn gen Thun XIX β.

Denn dien von Brandeys und
Wala Blumenstein ze zins
C guldin, gebürent LXXXXV lb.

Denn bereit man für Clewin
Fölmis XII β. III d.

Denn Wattrin von Biel von
des byschofs wegen von
Basel zweihundert güldin,
gebürent anderhalb hundert lb.
als man dien von Biel gelopt
hatt.

Dem swertveger XV d.

Denn bereit man für Watrin
von Biel VIII β. III d.

Denn umb rōgk dien weibelsbotten,
löffenden botten, Lenxsinger und
dem hengker XXVI lb. XII β.

Denn Jenni zem Walde von dem köfhus
und von dien brünnen I lb. VII β.

Denn Hans Slosser umb sloss gen
Arberg III β.

Denn dem bachmeister, hiessen die
burger geben I lb.

Denn als mir von Ulrich von Büch
gab in Losnerron CXX guldin,
an dem wechsel gieng ab
I lb. IX β.

Denn Hartman von Geilhusen ze
lipding XXXVI güldin, ge-
búrrrent XXXIII lb. III β.

Denn von Coloten matten tor XV β.

Denn Annon Schriberin von eim
fúndin I lb.

Denn herr Cristan und siner múmen
ze lipding X güldin, gebúrrrent
IX lb. X β.

Denn dien ziegler, als man inen
schuldig was von der burger
búwe des erren jares
XVII lb. VIII β.

Denn zart man ze Jegistorf
mit dien von Solotern von
der múntz wegen und man
ein ma(l) da hatt III lb. III β.

Denn do man die almend sűch
zart I lb. VIII β.

Denn Libenwil von der zinsen wegen
X β.

Tempertag ze phingsten.

Dien Thutschenherren V β.

Dem lútpriester zem nidren spital
I lb. X β. XV d.

Dem statschriber III lb. VII½ β.

Des schultheissen schriber XII½ β.

Denn Libenwile X β.

Dem werchmeister VI lb.

Dem sarwürker I lb.

Denn dien forsterron II½ lb. . .

Dien in dem Bremgarten I lb. V β.

Dem im Kúnitzberg XII½ β.

Dem im Buttisholtz und im Scherm . . XII½ β.

Denn Je(nni Brun) und Jenni Schultheiss
II lb.

Dien weibelsbotten II½ lb.

Denn Henslin Phiffer I lb. V β.

Denn dem sigristen XII½ β.

Dem bachm(eister) III β. IX (d).

Dem greber

Denn Siber

Denn Menlinon V β. XV d.

Dem hengker I lb.

Denn Biderben von der bendren wegen
an dien gloggen X β.

Denn des schultheissen schriber von
des keyzers briefen wegen I lb.

Denn bereit man für des herzogen
schriber, der der múntz brief
fürte I lb. VI β.

Denne als man herr Franzeis von
Cumbremont schuldig was von
des byschofs wegen von Basel VI^c
gúldin, gebúrrrent III^c lb. I lb.

**Summa secundi folij M lb. LXXVII lb.
VIII β. IX d.**

Denn dem von Ligertz an
des byschofs gelt von
Basel an Isach den jüden
LXXV lb.

Denn dem bangkart¹⁾ von Núwen-
burg von der selben gelt-
schulde wegen CC lb. XL lb.

Denn dem apt von Erlach
XLVII guldin, gebúrrent
XXXV lb. V β.

Denn Cumponet von der selben
sach wegen III lb.
LXXI lb. XVI β. VIII d.
von des byschofs geltschuld
wegen von Basel.

Denn Perrot von Dimdadey²⁾ och
von des byschofs wegen
von Basel LXXXX lb.

Denn dem Smid von Núwenburg
von des byschofs wegen
von Basel XXX lb. XV β.

Denn als man dz gelt Cumponet
ze Núwenburg wert, so ist
der abgang II lb.
IX β. VII d.

Denn zart Jenni Bindo und P.
Chrúchen an dem schultheissen
von Thun XII β. VI d.

Denn umb ein stegen uff
der burg ze Thun ze
bessronn VII½ lb.

Denn dem schultheissen von Arberg
umb sin rôgk II½ lb.

¹⁾ Bastard. ²⁾ Dundadey ?

Denn umb den man
bi dem wasser ze underva(renn)
und uff der burg ze (bessron?)
II lb. XV β.

Denn dem vogt von Arberg von der
burghüt LXXV lb.

Denn als der hoherborn in der
kebien lag umb den kosten
und umb dz gebetwant dem
weibel II lb. II β.

Denn dem selben hoherborn von
ein und umb . .
hosen XI β. III d.

Denn Kistler, als man im zû der¹⁾
jar schuldig ist XXV guldin,
gebúrrent XIX lb. V β.

Denn Heinberginon ze lipding
III lb.

Denn dem schultheissen und dien venren,
do man swor, an ir kosten XXX β.

Denn dien siechen umb ein mal
corpore Christi X β. VII d.

Denn Jo. von Gisenstein von dem köfhus
ze bessronn I lb. II β.

Denn Clewin Lamparten von Johans
jungherren wegen von Solotern C
gúldin, gebúrrent LXXXX lb.

Denn dien weibelsbotten, löffenden
botten und dem hengker ze sumer
III lb.

Denn umb die weg ze Marsile ze
bessronne XXXV β.

Denn von der tellen wegen zart
man III β.

Denn Chúnrat zer Sunnen dem eltern
CX guldin ze zins, gebúrrent
C lb. XVIII lb. V β.

¹⁾ sic.

Denn als der commendúr von Kúnitz
dz gelt wert, zerung wechsel
und botten V lb. XVIII d.
Denn an den graben dien werchlúten
in allen weg XXXV lb. X β.
Denn an die múline an der Matten
Jenni zem Wald III lb. XIX β.
Denn von dien bruglinon in der stat
ze bessronn XXXII β.
Denn umb kalch gen Arberg XVIII β.
Denn umb die brugg ze Engi
XI lb. IX β.
Denn Jennin Grôben ze Hofmaninon
tor XVIII β.
Denn umb zwo steinbúttinen
XI β.
Denn Clewin Lamparten, als er dien
burgern verlúwen hatt und daruff
gegangen ist und mit dem wechsel
XX lb. III lb. XV β.
Denn als an der wacht gebrast
ze meijen V lb. VIII d.
Denn Jennis Stelis seligen wip
XII β.
Denu Jennis seligen wip von
Lindnach von der matten
wegen X β.
Denn do graf Syman zú dem
nidren spital was X β. VI d.
Denn dien soldenerren von Arberg
XX lb. IX lb. X β.
Denn dem tagwechter von Arberg
III lb.

Dem tagwechter uff dem wendel-
stein III lb. XI β.
Dien schúetzen XXXII lb. β.
Denn abgang von der múntz
VII lb. β.
Denn umb unslit in den rat
XIX d.
Denn umb zezellin¹⁾, corporis Christi
II lb. β.
Denn in den rat zú dien Barfüssen
und zú dien Bredieren under
allen malen II lb.
Denn biderben lúten XVI β.
Denn in dien tempertagen in der
vasten und ze phingsten XIII β.
Denn vrô Claren vor Gassen von
Basel zins CLXV güldin, gebúrrent
C lb. LXXX lb. V lb. X β.
Denn Libenwil umb zwo hosen
XV β.
Denn als wir under allen²⁾ verzert
hein I lb. V β.
Denn umb dz legen V β.
Denn Úlrich von Búch, als man
im schuldig was X güldin
gerechnot ze XV β und man im
aber güldin geben müst, der
gebrest ist I lb.

**Summa tercij folij ^cXV lb.
III lb. I β. V d.**

¹⁾ Scheppelli. ²⁾ sic; *malen* fehlt.

Zerung.

Primo der schultheiss, Jo. von
 Diesbach gen Arberg I lb.
 VIII ß.
 Denn Johans von Diesbach
 und Öyer gen Trachelwalt XII ß.
 Denn der schultheiss gen Brugg
 IIII lb. X ß.
 Denn zart man ze Ibristrof¹⁾,
 der schultheiss, venrn und heim-
 licher II lb. X ß.
 Denn der schultheiss und Peter von
 Wabern gen Núwenburg III lb. XV ß.
 Denn der schultheiss, Johans von
 Diesbach und Peter von Wabern
 zû der greff von Núwenburg gen
 Erlach und die mit inen waren
 VI lb.
 Denn der schultheiss und Peter von Wabern
 gen Weichtlisbach¹⁾ IIII lb. X ß.
 Denn die selben zwen gen Múrton
 II lb. X ß.
 Denn Jenni Brún gen Turndon I ß.
 Denn Chûn von Sedorf und
 und von Schafhusen gen
 Lucerron VI½ lb.
 Denn der schultheiss und Chûn von
 Sedorf gen Baden
 VIII½ lb.
 Denn zart man, do man ze
 Kichdorf¹⁾ tag wert
 II lb. VI ß. VI d.

¹⁾ sic.

Denn der schultheiss und Chûn (von)
 Sedorf gen Schaf. . . .
 X lb.
 Denn Gerhart von Kro(chtal)
 gen der Landren XXX . .
 Denn Amtzo und Uttinger
 in dem abslag in dem f(orst?)
 II lb. IIII ß.
 Denn Jenni Brún gen Arberg (?) II½ ß.
 Denn der schultheiss und Chûn
 von Sedorf gen Schafhusen
 XXX lb. I lb. XV ß.
 Denn Peter Rieder gen sant [und Mater
 Urban III lb.
 Denn herr Hartman gen Basel
 VII lb.
 Denn Chûntzin dem weibelsbotten
 gen Thun uff die burg X ß.
 Denn herr Hartman von Rûd,
 als er gen Basel was,
 für sin erbeit II lb.
 Denn zart der schultheiss, Jacob
 von Sôftingen, Gerhart von Kröchthal
 und Peter von Wabern gen
 Losen IIII lb. XII½ ß.
 Denn dem weibel gen Burgdorf
 V ß.
 Denn dem wirt von Löpon
 XVI lb. II ß. VI d.
 Denne der schultheiss und Johans
 von Diesbach gen Solotern II½ lb.
 Denn Jo. von Schafhusen und
 Thomat Biderbo gen Arberg I lb.

Denn der von Schafhusen und
(Ger)hart von Kröchtal gen
gen Lentzburg III lb.
. . . . er schultheiss und der von Schaf-
husen gen Solotern I lb.
. . . . des schultheissen schriber zü
dem byschof von Basel II lb.
Denn zart Jo. von Diesbach,
Thomat Biderbo und Johans
Dietschi gen Arberg XXX ß.
Denn zart der schultheiss gen
Surse II lb. V ß.
Denn Egydie Spilman
under zürent III lb.
Denn der lütpriester und Ger-
hart von Kröchtal für
. . . . keyser, als úns der
p(rob)st von Münster getagt
. . . LV lb. III lb.
Denn Johans Dietschi, Bútschel-
bach und (Ba)l(m)er gen
gen Blumenstein . . lb.
und Spiller
Denn Jo. von Diesbach gen
.
Denn der schultheiss, Ch(ún)
von Sedorf und Jo.
von Schafhusen gen
Wiechtlisbach III lb.
Denn Köfdorf gen Biel
. . lb. III ß.
Denn der von Schafhusen
und Stetler gen Burgdorf
II lb.
Denn gen Löpen die venrn
und heimlicher I lb. III d.

Denn Biderbo und Jöner gen Betterlingen
III lb. IX ß.
Denn Chún von Sedorf, Wernher Múntzer
der von Schafhusen und Egydie Spilman
gen Arberg und gen Biello VII lb.
Denn Chún von Sedorf gen Lucerron II lb.
Dem selben aber gen Lucerron II lb. V ß.
Dem selben gen Núwenburg XXX ß.
Denn der schultheiss, C. von Sedorf, der
von Söftingen gen Rumont VIII lb.
Denn Schafhusen gen Aröwa II lb. V ß.
Denn der schultheiss und Jo. Matter gen
Murton II lb.
Denn zart der schultheiss und Jacob
von Söftingen Erlach II½ lb.
Denn dien selben gen Múrton II½ lb.
Denn zart man ze Ibristorf
III lb. XIII ß.
Denn der schultheiss, Peter von Wabern
und Jo. Dietschi gen Solotern III lb.
[Denn Jo. Dietschi, Bútschelbach, Spiller
und Balmer gen Blü estein III lb.]
Denn Johans von Diesbach und Ladener
gen. Burgdorf I lb.
Denn der von Söftingen, Múntzer,
von Burgenstein und Niesso
gen Friburg XV ß.
Denn ze . . . gistorf XII ß. VI d.
Denn Chun von Sedorf und Jo.
von Diesbach gen Lucerron VI lb. V ß.
Denn der schultheiss von Thun, C. von Se-
dorf, von Diesbach, der statschriber gen
Sulon (?) I½ lb. III ß.

Summa der zerung ^cII½ lb. XIX lb.
I ß. X d.

Schengki IX lb. I β.

Denn Öyer umb mett XVI lb. III β.

Summa der schengki XXV lb. III β.

Roslon.

Dem weibel	IX d.
Denn Hug Heymen	II β.
Denn Jo. Matter	VIII β.
Denn Peter von Wabern	VII β.
Denn Burchart von Grafenriet	III β.
Denn aber Peter von Wabern	XV β.
Denn Chüntzin Weibel	II β.
Denn Öyer	I β.
Denn Heinrich Rieder	VIII β.
Dem weibel	V β.
Denn Jenni von Diesbach	III β.
Denn Jo. Matter	VII β.
Denn Jo. von Müllerron	III β.
Denn Meisen	I β.
Denn Henslin Spiller	III β. VI d.
Denn Jenni von Diesbach	
III schilling	IX d.
Dem von Wabern	VI β.
Denn Jennin Brünen	XXXV β.
Denn dem von Schafhusen	
I lb. III β.	
Denn Niessen	II β.
Denn Guras	I β.
Denn C. von Swartzenburg	I β.
Denn Egglin	I β.
Denn Halter	V β.
Denn Gernlon	XV d.
Denn Chüntzen	II β.
Denn Jo. Matter	III β.
Denn Jenni von Diesbach	II β. III d.

Denn Rieder	I β. III d.
Denn Saltzman	III β.
Denn Öyer	I β.
Denn Jo. von Diesbach	XXX β.
Denne Grimmenstein	V β.
Denn Schüler	I β.
Denn Hünikon	III β.
Denn dem schultheissen II lb.	XVI β. III d.
Denn Jenni Schultheiss	IX lb. VI β.
Denn Burgenstein	V β.
Denn H. Goltsmit	VI β.
Denn Hug Heymen	VII β.
Denn Gerhart von Kröchtal	XVI β.
Denn Jennin Wala	V β.
Denn Clewin Helbling	II β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Peter Phister	XV d.
Denn Jo. von Müllerron	II β.
Denn Rieder	V β.
Denn Peter Scherer	II β.
Denn Brünen	I β.
Denn Chünrat Matter	II β.
Denn Jo. Matter	II β.
Denn Thuner	I β.
Denn Úttinger	II β.
Denn dem weibel	II β.
Denn Grimmenstein	III β.
Denn H. von Wichtrach	I β.
Denn Jenni von Diesbach	III β.
Denn Matter	II β.
Dem weibel	II β.

Denn Claus Ronen	II β.
Denn Rieder	XV d.
Denn Chün Thuring	I β.
Denn Peter Scherer	III β.
Denn Egydien Spilman	I β.
Dem selben	II lb. XVII β.
Denn Thomat Biderben	I lb.
Denn Wendschatz	VII β.
Denn Guglon	VI (?) β.
Denn Jo. Matter	I β.
Denn Jo. von Diesbach	I lb. VI β.
Denn Johans von Müllerron	III β.
Dem weibel	III β.
Denn P. von Grafenriet	II β.
Denn Guras	II β.
Denn Grimmenstein	II½ β.
Denn Chün von Sedorf	III lb. II β.
Denn des schultheissen sun	III β.
Denn Niessen	II β.
Denn Ladener	I β.
Denn Rieder	VI β.
Denn Thuring	I β.
Denn den weibelsbotten	I β.
Denn Göbel	I β.
Denn Entz Hezel	I β.
Denn C. Matter	III β.
Denn herr Hartman	I β.
Denn Hünikon	III β.
Denn Jenni Wala	VI β.
Denn Peter von Wabern	XXXIII β.

Denn Guras	I β.
Denn P. Scherer	XV d.
Denn P. Matter	XV d.
Denn Gylian Spilman	VI β.
Denn Biderben	V β.
Denn Seiler	I β.
Denn Hug Heymen	XXXII β.
Denn Burgenstein	II β.

Summa roslons XLII lb.
XV β. VII d.

Botten.

- Walther von Kostentz gen
Brandeys II β.
- Denn Geisler gen Biel II β.
- Denn Walther von Costentz
gen Súrse VII β.
- Denn Giessler gen Súrse VII β.
- Denn Walther von Costentz gen
Brandeys II β.
- Denn Willin gen Búbenberg IX d.
- Denn Rúdin von Aröw gen
Windmis II½ β.
- Denn Walther von Costentz
gen Surse VI β.
- Denn Geisler gen Spiez II½ β.
- Dem selben gen Murton II β.
- Denn dem selben gen Brugg X β.
- Denn Schúlin gen Windmis II½ β.
- Denn Chüntz Núwkömen gen
Friburg II lb.
- Denn Geisler gen Basel, gen
Lentzburg XV β.
- Denn Schúlin gen Friburg II β.
- Denn Schúlin gen Thun II β.
- Denn Peter Martis gen Eyfians
I lb. II β.
- Denn Geisler gen Burgdorf XVIII d.
- Denn Schúlin gen Murton II β.
- Dem selben gen Lucerron VIII β.
- Denn Peter Martis zú dem lantvogt
von Watt X β.
- Denn Glaser gen Basel XI β.
- Denn Horner gen Ybristorf II β.
- Dem selben gen Murton II β.
- Denn Geisler gen Friburg, gen Murton ... β.
- Denn Moser gen Thuno II β.
- Denn aber dem selben II β.
- Denn einem gen Thun XVIII d.
- Denn eim gen Súmeswalt III β.
- Denn Zirgin gen Arberg XXI d.
- Denn Schúlin gen Thun under
zürent III β.
- Denn Geisler gen Basel X β.
- Denn Heintz Müllenberg gen Arberg
XXI d.
- Denn Hensli Gilin gen Thun XXI d.
- Denn Glaser gen Burgdorf XVIII d.
- Denn Weltin gen Thuno XXI d.
- Denn Schúlin gen Wissenburg III½ β.
- Denn Glaser gen Baden XII β.
- Denn Geisler gen Baden X β.
- Denn Glaser gen Under-
sewen III β.
- Dem selben gen Arberg XVII d.
- Dem selben gen Burgdorf XVIII d.
- Denn Schúlin gen Löpon XX d.
- Dem selben gen Burgdorf XVIII d.
- Denn Múltzer gen Varnsberg, gen
Rinvelden XII β.
- Dem selben gen Múrton II β.
- Denn Chüntzlin Weibel gen
Burgdorf III β.
- Denn Schúlin zú dien köplúten
III lb. X β.
- Denn Willin gen Gerzense XV d.
- Denn Mosser gen Burgdorf III β.
- Denn P. Martis gen Schafhusen I lb. V β.
- Dem selben gen Basel XV β.

. . . Jo. Kregscher gen Burgdorf	XVIII d.	Denn Jo. von Diesbach gen Arberg	XX d.
. . . . Schülin gen Löpon	XVIII d.	Denne Ôtlin gen Windmis	III ß.
Denn Bertschin gen Thun	II ß.	Denn Geisler gen Thun	II ß.
Denn Glaser gen Thun	II ß.	Dem selben gen Solotern	II ß.
Denn Jo. Hofman gen Murton	II ß.	Dem selben gen Friburg	II ß.
Denn Willin gen Búrgdorf	XVIII d.	Denn Glaser gen Basel	XII ß.
Denn Moser gen Thun	II ß.	Dem selben ze graf Syman	•V ß.
Denn Geisler gen Viech- bach	III ß.	Denn Geisler gen Surse	VI ß.
Denn von Biel gen Friburg	II ß.	Denn Walther gen Trachselwalt	II ß.
Denn Schülin gen Thuno, gen Windmis	III ß.	Denn Ôtlin gen Arberg	XX d.
Denn Geisler gen Varnsberg	X ß.	Denn Glaser gen Murton	II ß.
Dem selben gen Mildon	IX ß.	Denn Ôtlin gen Nüwenburg	VI ß.
Denn Schülin gen Búcheg XVIII d.		Dem selben gen Burgenstein	XX d.
Dem selben gen Solotern	II ß.	Denn Geisler gen Basel	X ß.
Denn Glaser gen Aröw	VII ß.	Dem selben gen Solotern	II ß.
Dem selben gen Burgdorf	II ß.	Dem selben gen Burgdorf	XVIII d.
Denn Schülin gen Falkenstein	III ß.	Denn Henslin Túntteler gen Strasburg	I lb.
Denn Schülin gen Falkenstein	III ß.	Denn Willin gen Friburg	II ß.
Denn Hubscher gen Windmis	III ß.	Denn Úllin Swartzenburg gen Arberg	XVIII d.
Denn Schülin gen Solotern	II ß.	Denn Lertz gen Thun	II ß.
Denn Glaser gen Windmis	III ß.	Denn Glaser gen Arwangen	III ß.
Denn Geisler gen Esche	III ß.	Dem selben gen Solotern	II ß.
Denn Chünzin Lessy ze Boell (?)	II ß.	Denn Horner gen Friburg	II ß.
Denn Úllin Angken gen Arberg	XXI d.	Denn Moser gen Windmis	III ß.
Denn Geisler gen Grúers	X ß.	Denn Willin gen Friburg	II ß.
Denn dem selben gen Solotern	II ß.	Denn Chünin gen Mildon	VII ß.
Dem selben gen Burgdorf	XVIII d.	Denn P. Hubler gen Windmis	III ß.
Denn Schülin gen Windmis	III ß.	Denn Geisler gen Viechbach	III ß.
Dem selben gen Arberg	XX d.	Dem selben gen Windmis	III ß.
Denn Peter Martis aber dar	II ß.	Denn eim von Solotern	II ß.
Denn gen Varnsberg	X ß.	Denn Schülin gen Basel	XIII ß.
		Denn Glaser gen Tie(r)stein	IX ß.
		Summa botten	XXXI lb. X ß. VII d.

Anno domini **M C C C L X X V I I**

An dem sampstag nechst nach sant
**Johans tag ze súngrichten so hein wir
 Peter von Wabern und Úlrich von Mur-
 tzendon emphangen und in genomen
 von Johans von Diespach und von
 Johans Dietschin von dem grossen
 win ungelte.**

Des ersten	XXI lb. XIII ß.
Denne	XXVI lb. XVI ß.
Denne	XVIII lb.
Denne	XXVIII lb. X ß.
Denne	XXII lb.
Denne	XVIII lb. V ß.
Denne	XXIX lb. X ß.
Denne	XXII lb.
Denne	XXVIII lb. XVI ß.
Denne	XV lb. XII ß.
Denne	XXX lb. XV ß.
Denne	XX lb. XIX ß.
Denne	XXIII lb. XVIII ß.
Denne	XVIII lb.

Denne	XI lb.
Denne	XVIII lb.
Denne	X lb.
Denne	XVI lb.
Denne	XX lb.
Denne	XXXIII lb.
Denne	XXXI lb. V ß.
Denne	XXVIII lb.
Denne	XXX lb. X ß.
Denne	XXII lb.
Denne	XXXI lb.
Denne	XXXV lib. XI ß.

**Summa des grossen winnungeltes
 ist ^cVI lb. X lb. XI ß.**

Zoln ist dis

Zu dem ersten	II $\frac{1}{2}$ lb.
Denne	III lb. V β.
Denne	I lb. II β.
Denne	I lb.
Denne	XVIII β.
Denne	I lb. III β.
Denne	I lb.
Denne	XXXII β.
Denne	XVIII β. V β.
Denne	I lb. V β.
Denne	XVIII β.
Denne	XVII β.
Denne	II lb. V β.
Denne	XVI β.
Denne	I lb.
Denne	II lb.
Denne	II lb. III β.
Denne	XVIII β.

Denne	I lb. II β.
Denne	I lb. IX β.
Denne	I lb.
Denne	XXX β.
Denne	I lb.
Denne	I lb. IX β.
Denne	I lb. X β.

Summa des zolnes	XXXVIII lb.
XVII β.	

Dis ist das klein ungelt

Zu dem ersten	XV β.
Denne	I lb. I β.
Denne	IX β.
Denne	X β.
Denne	XI β.
Denne	VIII β.
Denne	X β.
Denne	XI β.
Denne	XII β.
Denne	XIII β.
Denne	VIII β.
Denne	XI β.
Denne	VI β.
Denne	IX β.
Denne	VIII β.
Denne	VII β.
Denne	IX β.
Denne	V↓ β.
Denne	IIII↓ β.
Denne	V β.
Denne	VI β.
Denne	VI β.

Denne	VI↓ β.
Denne	V↓ β.
Denne	VII β.

<p>Summa des kleinen ungeltz ist XI lb. V β.</p>

Von schiffen

Zu dem ersten Heini Thuni	III $\frac{1}{2}$ lb.
der selb von eim schif	II lb.
Denne Michel Rotschi	III $\frac{1}{2}$ lb.
Denne Heini Thüni von zwain schiffen	VII lb.
Denne der selbe von einem schiffe	III lb.
Denne der Tachmarder von einem schiffe	III lb.
Denne ein man von Solotern von eim schif	III lb.
Denne ein von Bürron von eim schif	III lb.
Denne Herman Näwer von eim schif	II $\frac{1}{2}$ lb.
Denne von zwain schiffen Heini Thunis	VI lb.
Denne Hensli Zulhalter von einem schif	III $\frac{1}{2}$ lb.
Denne Heini Thuni von eim schif	III $\frac{1}{2}$ lb.
Denne von einem nawen	X lb.

Summa von schiffen II lb.

XV lb. VI d.

Denne von der landron	I lb.
-----------------------	-------

XIII lb. VI d.

Denne von flößern	II lb. XVII lb.
-------------------	--------------------

Summa von landron und von flößern
--

III lb. X lb. VI d.

Von zinsen, von sturen und von andern vellen.

Des ersten von Belpers wip, hat das burgrecht uf geben XV β.	Denne Wül von Vechingen von des burg- rechtz wegen IIII lb.
Denne Jenni Kandermatter, gab das burgrecht uf XV β.	Denne von dem Bröwen umb ein stuke agkers hinder siner müli X lib.
Denne wiste Clawo der gerwer Henslin Frisching von dem burgrecht XV β.	Denne von Ganser von einem güt, so er bi der Gibelegge geköft hat XXXV lb.
*	Denne von der grefin von Nuwenburg von des burgrechtz und üdels wegen, so si uff der burger hus ze Löppon hat XL lib.
Denne die wittawa von Ruffennach, gab dz burgrecht uf XV β.	Item von dem muller von Löppon, alz ime verluwen was von dien burgern V lib.
Denne von Jennin Thürin von Spisser- shus von der obern Gruntmatten XL lb.	Denne von Rülman muntzmeister alz von der müntze wegen XXIII lb.
Denne alz Balmer usser sant und usser steinen in dem graben erlöst het IIII lb.	Denne alz der von Sedorf gewert het von achern und von garten, alz man verköft het von Pusenhartz garten uff der knö- brechen, alz die burger XIII β. alterphenning dar uf ze zinse jerlich hatten von Hartzkoph IIII lb. XVIIII β.
Denne alz dem comendur von Künitz uber wart an dien VIII guldin ze Basel LIII guldin, geburrent LVIII lb. VI β.	Denne von der almende da bi ob dem garten umb ein bletzli IIII lb.
Denne von einer büße von einem von Löffenberg und einem von Schafhusen X β.	Denne vom Rönacher von Heinin von Schup- phon VI lib.
Denne Cilia von Langnöw, gab das burgrecht uf XV β.	Denne von einem garten von Heinin Wiprecht VI lb.
Denne hant Hans Matter und Burgkart von Grafenriet gewert von büssen wegen, so in dem forst verschult sint XXX β. XVIII d.	Denne von Zurichers brüder von II garten XI lb.
Denne von dem Seiler von siner telle, alz Dietschi gewert hat XXIX lb. II lib.	Denne von Richlin von Bürren von einem garten V lib.
Denne Jaci Krattingers von Kalnach, gab dz burgrecht uf XV β.	Denne von Rüdlin Bügx XV β.
Denne Cüntzman Bürrer, gab dz burg recht uf XV β.	
Denne alz der von Wabern frö Claron vor Gassen berichten solt LVII guldin, die aber von dien VIII guldin bericht wurdent, geburrent LX lb. VIII lb. VIII β.	

* Die Zeile ist radiert.

- Denne von Gilian von Swartzenburg
von des matten von Wichtrach niden
Schegkenbrunnen uff der Are XX lb.
- Denne von Jennin von Diespach von
einem aker bi Kröchtals wiger XV lb.
- Denne von Rieder dem venre von einem
agker vor sinem aker, alz er usgemar-
chet ist XI $\frac{1}{4}$ lb.
- Denne von Wishanen aker XII lb.
- Denne von Mentzenwile X guldin.
- Denne von Lengxinger X guldin.
- Denne von Niclin Haselnus V guldin.
- Denne von Rûdin von Basel X guldin.
- Dise XXXV guldin ze kleinem gelte
gereitet geburrent von Mentzenwil, von
Lengsinger, von Hasellenus und von Rûdin
von Basel XXXVIII lb. X ß.
- Denne aber von Rûdin von Basel von
einem agker hinder Kumis aker umbe
drije jucherten XV lb.
- Denne von der burger win hat der von
Wabern ingenomen CC lib. XXV lb.
III ß. VII d. und ist vor us die
fführung und aller koste, so dar uber ge-
luffen ist, aller abgelagen und usgericht
- Denne Hans von Hanseldon gab dz burg-
recht uf XV ß.
- Denne von Dietschin, Bûtschelbach,
Spiller und von Balmer von Jennins
wegen von Heimenriet alz von der
matten wegen, so die von Wattenwile
verköft hatten LIII lb.
- Denne Wernli Stahel von Balm
gab das burgrecht uf XV ß.
- Denne uss dem stok in dem
köfhus vor wienachten von Peter
von Grafenriet XXVIII lb. XV ß.
- Denne von Seiler von sinem aker
neben dem Rônacher, als er
noch schuldig waz XXV lib.
- Denne von Peter von Grafenriet von
dem köfhus den gewin, alz er
ze herbsten rechnet CC lb. LI lb. X ß.
- Denne von dien von Solotern, alz si
uns den zins ze Burron an dem
köf ze Arberg ze sture gaben von
disem jare LXXV lib.
- Denne von Rûdlinger und Jungholtz
von der obern brotschal XXX ß.
- Denne umb die march silbers von
dem zins von Thuno V lb. XII ß.
- Denne von Bretzscher von der stúr
von Eschi XLII lb. X ß.
- Denne von Brechtscher von dem zins
von Múlinon X lb.

Denne von dien kúrsenner XXX β.
 Denne von dien stenden vor dien
 Barfüssen und von dien túrnen I lb. XVIII β.
 Denne von der nidern brotschal II lb. XIII β.
 Denne von dem vogt von Löppen von
 dien zinsen von Löppen XV lb.
 Denne von Stollen von sinem hus V lb.
 Denne von Peter Ernin von Wurms
 seligen hus I lb. V β.
 Denne von dem selben von dem hus, da
 er inne ist I lb.
 Denne von Hentzmanningon uff der brug I lb. V β.

**Summa von zinsen, von sturen
 und von andern vellen ist
 M lb. CC lb. XXV lb.
 XIX β. I d.**

**Summa summarum alles des,
 so der von Wabern emphanen
 het, ist M lb. ^CVIII lb.
 LXXX lb. IX lb. XVIII β. I d.**

Distributa.

**So hein wir Peter von Wabern und
Ulrich von Murtzendon uss gegeben
zû der burger bu, zerung, bruch
und kosten sider dem vorgnanten
Sant Johans tag.**

Denne alz man ze sant Johans tag verrech- note do beleib man dem von Wabern schuldig	CC lib. XXV lb. I ß. IX d.
Denne umb dis büch	XVI ß.
Dem schultheissen umb dz legen	V ß.
Dem statschriber	XVIII d.
Dem weibel und sinem gesellen	XVIII d.
Denne Peter Scherer	IIÏ ß.
Dien weibelsbotten	XXI d.
Denne dien gesellschaften von der rechnunge	VII lb. X ß.
Denne umb win in die rechnung	I lb. III ß.
Denne dem schriber	V ß.
Denne umb zieren do man rechnet	V ß.
Denne Enderlin Wentschatz an sin ziegeltach ze stüre, hiessen die bü- herren	VIII lb.
Denne Chün Horwer und Harin zû dem bache	VII ß.

Denne Hans Slosser ein slos an die kebien und das halsisen ze mache	X ß.
Denne dien von Stemphen umb zwo kertzen ze mache	gen Wallis VII ß. VI d.
Denne umb kalch gen Arberg	II lb. V ß.
Denne Wambesch an sin siehtag	X ß.
Denne die müntze ze versüchene kost	VII ß. III d.
Denne dem wirt von Löppon	III lb. VIII ß. VI d.
Denne Libenwile, als er geschriben und geerbeit hat, des ime nit gelonet was	I lb.
Denne umb wachs, als man gross brief versigelte	IIIÏ ß.
Denne Henslin von Wolon ze artzenne von dem hocherborn	VI ß.
Denne umb wachs ze briefen dem schül- meister	XIX d.
Denne dien weibelsbotten usser dien vierteilen, alz si in den graben gebutten und des da wartetten	I lb.
Denne alz ze Löppon verbuwen ist, ze tegken und in andern weg uff der burg	XIII lb. XII ß.
Denne umb ein procuraten gen Basel, so dar von Allileben geladen wan	VIII ß.
Denne dem luppriester, alz er dien burgern ze Nürenberg verluwen hat von der acht wegen	X lb. XVI ß.
Denne alz Balmer in dem graben verbuwen het, es si umb karren oder in andern weg	VII lb. V ß.
Denne an der Matten zû dien mülinen umb steinbocken, weis Balmer	I lb.
Denne Hans Slosser umb isenwerch zû der burger buwe	III lb.

- Denne Balmer umb sin erbeit in dem graben
ze versorgenne III lb.
- Denne meister Stephan och umb sin
erbeit in dem graben II lb.
- Denne Balmer umb sinen kosten dien,
so des buwes emphlagen II lb.
- Denne dem comendur von Kúnitz, alz
er die brief von der VIII guldin wegen
gen Basel fürte und graf Siman die
fünfhundert guldin betzalte und och da
die zinse richte, alz man schuldig was
der Billungi, dem Stamler, der vor Gassen,
Hentz von Baden, zart er und die guldin
ze werenne und der kost mit dien botten,
alz si uns gemant hatten III lb. XIX β.
- Denne dem schúlmeister umb briefe
mit hangenden ingesigeln, alz er ge-
schriben hat X lb. VII β.
- Denne Jennin Kramer von der
matten wegen ze Marsili fur sinen
kosten, alz er da gehebt hat XXX β.
- Denne alz der schultheiss und die mit ime
uff der stat bu giengen III β.
- Denne Peter Martin gen Basel von
des bannes wegen, alz Allleben an
etzlichen von Berne getan hat und geladet
mit geislichem gericht VII lb. VII β.
- Denne meister Hans von Cúntze von
Zofingen wegen V β.
- Denne von dem selben dien weibelsbotten
ze richtenne V β.
- Denne umb seil und umb hentschú
zú dem selben II β.
- Denne von des selben wegen umb
andern kosten II β.
- Denne Richart dem phister von dien
spenden ze bachenne und ze maln II lb.
- Denne Rúdin zem Brunnen und Bottin-
ger umb tuft ze höwenne III lb.
- Denne Henslin von Frieswile umb isenwerch
in den graben V lb. VII β.
- Denne Burin Siber und sinen gesellen
von einer heimlichen sache wegen
II lb. XV d.
- Denne zart der schultheiss, venr und heim-
licher zú dien Bredigern, alz si heimlich
sachen ze schaffenne hatten II lb. X β.
- Denne dem schriber umb wachs II β. V d.
- Denne Hentz Goltsmit umb ein in-
gesigel ze machenne, was Ladenner V β.
- Denne Spengler zú dem obern tor
XVI β. III d.
- Denne alz Balmer und Uttinger gebuwen
hant die mure und die brugge vor
Peter Matters hus, kostet XXIX lb. X β.
- Denne den weg zú den siechen an der Bur-
torf straße ze bessrenne VI lb.
- Denne die bruggen ze Tal ze machenne und
die nidern brotschal ze beschiesenne,¹⁾
und umb allen kosten III lb. XVIII β.
- Denne umb VI sagtremel ze fürenne
und ze sagenne I lb. III β.
- Denne umb die eichin tremel, alz si
die zú enandern gefürt hant, kost I lb. I β.
- Denne alz in dem werchus etzwas ge-
schirres gebrast und och dz tremelhus
ze besrenne und ze machenne
II½ lb. III½ β.
- Denne die trenki vor dem nidern spittal
ze bessrenne VII β.

Summa des ersten blattes ist CCC lb. LXXX lb.
III lb. XVI β. X d.

¹⁾ pflastern.

Denne umb schindlen gen Arberg
uff die burg III lb. VI β.
Denne so bereit man fur Stephan
graf Simans diener XIII β.
Denne zart Dietschi und Hans von Mülerron
und die, so si zû inen namen, alz si us
schriben die, so von der gemeinde zû
dien burgern gan sullent VIII β. III d.
Denne bereit man fur den official
von Basel an Kröchtal I lb. III β.
Denne Hentz Goltsmit von Bûtschelbachs
wegen von einem ingesigel V β.

Tempertag ze herbsten.

Dien Thûtzschenherren V β.
Dem nidern spittal zû der phrûnd
dem luppiester I lb. X β. XV d.
Dem statschriber III lb. VII½ β.
Dem werchmeister VI lb. V β.
Dem sarwürker I lb. V β.
Des schultheissen schriber XII½ β.
Denne Peter Scherer X β.
Dien forsterron II½ lb.
Dien im Bremgarten I lb. V β.
Dem im Kúnitzberg XII½ β.
Dem ze Habstetten XII½ β.
Denne Jennin Brun und Jennin
Schultheissen II lb.
Dien weibelsbotten II½ lb.
Denne dien pfffern III lb. VIII β.
Dem bachmeister III β. IX d.

Dien grebern III β. IX d.
Dem sigristen XII½ β.
Denne Menlinon V β. XV d.
Dem hengker XXXV β.
Denne Siber II½ β.
Denne Jennin Gröben von dien brunnen
XII β. VI d.
Denne dem juden von des wegen
von Ligertz I lb.
Denne dem tagwechter uff dem wendel-
steine V lb. XVIII d.
Denne Hans Matter an sin ziegeltach
an dem hindern huse, dz er gegibelt het,
ze sture, hiessen die buherren III lb. X β.
Denne Clewin Tschirgin, alz er sich von der
burger wegen geerbeit hat von ernst-
licher sache X β.
[Denne jungher Cûntzman und Peter
Rieder gen Núwenburg I lb. VIII β.]
Dem armbrester sinen jarlon II½ lb.
Denne Peter Scherer sinen lon, alz er uff
die telle gieng mit Dietschin und sinen
gesellen, alz die burger hiessen III lb.
Denne einem rebknecht umb ein heimlich
sache, wüssent die venr und heim-
licher II lb. VII β.
Denne umb ein heimlich sache zart
man in dem nidern spittal, weis der
schultheiss, von Sedorf, von Dies-
pach XIII β.
Denne zart von Sedorf, von Bûch, von Dies-
pach, Amptzo, do si die almende an
Brôwen acher usmarchetten VIII β.

- Denne graf Siman L guldin, so
geburrent alz man si do köffen müst LX lb.
- Denne von des selben wegen Johans von
Kröchtal, alz er im schuldig waz XXIII lb.
- Denne dien knechten, so der gefangen in
dem köfhus hüten IIII β.
- Denne Biderben von des kleinen glöglis
kallen ze bessrenne V β.
- Denne von des Wermers wegen dien
weibelsbotten V β.
- Denne dem heinker¹⁾ V β.
- Denne umb hentschen und umb seil II β.
- Denne dem weibel umb andern kosten von
der selben sache wegen I lb.
- Denne des Keisers kinde II lb. II β.
- Denne dien pffern, als si die reise
mit dien burgern füren gen Pödri
ze helfe der fröwen von Núwenburg II lb.
- Denne Peter von Ride, Jenni Schultheiss,
alz si in dem Schöngöw hin in
die rinder namen, zarten VII β.
- Denne Jennin Schultheiss gen Thuno VI β.
- Denne Brunen gen Arberg III β.
- Denne Henman Wildenstein, Hans
Schotten und Beggelcüntzlin, alz
si des graf Walrafen knecht ze
Fröwenbrunnen viengen II lb.
- Denne dien ungeltern umb zwo
tafellen IX β.
- Denne zwein knechten zû der brug
ze Engi ze bessrenne, weis Balmer
III β. IIII d.
- Denne Watrin Loffot von Bielle,
alz man ime schuldig was
von des bischofs von Basel
geltschult wegen C guldin,
geburent LXXV lib.
- Denne dem weibel von der gefangen wegen
von Basel fur dz geesse und den kosten,
so dar uber gie XIX lb.
- Denne von dem knecht, so graf Walraf
an gehorte, von sim ross umb dz geesse
XIX β.
- Denne umb die öfen in der ratstuben
IX lb. X β.
- Denne Niclaus von Gisenstein dem vogt
von Arberg an sin burghüt XIII lb.
- Denne uff dem wendelstein umb koln IIII β.
- Denne umb bulver zû dien búchsen
III lb. XVIII β.
- Denne dem banwart in die howelde
umb sinen rok II lb. X β.
- Denne den sod in der burg ze Thuno
ze rumenne II lb.
- Denne Rützman dem tagwechter uff dem
wendelstein II lb. V β.
- Denne Öring von Löppon umb zwoi
gefierti höltzer, weis Jenni zem Wald V β.
- Denne der schultheiss und die, so mit ime
tag werten ze Buchse, zarten V β.
- Denne dem obern hirte II lb. X β.
- Denne an dz liecht ze Habstetten XII β.
- Denne Chünin Maler von dien öfnen
in der ratstuben und die flamen ze
bessrenne XVI β.
- Denne Clewin von Wichtrach von Mar-
sili tor II lb.
- Denne dem wechter umb ein rogk
uff der burg ze Löppon XIII β.

**Summa des andern blattes ist CC lb.
LXXX lb. VIII lb. V β, II d.**

¹⁾ sic.

- Denne alz Gröbo und sin gesellen
die ringmür ze Marsili under-
farn hant, kost VIII lb. III ß.
- Denne dien selben ze Schegkenbrunnen
zwischen der Brediger böngarten und
Swartzenburgs garten und von deshin
untz uff die Are ze besrenne die
ringmur und ze blattenne ¹⁾ XXV lb. III ß.
- Denne dem werchmeister zü dem Len-
brunnen ze bessrenne II lb. VII ß.
- Denne die wega ob dien siechen ze
besrenne VII ß.
- Denne Jennin zem Walde zü
der gloggen gehenk ze bessrenne
und ze machenne VIII ß.
- Denne Bottinger, alz er in dem gra-
ben geschroten hat und den bangk ²⁾
uf gehöwen XXXII ß.
- Denne die brugg zü der Prediger
tor ze bessrenne I lb. III ß.
- Denne Rüdin Flosser umb den
gezüg ze fürenne ze der mur ze
Schekenbrunnen I lb. VI ß.
- Denne Gröben an die steininen brug
hinder dem alten spittal ze machenne
und och zü dem Stetbrunnen II lb. III ß.
- Denne umb die öfen in der ratstuben
ze machenne das isenwerch Hans
Slosser und umb slos gen Löpöpon und
umb ein eimer gen Thuno uff die burg ze
beslachenne und umb dz ceterli ³⁾ in der
ratstuben an ze henkenne und die velladen
bi der kappellen kost VI lb. XV ß.

¹⁾ Mit Steinplatten belegen. ²⁾ Brustwehr.

³⁾ Wahrsch. kleiner Schrank; deminut. von kater
(vgl. Grimm, Wörterbuch, V. 1899, unter kotter).

- Denne zü dem bache die kenel und
brügglin ze bessrenne Jennin zem
Walde III lb. XI ß.
- Denne dem selben umb dz gestüdel in
der ratstuben umb den ofen und das
ceterli ze machenne I lb. III ß.
- Denne umb die steinbocken ze bessrenne
und ze machenne an der Matten XV d.
- Denne Eichlon, alz er gebessrot het
uff dien werchüsern, in dem rathus
und in der brotschal II lb. III ß. VIII d.
- Denne zü dien mülinen das so dar
an gebrast ze bessrenne und ze machenne
an allen geschirren under allen malen,
kostet alles V lb. II ß.
- Denne Rieder, do er von der gemeinde us
schreib zü dien burgern III ß.
- Denne alz an der wacht ze herbsten ge-
brast VII lb. V ß.
- Denne Richart von Schafhusen ze Colatten
matten tor XV ß.
- Denne Guggisperg umb dz büch ze dem
phenning dem von Sedorf und Halter I lb.
- Denne dem selben umb 1 blat in dis
büch II ß.
- Denne alz man dem schultheissen von Burg-
dorf schuldig waz L guldin, geburt LV lb.
- Denne alz die selb geltschult an schaden
an juden und an Lamparten gestanden was
me denne jar und tag XXI lb. X ß.
- Denne zarten die venr und die, so bi inen
waren, von einer heimlichen sache
wegen X ß. VI d.

- Denne bereit man an Rüdin von Basel
fur Klebsattel und Biggahenslin von
einer heimlicher sache wegen X β.
- Denne die reise gen Nuwenburg,
gen Pödre, der kost ist von allen dien, so
dar geschickt wurden XXXVIII lb. II β.
- Denne dien wechtern in der stat uff
dem wendelstein und uff dien türnen
und dien grebern und dem bachmeister
umb rögke, gebürrent XVI lb. IX β.
- Denne dem schülmeister umb einen brief
gen Basel von der IIII^c guldin wegen XXX β.
- Denne dien weibelsbotten von dien gefangen,
so si dis jars gefangen hant I lb. XIII β.
- Denne der schultheiss und die mit ime füren
gen Buchse, zarten VI β.
- Die selben gen Löppon zarten III β.
- Denne umb ein heimlich sache einem
knechte gen Basel II lb.
weis der von Sedorf und Johans von
Diespach.
- Denne Hentz Goltsmit von Klebsattels
wegen, alz man fur in bereit IX β.
- Denne dem nidern hirte III lb.
- Denne Wambesch umb zwo sti-
fal XVI β.
- Denne Schiltin und Jennin Ranft,
alz si mit Hans von Diespach und
sinen gesellen die reis füren mit drin
rossen I lb. III β.
- Denne umb unslit und umb kertzen
in die ratstuben dem schriber X β. II d.
- Denne alz man dien spittalherren
schuldig ist von dem garten zins XV β.
- Denne dem werchmeister umb sinen rok,
kostet III lb. VIII β.
- Denne dem selben umb die vedren
under sin gewant XXX β.
- Denne Engelhart der Weli man umb
ein heimlich sache von der von Basel
wegen X lb.
- Denne Peter Scherer von der selben sache
wegen die brief ze verschribenne V β.
- Denne dem selben Engelhart und sinen
gesellen, do si die gefangen brachten
XXX lb.
- Denne als die selben hie verzarten mit dien
gefangen III lb. XVIII β.
- Denne Stephan Lamparten von einer heim-
licher kuntschaft von der selben sache
wegen ze erfarenne, weis der schultheiss,
der rat, die venr und heimlicher
XXIII^{II} guldin
geburrent XXVIII lb. XVI β.
- Denne dem vogt von Arberg von des officials
wegen von Basel, alz der ze Arberg ge-
fangen lag, fur inn und sinen knecht ze
zerung XI lb.
- Denne des selben officials knecht, alz
er gen Rom für umb ein absoluciu¹⁾
VI guldin, geburrent VI lb. XVII β.
- Denne als der luppriester und Gerhart von
Kröchtal in des keysers hofgericht ge-
schickt waren von des probstz wegen von
Münster, der uns dar getagt hatte Jacob
Slebitter von des wendelsteins wegen,
C guldin ungersch und beheimsch, ge-
bürent C lb. XX lb.

Summa des dritten blattes ist CCC lb.

XXXIII lb. II β. I d.

¹⁾ sic.

Denne der koste, alz man die selben
 C guldin gen Nürenberg werthe, ist
 VIII lb. VIII β.

Denne dien weibelsbotten von der
 gefangen wegen, so si in des köfhus
 kelr hüten II β.

Denne Peter Scherer von der zinsen
 wegen X β.

Denne dem wirt von Löppon, als man
 zarte under allen malen, so man da hin
 ze tagen füren IX lb. XI β.

Denne dien knechten, Henslin von Schaf-
 husen und sinen gesellen ze Arberg
 uff dien bruggen, alz si dahütent XXVI lb.

Denne zarten die teller in Eigers vier-
 teil an Eiger III lb. II β.

Denne alz ze Münsingen verzert ist
 under allen malen so man da tag
 werthe X β.

Denne alz Schafhusen, Bütschelbach,
 und Dietschi von der tellen wegen uber-
 leiten, zarten si under allen malen X β.

Denne Peter von Sedorf von der burghüt
 wegen ze Thuno L lib.

Denne Bündler und sinen gesellen, alz si
 wachetten uff der nidern brugg III β.

Denne Chün Horwer und Harin zü dem
 bache II lb. XIII β.

Denne umb ein heimlich sache in dz
 lant wider Blochmunt kuntschaften ze
 erfarenne XV β.

Denne umbe ein heimlich sache kuntschaft
 ze erfarenne gen Basel, weis Köfdorf
 und der weibell X β.

Denne Balmer und Uttinger, alz inen
 gebrast an der brug ze Worlöffen X β.

Tempertag ze wienacht.

Dem lüppriester V β.

Dem lüppriester ze dem nidern spittal
 I lb. X β. XV d.

Dem statschriber III lb. VII lb.

Dem werchmeister VI lb. V β.

Dem sarwürker I lb. V β.

Des schultheissen schriber XII lb.

Denne Peter Scherer X β.

Dien forsterron II lb.

Dien in dem Bremgarten I lb. V β.

Dem im Künitzberg XII lb.

Dem ze Habstetten XII lb.

Denne Jennin Brun und Jennin Schult-
 heiss II lb.

Dien weibelsbotten II lb.

Dem sigristen XII lb.

Dem bachmeister III β. IX d.

Dem greber III β. IX d.

Denne Menlinon VI β. III d.

Dien pffifern III guldin
 geburt III lb. VIII β.

Denne Siber II lb.

Denne dem henker I lb.

Denne dem schultheissen umb holtz II lb.

Denne Balmer und Uttinger zü dien
 wegen ze Tal einunt und disunt
 ze bessrenne I lb. XV β.

Denne dien selben zü der straße
 ze spittalschur ze bessern I lb. III β.

Denne Jennin zem Walde umb
 den kater vor der ratstuben ze machenn
 und dz tach vor dien Barfüssen,
 da die kürsenner stant, ze bessrenn
 I lb. XV β.

Denne Peter Horwer, Willin Wabrer
 und Cüntz der weibel gen Thuno uff
 die vesti geschikt wurden, des kosten
 alles ist XVI lb. II β.

Denne Heimberginon ze lipdinge IIII
 guldin, geburrent IIII lb. VIII β

Denne Stellinon und ir kint ze zins,
 alz man inen schuldig ist V guldin,
 geburrent V lb.

Denne Clewin Lamparten von Cünratz
 wegen von Wile LIII guldin, die
 geburrent LVIII lb. VI β.

Denne alz dar uf ze schaden gegang-
 en ist XXVI lb. VIII β.

Denne Clewin Lamparten, alz er dien
 burgern verluwen hat an des bischofs
 von Basel geltschult C lb.

Denne der schad sid sant Michels
 tag har ist III lb.
 dz ander was ime vor bericht.

Denne dien schützen, alz inen
 die burger gent von einem halben
 jar XXXIIII β.

Denne in die ratstuben in dien
 tempertagen und under allen malen
 II lb. III β.

Denne in dem rat zû dien Barfüssen
 und zû dien Predigern under allen
 malen II lb. XII β. X d.

Denne biderben lüten under allen
 malen XV β. X d.

Denne alz wir under allen malen
 so man rechnet verzert hein I lb. XV β.

Denne umb dz legen V β.

Denne dem schultheissen, dem rat, venr
 und heimlichern ze einem gûten
 jare XXIII lb.

Denne umb becher III β.

<p>Summa des vierden blattes ist CCC lb. LXXX lb. VII lb. I β. II d.</p>

Zerung.

Des ersten der schultheiss, Wernher Müntzer gen Ermlisbach III lb. XV β.	Denne Johans von Diespach und Ladenner gen Bielle II lb.
Denne der schultheiss und Schafhusen gen Lantzhüt I lb.	Denne Köfdorf och gen Biell I lb. V β.
Denne der von Schafhusen gen Brem- garten II lb.	Denne Johans von Diespach und Ladenner gen Burgdorf I lb.
Denne Jennin von Hasle gen Wiech- tlispach V β.	Denne Jennin Brünen gen Solotern von eines flosses wegen VII β.
Denne dem von Söfingen und Egidien Spilman gen Vivis III lb. XII β.	Denne zart der weibel gen Burdorf V β.
Item Hans Matter gen Solotern I lb.	Denne Halter und Gilian Spilman gen Zúrich, gen Lutzern und in die drije Waltstette si ze manenne XVI lb.
Denne dem von Diespach und Thomat Biderben gen Solotern und zú graff Siman von Tierstein III lb.	Denne dem von Wabern und Gilian Spilman gen Wibelspurg I lb.
Denne der schultheiss, Wernher Müntzer, von Schafhusen gen Liestal VI lb.	Denne Gilian Spilman und dem weibel gen Töringen an das lantgricht I lb.
Denne Halter und Eiger ze Münsingen III β.	Denne Johans Matter zú graf Siman von Tierstein I lb.
Denne Brunen von dem kremer, so ze Gúmlingen gewundet wart III β.	Denne zart man gen Arberg, do man die von Basel vieng XXXVI β.
Denne der schultheiss, die venr und die kúster zarten XIII β.	Denne Brunen gen Wiechtlispach VI β.
Denne Uttinger und Hans von Búch gen Thuno II lb.	Denne Hans von Diespach und Johans Matter gen Solotern, gen Biell und gen Nydöw III lb.
Denne Bruno gen Hönstetten III β.	Denne Hans von Diespach gen Arberg X β.
Denne aber Brunen gen Murton III β.	Denne Biderben gen Arberg X β.
Denne Schafhusen zú graf Siman von Tierstein I lb. XV β.	Denne Brunen zú dem lantvogt XV β.
Denne der schultheiss, Johans von Diespach und Gilian Spilman gen Liestal VI lb. XI β.	Denne so der schultheiss und Hans Matter gen Murten füren I lb. V β.
	Denne Schafhusen und von Kröchtal gen Lentzburg III lb.

- Denne Johans von Diespach gen
Burgdorf X lb.
- Denne dem luppiester und Hans Matter zů
dem bischof von Losen III lb. XII lb.
- Denne Chůn von Sedorf, Hans von Diespach,
Ladenner, Hans von Můlerron, Peter
Scherer in das Kienholtz gen den Walt-
stetten VII lb.
- Denne umb die schifvart II lb.
- Denne der schultheiss und Wernher
Můntzer gen Nůwenburg III lb. XV lb.
- Denne Brunen gen Arberg II lb. III d.
- Denne Brunen gen Solotern III lb.
- Denne Ladenner und Eyger gen Solo-
tern II lb.
- Denne Hans von Diespach und Ladenner
gen Solotern II lb.
- Denne Gilian Spilman und Johans von Mů-
lerron gen Losen III lb. VIII lb.
- Denne der schultheiss, Grimenstein, Schaf-
husen, Gilian Spilman und dien, so mit
inen waren uff den lantag mit der grefin
von Kyburg II lb.
- Denne dem von Sedorf von der vardel¹⁾
wegen gen Lutzerron II lb.
- Denne dem selben gen Lutzerron von der-
selben vardel wegen III lb.
- Denne dem schriber von Lutzerron umb den
brief von der vardel wegen II lb.
- Denne dien, so die vardel geleiten gen
Rotenburg III lb.
- Denne dem schultheissen und von Sedorf
gen Solotern I lb. V lb.
- Denne dem von Sedorf und von
Schafhusen gen Lutzern VI lb.
- Denne dem von Sedorf gen Thuno X lb.
- Denne der schultheiss, von Sedorf, von
Diespach, Gilian Spilman gen Zofingen
ze varenne XIII lb. I lb.
- Denne der Stetler, von Sedorf, von Sůf-
tingen, von Diespach, Matter, der statschriber
gen Arberg, gen Bielle VIII lb. XV lb.
- Denne Hans Matter und Eyger gen
Solotern II lb.
- Denne Cůntzen dem weibell, alz er gen
Basel mit dem comendůr geschickt
wart V lb.
- Denne Kůfdorf zer Nůwenstat XXX lb.
- Denne Gilian Spilman gen Nydůw I lb.
- Denne der schultheiss, von Sůf-
tingen, von Erlach, gen Murten zů dem grafen von
Safoy ze varenne XXX lb. VI lb.
- Der schultheiss, von Wabern, von Schaf-
husen gen Solotern III lb.
- Denne einem knechte, der gefangen ros von
Zofingen har uf ze fůrenne VIII lb. III d.
- Denne der schultheiss, von Sedorf, Matter,
Gilian Spilman gen Arůw XII lb.
- Denne der von Sedorf, von Diespach, Gilian
Spilman, Peter Rieder gen Winnis VI lb.
- Denne Gerhart von Krůchtal ze Basel,
alz er us der gefangenschaft kam I lb.
- Denne der schultheiss und der von Gri-
menstein gen Zofingen, als si des von
Krůchtal wartetten und si die gefangen
gen ime antwurtent VIII lb. III lb.
- Denne Murtzendon gen Arberg III lb.
- Denne Hans Matter gen Iverdon II lb.

¹⁾ vardel = fardeau (Last).

Rosslon.

Ze dem ersten Hentz Goltsmit	XXXI β.	Denne dem grossenweibel	II β.
Johans Matter	III β.	Denne Guglon	VI β.
Denne Rieder	XI β. III d.	Denne Hünigkon	II β.
Denne Hentz Goltsmit	II β.	Denne Cüntzen dem weibelsbotten	XVIII d.
Denne Jennin Brun	II lb. III β.	Denne Jennin von Diespach	II β.
Denne Peter Scherer	III β.	Denne dem selben	XVIII d.
Denne Brunen dem kremer	I β.	Denne dem weibel	III β.
Denne Ūlrich Halter	IX β.	Denne dem von Diespach	XXXVI β.
Denne Henslin Guglon	V β.	Denne Peter Scherer	V‡ β.
Denne Gilian von Swartzenburg	I β.	Denne Tschan von Vianna	V β.
Denne Heinrich Rieder	IX β.	Denne dem von Wabern	III β.
Denne Jennin von Diespach	II‡ β.	Denne dem weibel	II β.
Denne Peter Scherer	VIII β.	Denne Hentz Goltsmit	VI β.
Denne Cüntzin dem weibel	I β.	Denne Rieder	III β.
Denne dem weibel	I β.	Denne Halter	XVI β.
Denne Enderlin Wentschatz	III β.	Denne Peter Scherer	VI β.
Denne Jennin von Diespach	II‡ β.	Denne Hans Matter	VII β.
Denne Johans Matter	III β.	Denne Peter Niessen	VI β.
Denne Uttinger	II β.	Denne Johans von Diespach	III lb. II β.
Denne Clewin Helbling	II‡ β.	Denne Jennin Brunen	III lb.
Denne Saltzman	II β. VI d.	Denne Hugheimen	XVIII β.
Denne Rieder	V β.	Denne Clewin Helbling	II β.
Denne Uttinger	II β. VI d.	Denne Hans von Mülerron	XI β.
Denne Jennin Wala	V β.	Denne dem weibel	III β.
Denne Halter	XVI β.	Denne Peter Scherer	II β.
Denne Öiger	VIII β.	Denne Hans von Mülerron	I β.
		Denne Eyger	XII β.

Denne dem weibel	VIII β.	Denne Rieder	III β.
Denne Húnigkon	VIII β.	Denne Jennin von Diespach	III β.
Denne Jennin Schultheiss	VII lb. XV β.	Denne Gilian Spilman	III lb.
Denne Burkellin Spengler	III β.	Denne Hans von Müllerron	X β.
Denne dem von Wabern	III β.	Denne Peter Matter	III β. VI d.
Denne Peter Scherer	III β.	Denne Húnigkon	III β.
Denne Hans Matter	VII β.	Denne Heinin von Swartzenburg	V β.
Denne Köfdorf	VIII β.	Denne Gilian Spilman	I β.
Denne Cüntz Töber	III β.	Denne Johans von Diespach	I lb. VI β.
Denne Rieder	XV d.	Denne Peter Halter	III β.
Denne dem von Wabern	III β.	Denne Hans Matter	I β.
Denne Peter Scherer	VI β.	Denne Zigerlin	I β.
Denne Hans Matter	XI β.	Denne Gerhart von Kröchtal	II lb. II β.
Denne Peter von Wabern	III β.	Denne Bremgarter	I β.
Denne Grimenstein	IX β.	Denne Thomat Biderben	XI β.
Denne Dietschin	I β.	Denne dem schultheissen	III lb. XII β.
Hentzman von Swartzenburg	I β.	Denne Jennin Brunen	II lb. XVII β.
Denne Peter Rieder	I β.	Denne dem weibel	V β.
Denne Thuner	X β.		
Denne Saltzman	XII½ β.		
Denne Jennin von Bünplitz	X β.		
Denne Gúglon roslon	IX β.		
Denne Halter	XII β.		
Denne Schüler	XI β.		
Denne Rûdin von Basel	V β.		
Denne Brunen dem weibel	VII½ β.		
Denne Uttinger	VI β. III d.		
Denne Wishanen	III β.		
Denne dem von Sedorf	III lb. XVI β.		
Denne Halter roslon	X β.		

**Summa des roslons LX lb. II lb.
XIII β. III d.**

Löffenden botten.

Zü dem ersten Geisseller gen Sitton	I lb.
Denne einem botten von Betterlingen	VII β.
Denne Peter Martis gen Basel	I lb.
Denne Ôtlin ze dem lantvogt von Wat ze lone	IX β.
Künin der im köfhus ist	XX d.
Denne Ôtlin ze dem lantvogt	VI β.
Tschirgin gen Arberg	XX d.
Denne Jostz knecht von Swartzenburg gen Löppon	XX d.
Denne Peter Martis gen Schafhusen und gen Basel	II lb.
Denne Angken gen Lutzerron	VIII β.
Rieder	XI β. III d.
Denne Jungherren von Murton	III β.
Denne Ôtlin gen Spietz	III β.
Denne dem selben zü dem lantvogt von Wat	X β.
Denne Schülin gen Balischun	VIII β.
Henslin der Brediger knecht gen Varnisberg zü graf Siman	IX β.
Denne Üllin Anken gen Nuwenburg	VII β.
Dem selben gen Bielle	II β.
Denne Ôtlin gen Hasle	VIII β.
Denne Henslin Schumer ze sant Ste- phan uf	IX β.
Dem Ôtlin gen Thuno	II β.
Denne Üllin Zigerlin zü sant Stephan	X β.
Denne Mültscher gen Arberg	XX d.

Denne Glaser gen Diemptingen	III β. VI d.
Denne Geisseller gen Solotern	II β.
Denne dem selben gen Burgdorf	XVIII d.
Denne einem botten von Basel	XV β.
Denne Ôtlin gen Rapperswil	XVIII β.
Denne Angken gen Solotern	II β.
Denne Ôtlin gen Nuwenburg	VII β.
Denne Schülin gen Thuno	II β.
Denne Utzlenberg gen Solotern	II β.
Denne Glaser zü dem bischof gen Basel	XI β.
Denne Jennin Diespach gen Bielle	II β.
Denne Ôtlin gen Friburg	III β.
Denne dem selben zer Landron	III β.
Denne Schülin gen Kamrach	II lb. VIII β.
Denne dem selben gen Wiechtispach	III β.
Denne Üllin Jostz knecht gen Burgdorf	XXX d.
Denne Glaser gen Telsperg	X β.
Denne Ôtlin gen Winnis	III β.
Denne Peter Martis gen Brugg	X β.
Denne Schülin gen Telsperg	X β.
Denne Üllin Jostz knecht gen Solo- tern	II β. II d.
Denne Schülin zem grafen von Gryers	X β.
Denne Angken gen Zúrich und gen Lutzerron	XIII β.
Denne Geisseller in die Waltstet	I lb. V β.
Denne Snellen gen Winnis	III β.
Denne Hentzman Burgensteins knecht gen Friburg	II β.
Denne Angko gen Dorneg	X β.
Denne dem selben gen Bielle	II β.
Denne Eggen gen Burgdorf	XX d.

- Denne Henslin Schümer gen Núwen-
burg VIII b.
- Dem selben gen Nidöw II b. III d.
- Denne einem botten gen Betterlingen VII b.
- Denne Geisseller gen Brug X b.
- Denne Peter Martis gen Brugg X b.
- Denne Moser gen Friburg II b. III d.
- Denne Biellhenslin gen Bielle II b. IX d.
- Denne Schülin gen Varnisberg und gen
Dornegge XII b.
- Denne Hartman von Graspurg gen
Biell II b. III d.
- Denne Ötlin gen Lutzerron X b.
- Denne Henslin Schümer gen Balaschün
und gen Gryers XV b.
- Denne Horner gen Solotern II b. VI d.
- Denne Ötlin gen Sümiswalt III b.
- Dem selben gen Brandis II b. III d.
- Denne Peter Vischer gen Winmis und och
gen Thuno III b. VI d.
- Denne Schülin zü dem von Gryers VIII b.
- Denne Geisseller in die Waltstet I lb. III b.
- Denne Schülin gen Bürron II b.
- Dem selben gen Varnisberg X b.
- Denne Peter Wanner gen Bielle III b.
- Denne Ötlin gen Bielle III b.
- Dem selben gen Arberg XX d.
- Denne Heinin Retich gen
Friburg II b. VIII d.
- Denne Eggen gen Büchegg XX d.
- Denne Peter von Signöw gen
Thuno II b. III d.
- Denne Henslin Geörien gen Solotern III b.
- Denne Geisseller in die Waltstet I lb. VI b.
- Denne Ötlin gen Zürich, gen Lutzern XVII b.
- Denne Schülin gen Martenach zü dem
bischof von Wallis I lb. V b.
- Denne Tschirgin gen Arberg I b.
- Denne Clewin Útzlenberg gen
Sümiswalt II b. III d.
- Denne einem botten gen Murten II b.
- Denne Lertz gen Thuno II b.
- Denne Peter Wanner gen Winmis III b.
- Denne Ötlin gen Winmis III b.
- Denne Bielhenslin zü dem grafen
von Gryers X b.
- Denne Henslin Schümer gen
Zofingen VIII b.
- Denne Ötlin gen Solotern III b.
- Denne Geisseller zü dem von Gryers XI b.
- Denne Ötlin gen Sümiswalt III b.
- Denne Bielhenslin gen Mülinon III b.
- Denne Üllin Zigerlin zü dem bischof von
Basel XI b.
- Denne Martin Banwart gen Solotern III b.
- Denne Üllin von Signöw gen Thuno II b.
- Denne Bielhenslin zü dem bischof von
Basel XII b.
- Denne Ötlin zü dem bischof von
Losen XII b. VI d.
- Denne Peter Martin in die Waltstet
ze viermalen ze löffenne V lb. III b.
- Denne Peter Wanner gen Burgdorf II b.
- Denne einem botten gen Lutzerron X b.
- Denne einem botten von der vardel wegen
gen Surse III b.
- Denne einem botten gen Rotenburg I b.
- Denne Peter am Stalden gen
Thuno II b. VIII d.
- Denne Horner gen Wissenburg III b.
- Denne Ötlin zü dem bischof
von Kostentz XVI b.

Denne Geisseller gen Winmis III β. III d.
 Dem selben gen Thuno II β.
 Denne Ôtlin ze graf Siman und
 gen Klingnôw XIII β.
 Dem selben gen Núwenburg VIII β.
 Denne Peter Martis in die Walt-
 stette umbe II lb.
 Denne Bielhenslin gen Varnisperg XII β.
 Denne Sagk gen Friburg II β. VIII d.
 Denne Geiseller gen Losen XIII β.
 Denne Schûlin gen Solotern und gen
 Friburg VI β.
 Denne Rûdin von Swartzenburg gen
 Winmis III β.
 Denne Sinner von Kostentz gen
 Winmis III β.
 Denne Geisseller gen Wiechtlispach V β.
 Dem selben gen Nydôw III β.
 Denne Jennin von Diespach gen
 Arberg III β.
 Denne einem botten von Underwalden III β.
 Denne Peter Martis in die Walt-
 stette XXX β.
 Denne Bielhenslin zem lantvogt gen
 Brugga XI β.
 Denne Sagk gen Arberg II β.
 Denne Ôtlin gen Bielle III β.
 Dem selben gen Biell III β.
 Denne Schûlin gen Solotern III β.
 Denne Ôtlin gen Nydôw III β.
 Dem selben gen Burgdorf II β.

Wernlin schultheissen knecht gen So-
 lotern III β.
 Schûlin gen Wiechtlispach V β.
 Dem selben gen Vivis XIII β.
 Denne Sagk gen Nidôw III β.
 Denne Glaser gen Bûcheg II β. III d.
 Denne einem botten von Basel II β.
 Denne Sak gen Friburg III β.
 Denne Glaser gen Bûcheg II β.
 Denne Hans Simler von Kostentz gen
 Friburg III β.
 Denne Kremer gen Nidôw III β.
 Denne Sagk gen Burgdorf XX d.
 Denne Kremer gen Biell III β.
 Denne Rûdin Schaffer zu der grefi von
 Kyburg II β. VIII d.
 Denne Sak gen Thuno II β. III d.
 Denne Ûllin von Egerdon gen Mûlinon III β.
 Denne Núwenstein gen Thuno III β.
 Denne Lüntzlin gen Solotern III β.
 Denne Henslin Môscler gen Solotern III β.
 Denne Geisseller gen Mûlinon III β.
 Denne Hans Simler gen Eschi III β.
 Denne Sagk gen Solotern III β.
 Dem selben gen Friburg III β.
 Denne Ûllin von Egerdon gen Thuno III β.
 Denne Jennin von Diespach gen
 Arberg XIII d.
 Denne Sak gen Friburg III β.
 Dem selben gen Bielle III β.

Denne Geisseller gen Solotern III ℔. III d.
 Denne Sagk gen Arberg II ℔.
 Denne Glaser zñ graf Siman von
 Tierstein gen Liestal XII ℔.
 Denne Schülin gen Hasle VII ℔.
 Dem selben gen Frutingen V ℔.
 Denne Lüntzlin gen Murton III ℔.
 Denne Peter Martis gen Telsperg X ℔.

Summa der löffenden botten
L lib. IX lb. XI ℔. VIII d.

Summa alles des, so der von Wa-
bern usgegeben het, ist M lb.
^CVII lb. LX lb. IX lb. VI d.

Ein summe gen der andern ver-
rechnet so wirdet der von
Wabern schuldig dien bur-
gern C lb. XX lb. XVII ℔.
VII d.

